

# WIRTSCHAFT in Mainfranken



[www.wuerzburg.ihk.de](http://www.wuerzburg.ihk.de)



Lesen Sie  
die WiM mobil  
mit der App!

## Es grünt so grün

Landesgartenschau  
wieder in Würzburg

## Kryptowährungen

Nichts für schwache Nerven

## Digitale Welt

Wissens-Netzwerk  
geht an den Start



plagiarius

# Falsche Marken

Produktpiraterie und  
gefälschte Originale



# Mein Urlaubsparadies

... HIER FÄNGT ERHOLUNG AN!



**Die größte Therme der Welt**

Thermalbaden • 27 Saunen • 27 Rutschen • Wellenbad • Hotel

# Eine Spende für die Wissenschaft – jetzt



Liebe WiM-Leser,

welche drei Dinge benötigt ein Wissenschaftler? Erstens einen Kopf zum Denken. Zweitens Augen zum Sehen. Und drittens Geräte zum Messen. Aber

das alles hilft nichts, wenn nicht – viertens – Geld da ist für die Ausstattung, die anwendungsorientierte Forschung überhaupt erst ermöglicht!

Ziel der IHK-Stiftung „FH-Förderpreis der mainfränkischen Wirtschaft“ ist, wirtschaftsnahe Forschung an der Fachhochschule Würzburg-Schweinfurt zu fördern. Wir nehmen das diesjährige IHK-Jubiläum zum Anlass, unter dem Motto „Gemeinsam unternehmen wir Verantwortung“ den finanziellen Grundstock des Förderpreises zu verbreitern. Unsere Zielmarke: Das Stiftungskapital soll in den nächsten zehn Jahren steigen. Daher bitten wir die mainfränkischen Unternehmen um eine Spende: Helfen Sie mit einem solidarischen Beitrag, den „FH-Förderpreis der mainfränkischen Wirtschaft“ auf breitere Füße zu stellen! Machen Sie bitte mit! Wir sind auch für kleine Beträge dankbar. Nutzen Sie noch bis zum 30. Juni die Einzugsermächtigung auf Seite 17. Dort finden Sie auch weitere Informationen zur Stiftung!

Sie stärken mit Ihrer steuerlich abzugsfähigen, freiwilligen Spende den Wirtschaftsfaktor Hochschule in Mainfranken. Denn von anwendungsorientierter Forschung an der FHWS profitiert die gesamte (Wirtschafts-)Region.

Für Ihre Bereitschaft danke ich Ihnen auch im Namen der Hochschule Würzburg-Schweinfurt und ihres Präsidenten und wünsche Ihnen eine angenehme Lektüre.

Ihr  
Professor Dr. Ralf Jahn  
Hauptgeschäftsführer der IHK Würzburg-Schweinfurt



Lesen Sie die WiM mobil mit der App!





**Falsche Marken.**  
Plagiaris gegen Produktpiraterie.

**10**



**Jubiläumsspende.**  
Wissenschaft weiter stärken.

**16**



**Digitale Welt.** Wissens-  
Netzwerk geht an den Start.

**67**



**Landesgartenschau.**  
Es grünt wieder in Würzburg.

**74**



Lesen Sie  
die WiM mobil  
mit der App!



## Wirtschaftsfernsehen

Ihre regionale Wirtschafts-TV-Sendung für die IHK-Region Würzburg-Schweinfurt. Ausstrahlung jeweils am ersten Mittwoch des Monats von **18.30 bis 18.45 Uhr** über Kabel, Satellit und auf den Frequenzen von tvM sowie unter [www.tvmainfranken.de](http://www.tvmainfranken.de)



Mehr Informationen auch unter  
[www.wuerzburg.ihk.de/ihk-tv](http://www.wuerzburg.ihk.de/ihk-tv)



## NACHRICHTEN

**IHK-Jubiläum.** So wird ein Unternehmen erfolgreich alt . . . . . 06

## TITELTHEMA

**Plagiarismus.** Der Kampf gegen falsche Marken. . . . . 10

**Kryptowährungen.** Nichts für schwache Nerven . . . . . 20

## IHK-SERVICE

**Termine.** Weiterbildungs- und Veranstaltungstermine für die Region . . . . . 24

**Gremialausschuss Kitzingen.** Besuch auf der NürnbergMesse . . . . . 25

**IHK-Unternehmerreise.** Israel für Start-ups und KMU . 26

**IHK-Vernissage.** Kunst ist für mich . . . . . 27

**Parken in Würzburg.** Suchst du noch oder parkst du schon? . . . . . 28

**Takka-Tukka.** Ausbildungsbetrieb zertifiziert . . . . . 30

**WJ Unterfranken.** Besuch in der IHK Würzburg. . . . . 30

**Bayerische IHKs.** Spitzengespräch im Ministerium. . . 31

**Medizintechnik.** Start-ups und Gründer gesucht . . . . 31

**Projektauszeichnung.** Azubis werden Energiescouts 32

**IHK informiert.** Meldungen und Informationen aus den IHK-Geschäftsbereichen . . . . . 33

## MAINFRANKEN EXKLUSIV

**Anzeigenkompendium.** Regionalspecials mit diversen Wirtschaftsthemen . . . . . 35

## WIRTSCHAFT UND REGION

**WiM-Existenzgründer-Serie.** Mit Pfeil und Bogen. . . 64

**Digitalisierung.** Wissens-Netzwerk geht an den Start 67

**Kolumne.** Besenbecks Marketingminute . . . . . 68

**Euroforest.** Global Player an der „langen Leine“. . . . . 69

**FHWS-Projekt.** Familienfreundlichkeit zahlt sich aus . 70

**Interview zur Landesgartenschau.** Es grünt wieder in Würzburg . . . . . 74

**Auszeichnung.** Ostheim jetzt ein Genusort. . . . . 78

**Jubiläum.** 150 Jahre VR Bank Kitzingen . . . . . 79

**Letzte Seite / Impressum** . . . . . 82

# Sonderaktion

Angebot für Gewerbekunden (Preise zzgl. Mehrwertsteuer)

## IVECO Daily 35 S 16 A 8 V

8-Gang-Automatikgetriebe



**2 Fahrzeuge sofort verfügbar,**  
115 kW (156 PS),  
3.500 kg zulässiges  
Gesamtgewicht  
**Umweltplakette grün**

Neupreis inkl. Überführung **45.330,- €**  
**Angebotspreis:**  
**27.990,- €**  
zuzüglich Mehrwertsteuer  
**Sie sparen:**  
**17.340,- €**

## IVECO Daily Pritschenwagen 35 S14

Euro 6



**1 Fahrzeug sofort verfügbar,**  
100 kW (136 PS),  
3.500 kg zulässiges  
Gesamtgewicht  
**Umweltplakette grün**

Neupreis inkl. Überführung **38.450,- €**  
**Angebotspreis:**  
**25.990,- €**  
zuzüglich Mehrwertsteuer  
**Sie sparen:**  
**12.460,- €**

## IVECO EuroCargo 80 E 21 P

Euro 6



**1 Fahrzeug sofort verfügbar,**  
152 kW (207 PS),  
7.490 kg zulässiges  
Gesamtgewicht  
**inkl. 2 Jahre IVECO-Neuwagengarantie**

Neupreis inkl. Überführung **97.880,- €**  
**Angebotspreis:**  
**48.900,- €**  
zuzüglich Mehrwertsteuer  
**Sie sparen:**  
**48.980,- €**

Vertragshändler für Mainfranken

**IWM** Nürnberger Straße 113 · 97076 Würzburg  
Tel. 0931/200210 · Fax 0931/2002139  
IWM Autohaus GmbH vertrieb@iwmautohaus.de

**IVECO**  
Händler

## Prof. Dr. Jochen Fricke feierte 80. Geburtstag

**WÜRZBURG** Mit einem Empfang würdigte das Zentrum für angewandte Energieforschung e.V. in Würzburg (ZAE) den 80. Geburtstag des langjährigen Leiters **Prof. Dr. Jochen Fricke**. Fricke, von 1975 bis 2003 Ordinarius an der Fakultät Physik und Astronomie der Universität Würzburg, war maßgeblich an der Gründung des ZAE im Jahr 1991 beteiligt, das heute seinen Sitz am Würzburger Hubland hat. Der Jubilar war Gründungssprecher des ZAE Bayern e.V. und ist seit 2006 Ehrenmitglied des bayernweiten Energieclusters innovativ. Würzburgs Bürgermeister Dr. Adolf Bauer überreichte dem Jubilar im Namen der Stadt in Anerkennung seiner Verdienste den „tanzenden Schäfer“. *Foto: privat*



## Nachfolge und Wechsel in der Geschäftsführung

**NÜRNBERG/AUGSBURG** Der private Messeveranstalter AFAG geht als Familienunternehmen in die dritte Generation. **Henning** (rechts) und **Thilo Könicke** (links) bilden die neue Doppelspitze in der Geschäftsführung. Sie treten die Nachfolge ihrer Väter an – Heiko und Hermann Könicke, die das Unternehmen seit 1961 beziehungsweise seit 1971 leiteten. *Foto: AFAG*



Diskutieren, wie ein Unternehmen erfolgreich alt wird: Dr. Georg Hanen, Hanen Management Consulting, Lohr am Main (l.), Matthias Horx, Zukunftsinstitut, Frankfurt am Main (2. v. l.), Ferdinand Fürst zu Castell-Castell, Fürstlich Castell'sche Bank, Fürstlich Castell'sches Domänenamt, Castell (r.), Peter Heil, Otto Heil Hoch-Tief-Ingenieurbau und Umwelttechnik GmbH & Co. KG, Eltingshausen (2. v. r.) und Markus Urrutia, Consabis GmbH, Lohr am Main (3. v. r.), moderiert von Jürgen Gläser, BR (3. v. l.). *Foto: Main-Post / Becker*

# So wird ein Unternehmen erfolgreich alt

**IHK-JUBILÄUMSVERANSTALTUNGEN** Den Auftakt zum IHK-Jubiläumsjahr machte eine Veranstaltung in Bad Kissingen mit dem Schwerpunktthema „Wie wird ein Unternehmen erfolgreich alt?“.

**D**er deutsche Zukunfts- und Trendforscher Matthias Horx gab in seiner Keynote Tipps, wie Unternehmen jung bleiben oder sich verjüngen können. Ein guter Unternehmer müsse viele Rollen gleichzeitig einnehmen: „Er darf nicht nur Verwalter des aktuellen Erfolgs sein, er muss zugleich Macher, Rebell, Visionär und Pionier sein.“

### Podium diskutiert Zukunftsfähigkeit

Eine prominent besetzte Podiumsrunde stellte heraus, dass nur jene Unternehmen erfolgreich alt werden können, die ihre Nachfolgeregelung gut lösen. Die Führung müsse dabei nicht zwangsläufig innerhalb der Familie weitergegeben werden. Das Fürstenhaus zu Castell etwa setzt bei der Führung seiner Unternehmen traditio-

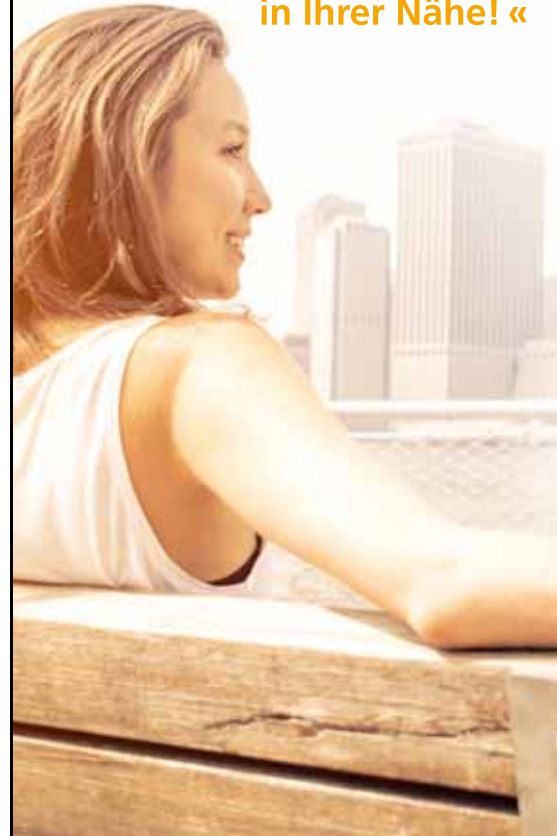
nell auf die Kompetenz externer Manager. Der Lohrer Unternehmensberater Markus Urrutia betonte die hohe Bedeutung, sich frühzeitig um die Nachfolge zu kümmern, und Peter Heil, Geschäftsführer der 111 Jahre alten Firma Otto Heil Hoch-Tief-Ingenieurbau und Umwelttechnik, hat 2014 eine eigene Akademie gegründet, um Mitarbeiter zu binden. „Wir danken der regionalen Wirtschaft für 175 Jahre Unternehmergeist, dem Mainfranken einen großen Teil seines Wohlstandes verdankt“, hatte zuvor der stellvertretende IHK-Hauptgeschäftsführer Jürgen Bode die über 200 Gäste im Tattersall begrüßt.



Bilder der Veranstaltung finden Sie unter [www.wuerzburg.ihk.de/bildergalerien](http://www.wuerzburg.ihk.de/bildergalerien)

» Auch wenn Ihre Daten  
mehrmals täglich  
um die Welt reisen

– wir sind immer  
in Ihrer Nähe! «



Die Welt der IT wird mit jedem Tag komplizierter. Lassen Sie sich davon nicht aus der Ruhe bringen. Mit unserer Hilfe behalten Sie stets den Durchblick. Gemeinsam analysieren wir den Bedarf für Ihr Unternehmen und erarbeiten entsprechende Lösungsansätze.  
[rockenstein.de](http://rockenstein.de)

- Rechenzentren
- Globale Netzwerke
- Cloud Services
- IT Management

We get **IT** online!



## Jubiläumsveranstaltungen im April und Mai

### Wie arbeiten Wirtschaft und Wissenschaft zusammen?

Die zweite Jubiläumsveranstaltung im 175. Jahr der IHK Würzburg-Schweinfurt findet am 26. April 2018 von 10:30 bis 17:00 Uhr im Gebäude 14 (ehemalige Bibliothek) auf dem Landesgartenschau-gelände am Hubland in Würzburg statt.

Die Keynote der Jubiläumsveranstaltung hält Professor Dr. Peter Gutzmer, stellvertretender Vorstandsvorsitzender und Vorstand Technologie der Schaeffler AG, zum Thema: „Hochschulkooperationen für die Mobilität von morgen“. Wie Unternehmen und die FHWS Partner werden können, zeigen Professor Dr. Robert Grebner, Präsident der Hochschule für angewandte Wissenschaften, Dr. Hubert Büchs, Geschäftsführer Jopp Holding, und Reza Etemadian, Vorstandsvorsitzender der Itizzimo AG. Auch außeruniversitäre Forschungseinrichtungen wie das Süddeutsche Kunststoff-Zentrum (SKZ) entwickeln gemeinsam mit Unternehmen Ideen zu Produkten. Christian Staudigel, Projektleiter am SKZ, präsentiert dies am Beispiel der additiven Fertigung. Dr. Nils Gageik, Geschäftsführer der Emqopter GmbH, hat bereits den Universitätsförderpreis der mainfränkischen Wirtschaft gewonnen und wird einen Einblick in die Entwicklung seiner Geschäftsidee bis zum heutigen Stand geben. Im Anschluss haben die Teilnehmer Gelegenheit, das Zukunftsprojekt LAB 13 der Würzburger Hochschulen zu besichtigen oder einen Spaziergang auf dem Landesgartenschau-gelände zu genießen. Siehe auch Interview in dieser Ausgabe S. 74 und Infos unter [www.ihk175.de](http://www.ihk175.de)

### Megastädte weltweit – Chancen für internationale Geschäfte

Mit dem Event „Megastädte weltweit – Chancen für internationale Geschäfte“ informiert die IHK am 9. Mai 2018 aus erster Hand und ausführlich über Besonderheiten und Gemeinsamkeiten einzelner internationaler Megastädte.

Urbanisierung ist ein Megatrend des 21. Jahrhunderts. Bis zum Jahr 2050 sollen weltweit zwei Drittel der Menschen in Städten leben. Experten berichten und diskutieren, welche vielfältigen Möglichkeiten Megastädte wie Mumbai oder New York für mainfränkische Anbieter von Produkten und Leistungen unterschiedlicher Größe bieten. Die Veranstaltung richtet zusätzlich einen Scheinwerfer auf erprobte Methoden einzelner Städte und gibt somit auch interessante Ansätze für kleinere deutsche Städte. Damit ist die Veranstaltung in erster Linie für Entscheidungsträger und Mitarbeiter mainfränkischer Unternehmen, Vertreter von Start-ups, aber auch von Bildung, Forschung und Kommunen interessant.

Experten der deutschen Auslandshandelskammern in Indien, Japan und den USA, des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, der Germany Trade and Invest sowie des Fraunhofer-Instituts für Arbeitswirtschaft und Organisation stehen an diesem Tag für einen praxisnahen Wissenstransfer aus erster Hand zur Verfügung.

Information und Anmeldung unter [www.ihk175.de](http://www.ihk175.de)

## Neuer Vorstand bei der GWF

**KITZINGEN** Cornelius Lauter, bisheriger Leiter Produktion und Kellerwirtschaft, wird neuer geschäftsführender Vorstand bei der Winzergemeinschaft Franken eG (GWF). Er löst Paul E. Ritter ab, der in den Ruhestand geht. Foto: GWF



## Andreas Schick neu im Vorstand bei Schaeffler

**SCHWEINFURT** Der Aufsichtsrat der Schaeffler AG hat Andreas Schick zum Mitglied des Vorstands bestellt. Schick wird Nachfolger von Oliver Jung der seinen Vertrag auf eigenen Wunsch nicht verlängert hatte und im März aus dem Unternehmen ausgeschieden ist.



Foto: Schaeffler

## Wolfgang Weier wieder im AKCS-Vorstand

**WÜRZBURG** Bei der Jahreshauptversammlung des Dachverbandes der Bayerischen City- und Stadtmarketingorganisationen (AKCS) Ende Februar wurde „Würzburg macht Spaß“-Geschäftsführer Wolfgang Weier erneut in den Vorstand berufen. Er vertritt in den nächsten drei Jahren weiter die Interessen der bayerischen Innenstädte und besonders des Wirtschaftsstandorts Würzburg auf landes- und bundesweiter Ebene.



Foto: Thomas Bader



Lesen Sie die WiM mobil per App.



Bayerns Wirtschaftsministerin Ilse Aigner (Mitte) eröffnete gemeinsam mit IHK-Präsident Otto Kirchner (2. v. r.), dem Würzburger Oberbürgermeister Christian Schuchardt (rechts) sowie IHK-Hauptgeschäftsführer Professor Dr. Ralf Jahn (2. v. l.) und stv. IHK-Hauptgeschäftsführer Max-Martin W. Deinhard (links) das neue IHK-Bildungszentrum in der Würzburger Mainaustraße. Fotos: Rudi Merkl

## Neues Bildungszentrum und 125 Meisterpreisabsolventen

**WÜRZBURG** Die 125 besten Absolventen der IHK-Weiterbildungsprüfungen aus dem Jahr 2017 erhielten Anfang März in Würzburg aus den Händen von Bayerns Wirtschaftsministerin Ilse Aigner und IHK-Präsident Otto Kirchner die Meisterpreisurkunden des bayerischen Wirtschaftsministeriums.



Die Prüfungsbesten erhielten ihre Urkunden von Wirtschaftsministerin Aigner und IHK-Präsident Otto Kirchner.

Im Rahmen der Feierlichkeiten eröffneten die Ministerin und der IHK-Präsident auch offiziell das neue IHK-Bildungszentrum in Würzburg. „Eine abgeschlossene Berufsausbildung mit einer darauf aufbauenden Weiterbildung ist eine solide Basis für eine erfolgreiche Karriere“, begrüßte Otto Kirchner, Präsident der IHK Würzburg-Schweinfurt, die besten Absolventen des Jahrgangs 2017 im neuen IHK-Bildungszentrum in Würzburg.

Das sogenannte Haus A der IHK in der Mainaustraße wurde nach dem Auszug des Technologie- und Gründerzentrums in einer einjährigen Umbauzeit in ein Bildungszentrum mit neun flexiblen Seminarräumen und einem Verwaltungsbereich umgewandelt. Hier sind neben rund 500 Quadratmetern Bürofläche für IHK-

Mitarbeiter und -Dozenten auf zwei Stockwerken rund 1.100 Quadratmeter zusätzliche Seminarfläche mit rund 250 zusätzlichen Seminarplätzen entstanden. Das bayerische Wirtschaftsministerium hat die Gesamtbaukosten von 5,58 Millionen Euro mit 1,368 Millionen Euro aus dem gefördert.



IHK-Ansprechpartner:

**Stefan Göbel**

Bereichsleiter Aufstiegsfortbildung

Tel.: 0931 4194-263

stefan.gobel@wuerzburg.ihk.de



Bilder der Veranstaltung finden Sie unter [www.wuerzburg.ihk.de/bildergalerien](http://www.wuerzburg.ihk.de/bildergalerien)



## Ein Supermikroskop nimmt die Arbeit auf

**WÜRZBURG** In diesem Jahr nimmt eines der leistungsstärksten Elektronenmikroskope der Welt an der Universität Würzburg die Arbeit auf. Es liefert Bilder von biologischen Molekülen in bisher nicht erreichter Qualität. Laut Herstellerangaben handelt es sich um das leistungsstärkste und flexibelste Elektronenmikroskop der Welt, das hoch aufgelöste Bilder biologischer Proben liefert – und das sowohl zwei- als auch dreidimensional: Titan Krios der Firma FEI.

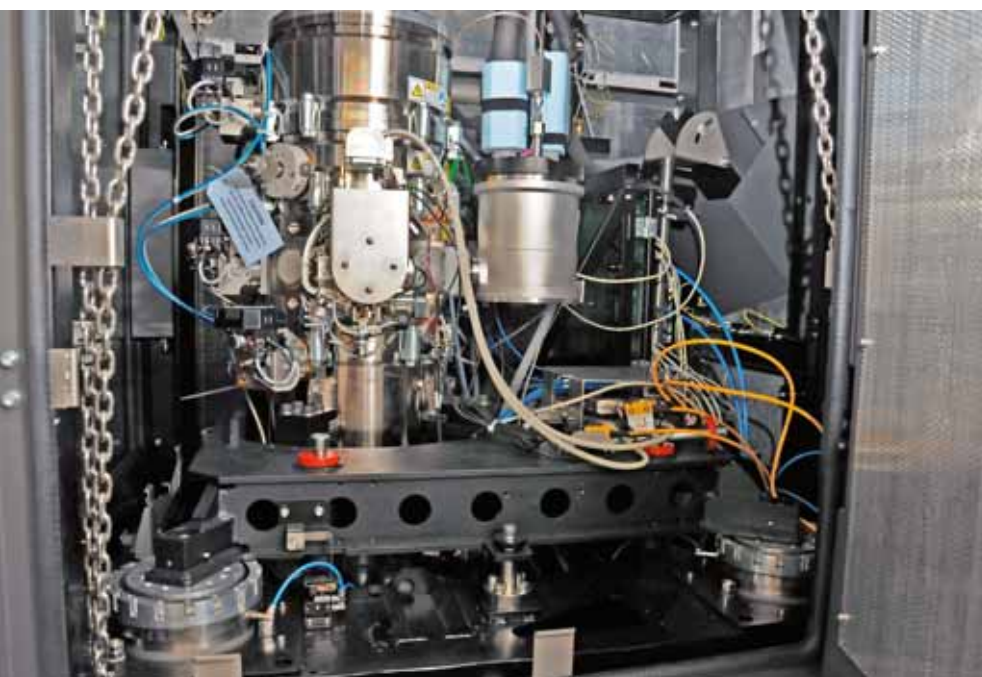
Die Deutsche Forschungsgemeinschaft hat den entsprechenden Antrag im vergangenen Jahr genehmigt und für die Anschaffung rund 3,8 Millionen Euro zur Verfügung gestellt. Titan Krios wird nicht nur Forscher aus Würzburg unterstützen, sondern auch Wissenschaftler der Universitäten Bayreuth, Erlangen und Regensburg. Mit seiner Hilfe können sie Aufnahmen von Strukturen biologischer Proben machen, die nicht einmal einen millionsten Teil eines Millimeters groß sind.

Verantwortlich für das Mikroskop ist Bettina Böttcher. Die Wissenschaftlerin, seit August 2016 Professorin am Lehrstuhl für Biochemie der Universität Würzburg, hat als Schwerpunkt die sogenannte Kryoelektronenmikroskopie. Kennzeichen dieser Technik sind extrem tiefe Temperaturen bis zu minus 180 Grad Celsius und

eine Auflösung, die sich in der Größenordnung von Atomen bewegt. Sie ermöglicht es, biologische Moleküle und Komplexe in Lösung zu untersuchen, die zuvor schockgefroren wurden, und deren dreidimensionale Struktur zu rekonstruieren.

Einen geeigneten Raum für die Aufstellung des Gerätes haben die Verantwortlichen am Rudolf-Virchow-Zentrum gefunden, der besondere Anforderungen erfüllen muss: Damit das Mikroskop Bilder in der gewünschten Qualität liefert, muss es gegen Vibrationen, Schall und Feuchtigkeit geschützt und gegen elektromagnetische Strahlung abgeschirmt sein.

Professor Dr. Bettina Böttcher vor Titan Krios.



## Vogel Business Media stellt sich neu auf

**WÜRZBURG** Seit Jahreswechsel ist **Matthias Bauer** (Foto) Sprecher der Geschäftsführung von Vogel Business Media. Gemeinsam mit seinen Geschäftsführerkollegen Florian Fischer und Günter Schürger verantwortet er die Neuaufstellung des Fachmedienhauses mit „Vogel 2022“ zu einem umfassenden Fachkommunikationsdienstleister.



Foto: Raimar von Wienskowski

## Wechsel an der Spitze des Tourismusverbandes

**NÜRNBERG** Nach über 30 Jahren wird es beim Tourismusverband Franken an der Spitze einen Wechsel geben. Ab 1.



Juni übernimmt **Angelika Schäffer** von Olaf Seifert die Geschäftsführung des Dachverbandes für den fränkischen Tourismus.

Foto: Tourismusverband Franken

## Aldo Kamper bald Vorstandsvorsitzender

**KITZINGEN/NÜRNBERG** Der Aufsichtsrat der Leoni AG hat den Niederländer Aldo Kamper zum Vorstandsvorsitzenden bestellt. Der 47-Jährige, der derzeit als Geschäftsführer von Osram Opto Semi-



conductors tätig ist, wird das Amt spätestens am 1. Oktober 2018 antreten. Es finden derzeit Gespräche über einen früheren Dienstantritt statt. Foto: Leoni

Das Innenleben von Titan Krios. Er ist eines der leistungsstärksten Elektronenmikroskope der Welt.

Fotos: Gunnar Bartsch



**PLAGIARIUS 2018 – 1. Preis: Küchenschneidgerät „Nicer Dicer Plus“**

**Links Original:** Genius GmbH, Limburg, Deutschland, **Rechts Fälschung:** Pingyang County Leyi Gift Co., Ltd., Zhejiang, VR China

Der Fälscher kopiert unzählige Genius-Produkte – jeweils inkl. der Marke „Genius“ und dem jeweiligen Produktnamen – und bewirbt diese online, auf Messen, auf Märkten und per Katalog. Die Schneidklingen der Fälschung sind stumpf und brechen leicht, der verwendete Kunststoff enthält gesundheitsschädliche Substanzen.



**PLAGIARIUS 2018 – 2. Preis: Aufblasbarer Wasserpark „Wibit Sports Park XL“**

**Links Original:** Wibit Sports GmbH, Bocholt, Deutschland, **Rechts Fälschung:** Sunny Kingdom, VR China

Der Nachahmer kopiert das Produkt, d.h. den kompletten Sports Park mit allen Details (inkl. Rettungswesten) und benutzt die Original-„Wibit Hand“-Bildmarke. Zudem hat er Konzept und Musik vom Original-Wibit-Werbevideo übernommen.



# Unlautere Geschäftspraktiken

**GEFÄLSCHTE MARKEN** Markenfälscher und Plagiatoren klauen geistiges Eigentum und verkaufen es als eigene kreative Leistung. Wer genau hinsieht, bemerkt, dass der Handel regelmäßig von Produkt- und Markenpiraterie unterwandert wird.



## PLAGIARIUS 2018 – 3. Preis: Rutscher „PUKY Racer“

Links **Original:** PUKY GmbH & Co. KG, Wülfrath, Deutschland, **Rechts Plagiat:** Hersteller: Xingtai Kurbao Toys Co., Ltd., Hebei, VR China

**Vertrieb:** Online, u. a. über alibaba.com. Design und Technik wurden 1:1 vom Original übernommen. Die billigen Materialien (Gehäuse, Räder, Lenkrad) und schlechte Verarbeitung (Oberflächen) spiegeln die minderwertige Qualität wider.



Joachim Rao, Leiter Produktmanagement bei Puky, präsentiert im Rahmen der Plagiarius-Auszeichnung 2018 Original und Fälschung des beliebten Kinderrutschautos, das das fränkische Unternehmen über die Plattform Alibaba gekauft hatte. Das Original kostet 66 Euro, die Fälschung wurde für 10 Euro erworben.

Die Verlockung ist groß, jeder kennt sie und sie lauert nicht mehr nur am Strand oder auf dem Flohmarkt. Vor allem über das Internet vertreiben unseriöse Anbieter Luxusprodukte, teure Kosmetika und neueste Unterhaltungselektronik zum Schnäppchenpreis. Manchmal täuschen sie leichtgläubige Konsumenten mit vermeintlichen Marken-Websites und Originalproduktfotos, manchmal handeln sie anonym auf einschlägigen Onlineverkaufsplattformen. Glamour für alle? Nicht ganz, denn in der Regel verbirgt sich dahinter ein gefälschtes Markenprodukt: meist billig, oft peinlich und manchmal sogar gefährlich. Betroffen sind nicht nur Verbraucher, sondern vor allem Unternehmen.

Produkt- und Markenpiraterie sowie die oft vorausgehende Wirtschaftsspionage haben sich zu einer der gravierendsten Formen von Wirtschaftskriminalität entwickelt. Allein 2016 haben die EU-Zollbehörden knapp 41 Millionen rechtsverletzende Produkte im Wert von 670 Millionen Euro an den EU-Außengrenzen beschlagnahmt. Vier von fünf der festgehaltenen Waren stammen aus China und Hongkong. Zu „bedeutenden“ Herkunftsländern gehören auch Iran, Indien sowie die Türkei und osteuropäische Länder. Aber auch innereuropäisch und innerdeutsch wird nachgeahmt, wie auch die jüngste Preisverleihung des Plagiarius zeigt. Eine Studie des Verbandes Deutscher Maschinen- und Anlagenbau (VDMA) spricht davon, dass ein Viertel aller Plagiate im Maschinen- und Anlagenbau aus Deutschland stammt.



**PLAGIARIUS 2018 – Auszeichnung: Silikonförmchen „Amorini“**  
**Links Original:** Silikomart S.r.l., Mellaredo di Pianiga, Italien  
**Rechts Plagiat:** Vertrieb: Ningbo Globalway Industry & Trade Co., Ltd., Ningbo, VR China  
 Das Produktdesign ist 1:1 kopiert. Verpackungsdesign und der Name „Siliko“ sind ebenfalls nahezu identisch und damit irreführend.



**PLAGIARIUS 2018 – Auszeichnung: Käse-Grater „Kasimir“**  
**Links Original:** Koziol ideas for friends GmbH, Erbach, Deutschland  
**Rechts Plagiat:** Vertrieb über ein spanisches Warenhaus, Geschenkeläden mit Onlineshop  
 Seit Jahren werden unterschiedlichste Plagiate des Koziol-Bestsellers „Kasimir“ vertrieben (Asien, Spanien, Türkei). Jetzt wurden auch das Topschild inkl. Foto und die Gummibefestigung kopiert. Der spanische Distributor hat die Plagiate aus Läden und Internet entfernt und eine Unterlassungserklärung unterschrieben.



**PLAGIARIUS 2018 – Auszeichnung: Schweizer Taschenmesser „SwissChamp“ (33 Funktionen)**  
**Links Original:** Victorinox AG, Ibach-Schwyz, Schweiz  
**Rechts Fälschung:** Vertrieb über das Internet  
 Die Identitäten der Onlinehändler sind schwer zu ermitteln, eine Verfolgung oft schwierig. Das Victorinox-Markenzeichen (Kreuz und Schild) verführt zum Kauf. Das mit der Originalmarke einhergehende Qualitätsversprechen wird aber von den extrem billigen Fälschungen nicht gehalten (unscharfe Messer, nicht funktionierende Lupe etc.).



**PLAGIARIUS 2018 – Auszeichnung: Bad-Accessoire-Serie „Royal“**  
**Links Originale:** Immanuel Industrial Co., Ltd., Tainan City, Taiwan  
**Rechts Plagiate:** Vertrieb durch einen deutschen Onlinehändler über Amazon.de  
 Trotz minimaler Designunterschiede bei zwei der Accessoires ist der Gesamteindruck der Serien identisch. Die Materialien sind beim Plagiat billig, die Anbringung der Strass-Steine schludrig. Die Plagiate wurden vom Markt genommen.

**Negativpreis Plagiarus verliehen**

Der Mitte Februar im Rahmen der Ambiente-Messe in Frankfurt erneut verliehene Negativpreis „Plagiarus“ macht seit inzwischen über 40 Jahren auf das Thema Produktfälschungen aufmerksam. Mehr als 1.600 eingereichte Plagiatsfälle seit 1977 aus den unterschiedlichsten Branchen – Haushaltswaren, Sanitärprodukte, Werkzeuge, Kinderspielzeug, Parfums, Schmuck, technische Produkte und vieles mehr – zeigen die große Bandbreite des Problems.

Die Aktion weist die vermeintlichen Plagiatoren auf ihre Nominierung hin und gibt ihnen die Möglichkeit zur Stellungnahme. Etwa jeder Zehnte sucht aus Angst vor öffentlicher Blamage eine Einigung mit dem Originalhersteller und nimmt Fälschungen vom Markt. Die „Auszeichnung“ sagt nichts darüber aus, ob das jeweilige

nachgemachte Produkt im juristischen Sinne erlaubt oder rechtswidrig ist. Das hängt von vielen Faktoren ab, wie etwa eingetragenen gewerblichen Schutzrechten für das Originalprodukt oder unlauterem Wettbewerbsverhalten seitens des Nachahmers. Die Aktion Plagiarus kann und will also kein Recht sprechen, sondern will auf die Schäden und Risiken aufmerksam machen. Denn was einst als laienhafte Kopiersversuche in Hinterhof-Werkstätten begann, hat sich in Zeiten von Internet und Globalisierung zu einer weltweit vernetzten Fälschungsindustrie entwickelt.

**Minimaler Input, maximaler Profit, kein unternehmerisches Risiko**

Beim Plagiat kopiert der Nachahmer das Design und/oder die Technik eines erfolg-

**Die Plagiarus-Story**

Im Jahr 1977 entdeckte der Industriedesigner Rido Busse auf dem Stand eines Herstellers aus Hongkong auf der Frankfurter Messe ein Plagiat zur Brief- und Diätwaage Nr. 8600 der Firma Soehle-Waagen aus Murrhardt, die er entwickelt hatte und 1965 von Soehle auf den Markt gebracht worden war. Gegenüber dem Verkaufspreis des Originals von 26,00 DM bot der chinesische Hersteller sechs Waagen für 24,00 DM an, ein Ladenpreis unter 10,00 DM. Allerdings waren die Produkte nur äußerlich ähnlich: Statt hochwertigem ABS-Kunststoff verwendete der Plagiator Polypropylen, was die Wiegegenauigkeit beträchtlich beeinflusste.

Soehle erwirkte zwar eine einstweilige Verfügung und der Plagiator musste den Vertrieb unterlassen, allerdings waren schon über 100.000 Stück verkauft worden. Nach zwei Monaten bot ein anderer Hongkong-Exporteur dasselbe Modell wieder auf dem deutschen Markt an – wieder einstweilige Verfügung, wieder Unterlassungserklärung und wenig später: wieder ein anderer Nachahmer usw.

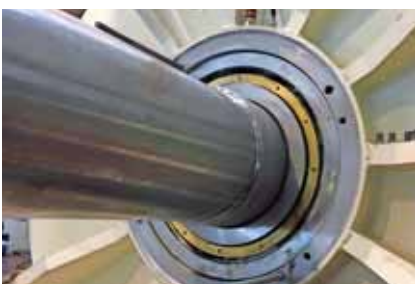
Nachdem sich Rido Busse über die Möglichkeit von Schutzrechten informiert und erkannt hatte, welche Potenziale Plagiatoren haben, entschloss er sich, einen Negativpreis zu vergeben und Gesetzgeber wie Öffentlichkeit auf diesen Missstand aufmerksam zu machen. Er kaufte den handelsüblichen Gartenzwerg Nr. 917 der Firma Heissner, lackierte ihn schwarz und versah ihn mit einer goldenen Nase als Symbol für den immensen Profit, den Plagiatoren auf Kosten von Designern und innovativen Markenherstellern machen. Erster Plagiarus-Preisträger war 1977 die Firma Lee aus Hongkong.



Im Jahr 2016 vom Plagiarist e.V. mit dem Sonderpreis „Fälschung“ bedacht: FAG-Rillenkugellager und INA-Schrägkugellager.  
**Links Originale:** Schaeffler Technologies AG & Co. KG, Herzogenaurach, Deutschland  
**Rechts Fälschungen:** Export: Yakang Bearing Supplies Co., Ltd., Beijing, VR China. Ein deutsches Handelsunternehmen hatte bei Yakang im guten Glauben FAG- und INA-Wälzlager geordert und weiterverkauft. Eine Grenzbeschlagnahme und darauffolgende einstweilige Verfügung offenbarten die Produkte als Fälschungen. Das Handelsunternehmen hat sich mit der Vernichtung der Fälschungen einverstanden erklärt und sich bei Schaeffler entschuldigt.



Dietmar Kohn, SKF-Kundenbetreuer für die AEM-Anhaltische Elektromotorenwerk Dessau GmbH, identifizierte mithilfe des SKF Brand Protection Teams ein bereits verbautes Generatorlager sehr schnell als Fälschung (unteres Bild).



Spielzeug-Schaufelbagger „Cat“ – Preisträger im Jahr 2014. Links das Original von Bruder Spielwaren GmbH + Co. KG, Fürth, Deutschland, rechts das Plagiat, vertrieben von: Gifi Diffusion SAS, Frankreich, und Gifi Asia Ltd., Hongkong, VR China

reichen Produktes und verkauft dies unter seinem eigenen Namen. Bei der Fälschung übernimmt der Nachahmer zusätzlich den renommierten Markennamen des Originalherstellers. In diesem Fall beutet er dessen guten Ruf aus und (ent-)täuscht die Käufer, weil Fälschungen nicht das Qualitätsversprechen des bekannten Markenprodukts halten.

Erhältlich sind nachgemachte Waren mittlerweile in allen Preis- und Qualitätsabstufungen. Gleich welche Form: Plagiate und Fälschungen passieren nicht „aus Versehen“. Die Nachahmer handeln vorsätzlich, skrupellos und rein aus Profitgier. Sie kopieren das fertige, am Markt erfolgreich etablierte Endprodukt und minimieren ihr eigenes unternehmerisches Risiko. Und oftmals auch ihre unternehmerische Verantwortung. Denn größtenteils verwenden sie nach wie vor minderwertige Materialien, verzichten auf Qualitäts- und Sicherheitskontrollen, produzieren unter menschenunwürdigen Arbeitsbedingungen und setzen billigend die Gesundheit der Fabrikarbeiter sowie der Verbraucher aufs Spiel.

**Schmuck und Spielzeug besonders betroffen**

Geschenkartikel wie Schmuck und Spielzeug sind bei Fälschern besonders beliebt. Vor allem Ketten, Ohrhinge und Uhren finden sich regelmäßig auf dem Gabentisch. Deutschland ist neben Italien, Frankreich und Spanien besonders von der Marken- und Produktpiraterie bei Schmuck und Uhren betroffen. Laut Zahlen der Europäischen Beobachtungsstelle für Verletzungen von Rechten des geistigen Eigentums in Alicante entfallen auf diese vier Länder

zwei Drittel der gesamten Umsatzeinbußen durch Schmuckplagiate in der EU. Die in Deutschland ansässigen Schmuckproduzenten haben jährliche Umsatzeinbußen in Höhe von rund 250 Millionen Euro. Insgesamt entgehen den legalen Herstellern durch Fälschungen in der EU jährlich Einnahmen in Höhe von rund zwei Milliarden Euro – mehr als 13 Prozent des Umsatzes in diesem Wirtschaftszweig.

In der Spielzeugbranche ist Deutschland innerhalb der EU sogar das am stärksten von Produktpiraterie betroffene Land. Dabei ist gerade bei Kinderspielzeug besondere Vorsicht geboten, denn oft halten Fälschungen die Vorgaben zur Produktsicherheit oder zu Schadstoffgrenzen nicht ein, die legale Hersteller für ihre Produkte erfüllen müssen. „Besser ist es, im Fachhandel einzukaufen und die dortige Beratung in Anspruch zu nehmen. Im Übrigen bieten die Geschäfte auch Umtauschbedingungen, die Fälscher dagegen nicht!“, rät IHK-Referent Dr. Christian Seynstahl, bei der IHK unter anderem für den Handel zuständig.

**Innovation statt Imitation**

Prinzipiell ist keine Branche vor Fälschungen sicher. Besonders (lebens)gefährlich wird es dann, wenn Plagiate in Maschinen oder in Fahrzeugen auftauchen und so in den betrieblichen Ablauf oder in den Straßenverkehr gelangen. In Mainfranken sind beispielsweise die international renommierten Wälzlagerhersteller betroffen, wie etwa SKF. Bei der Bekämpfung dieses Missstandes setzen die Schweinfurter seit Neuestem auch auf eine App, die hilft, Fälschungen sofort zu identifizieren. Die

## Plagiarius: Ausstellungen und Vorträge

Wer eine Messe, ein Seminar über gewerbliche Schutzrechte, einen Innovationstag oder ein anderes spannendes Event plant, kann die Aktion Plagiarius e.V. mit einem Vortrag zu Produkt- und Markenpiraterie oder einer Ausstellung „Original vs. Fälschung“ einbinden. Unternehmen können die Initiative mit einer Fördermitgliedschaft unterstützen.

Information: [www.plagiarius.com](http://www.plagiarius.com)



„Manche Fälschungen sehen so täuschend echt aus, dass sie für ungeübte Augen kaum von unseren Originalen zu unterscheiden sind“, weiß Nadine Korell, bei SKF in Schweinfurt zuständig für Markenschutz und Vertriebsentwicklung. Im Bild bestückt sie im Schweinfurter SKF-Trainingscenter mit dem Leiter des Schulungszentrums, Dr. Muiris Woulfe, einen Schaukasten mit täuschend echt aussehenden Fälschungen.

AEM-Anhaltische Elektromotorenwerk Dessau GmbH beispielsweise nutzt seit Jahren Lösungen von SKF. Umso mehr wundern sich die AEM-Techniker darüber, dass ein neues Generatorlager nach nur einer Stunde Testlauf erhebliche Geräusche entwickelte. Was zunächst wie ein Qualitätsproblem aussah, entpuppte sich schnell als Fälschung.

Normalerweise bestellen die Dessauer ihre spezifischen Lagerausführungen direkt bei SKF. In diesem Fall führte der akute Bedarf eines Kunden jedoch dazu, dass sie die Lager kurzerhand von einem nicht autorisierten Händler in der Nähe bezogen. Die Folgen bekam Dietmar Kohn, Kundenbetreuer für AEM bei SKF in Leipzig, wenig später zu hören: Das Großlager war bereits in einem Generator

verbaut, bestimmt für ein armenisches Wasserkraftwerk und bereitete erhebliche Probleme. Es stellte sich heraus, dass der Händler die angeblichen SKF-Lager in China beschafft hatte. Um die Echtheit des Lagers zu prüfen, nutzte Kohn die neue SKF Authenticate App: Mit deren Hilfe kann man Fotos des Lagers mit Markierungen und idealerweise mit Bildern der Verpackung und Angabe der Bezugsquelle an SKF übermitteln. Nach Sichtung des Materials bestätigte das SKF Brand Protection Team sehr bald den Verdacht der Fälschung und identifizierte vier weitere falsche Exemplare.

Eines ist sicher: Der Kampf gegen Produktklau wird weitergehen und der Plagiariuszweig mit der goldenen Nase wird auch nächstes Jahr neue Produkte zieren.

Wer sich als Unternehmer vor Fälschungen schützen will, sollte in jedem Fall seine Produkte und Leistungen absichern und alle zur Verfügung stehenden Schutz- und Verfolgungsinstrumentarien nutzen. Über gewerbliche Schutzrechte und was zu tun ist, informieren auch die Mainfränkische Patentinformationsstelle im Technologie- und Gründerzentrum (TGZ) sowie die IHK im Rahmen ihrer Innovationsberatung.

Text: Radu Ferendino

Fotos: dino; Aktion Plagiarius e.V.; SKF



IHK-Ansprechpartner:

**Frank Albert**

Tel.: 0931 4194-352

[frank.albert@wuerzburg.ihk.de](mailto:frank.albert@wuerzburg.ihk.de)

Einrichtung und Montage

# H. Schachinger

Lager – Betrieb – Büro



Ihr kompetenter Partner für Industrie, Handwerk,  
Handel, Dienstleistung und Behörden

Andreas-Urlaub-Str. 3, 97230 Estenfeld  
Telefon+49 9305 1384, [info@hans-schachinger.de](mailto:info@hans-schachinger.de)  
[www.hans-schachinger.de](http://www.hans-schachinger.de)

Fachbodenregale  
Palettenregale  
Kragarmregale  
Lagerbühnen  
Archivregale  
Werkstatteinrichtung  
Büroarbeitsplätze  
Bürostühle



# Netzwerk Wirtschaft – Wissenschaft weiter stärken

**JUBILÄUMSSPENDE** Welche drei Dinge benötigt ein Wissenschaftler? Erstens einen Kopf zum Denken. Zweitens Augen zum Sehen. Drittens Geräte zum Messen. Aber das alles hilft nichts, wenn nicht – viertens – Geld da ist! Genau hier setzen die beiden Förderpreise der mainfränkischen Wirtschaft an: Sie unterstützen wirtschaftsnahe Forschung an unseren beiden regionalen Hochschulen.

**A**ls eine „noble Geste“ wurde die Einrichtung eines Fonds „Jubiläumsspende der mainfränkischen Wirtschaft“ bezeichnet, mit dem die regionalen Unternehmen 1982 der Universität zum 400-jährigen Jubiläum gratulierten und in einer Spendenaktion 400.000 DM als Grundstock für eine Stiftung sammelten. Über die Jahre konnte das Stiftungsvermögen dieses „Universitätsförderpreises der mainfränkischen Wirtschaft“ mehrmals aufgestockt werden. Es beträgt nun 1,1 Millionen Euro, aus denen jährlich je nach Zinslage rund 35.000 für regionale Forschungsprojekte ausgeschüttet werden können.

Die Unternehmer in der Vollversammlung der IHK waren der Meinung, dass es eine solche Stiftung auch für die Förderung von Projekten an der Hochschule für angewandte Wissenschaften Würzburg-Schweinfurt (FHWS) – unserer damaligen Fachhochschule (FH) – geben sollte. Deswegen hat die IHK 2011 eine weitere Stiftung gegründet und analog einen „FH-Förderpreis der mainfränkischen Wirtschaft“ ins Leben gerufen.

Die IHK nimmt ihr 175-jähriges Jubiläum zum Anlass, einen Spendenaufruf an die mainfränkischen Unternehmen zu starten: „Helfen Sie mit, das Stiftungskapital des FH-Förderpreises der mainfränkischen Wirtschaft aufzustocken!“, so IHK-Hauptgeschäftsführer Professor Dr. Ralf Jahn. „Denn wo anwendungsorientierte Forschung gedeiht, da ist auch Innovation zu Hause, da entsteht Wettbewerbsvorsprung.“ Davon profitiere auch die Wirtschaft und davon wiederum die gesamte Region. „Ihre Spende ist also keine Einbahnstraße. Im besten Falle finden die Forschungsergebnisse eines Tages Eingang in Unternehmensprozesse“, so Jahn. „Zusätzlich stärken Sie mit Ihrer steuerlich abzugsfähigen Spende den Wirtschaftsfaktor Hochschule in Mainfranken – als Arbeitgeber, als Bauherr oder als ‚Magnet‘ für Tausende Studenten, Konsumenten von heute und gesuchte Fachkräfte von morgen“, bettet der IHK-Chef die Unternehmen.

## Was geschieht mit Ihrem Geld?

Die Spenden zahlen direkt in das Stiftungsvermögen des FH-Förderpreises ein. Dieses beträgt inzwischen rund 400.000 Euro. Für die Projektförderung ausbezahlt werden stets nur die Zinserträge, das Stiftungsvermögen bleibt unberührt. So konnten in den letzten Jahren bereits einige Vorhaben kofinanziert und angeschoben werden, im Jahr 2014 beispielsweise das Projekt „Der Schwalbe das Rauchen abgewöhnen.“ mit 2.000 Euro.

Die „Schwalbe“ ist ein bekannter und bei Oldiefreunden beliebter Motorroller aus DDR-Produktion. Wie viele auch heute noch gebaute Motorroller wird die Schwalbe von einem Zweitaktmotor angetrieben, was der Umwelt aufgrund des mitverbrannten Motoröls nicht gerade zuträglich ist. Viele



werden sich an die blauen Abgasfahnen der Zweitaktfahrzeuge erinnern, und manch fabrikneuer Roller ist heute im Straßenverkehr noch zu riechen. Da Elektromobilität ein Zukunftstrend ist, kam Professor Dr.-Ing. Christoph Bunsen von der Fakultät für Maschinenbau an der FHWS auf die Idee, einen Elektroroller zu bauen, um das Entwicklungspotenzial zu demonstrieren.

Im letzten Jahr hat die Maschinenbau-Professorin Dr. Gordana Michos 2.500 Euro erhalten. Sie forscht an der Effizienzsteigerung von Werkzeugmaschinen und will ein Messsystem um ein Schnittstellenmodul erweitern. Damit kann das System dann direkt mit der Werkzeugmaschine kommunizieren, die Forscher wollen so Zusammenhänge zwischen verschiedenen Prozess- und Zustandsdaten der Werkzeugmaschine ermitteln. „Werkzeugmaschinen sollen zukünftig selbstständig Meldungen an den Maschinenbediener sowie die Fertigungsplanung und -steuerung geben“, erklärt Michos. „Neben einer effizienteren Prozessführung erhalten wir so auch Rückschlüsse zum momentanen Maschinenzustand. Bestenfalls erkennt und meldet die Maschine frühzeitig einen sich anbahnenden verschleißbedingten Ausfall. Wir können dann agieren statt zu reagieren.“

Aus einem höheren Stiftungsvermögen resultieren auch höhere Zinserträge und damit eine stärkere Förderung. Spenden sind noch bis zum 30. Juni 2018 möglich.

## Machen Sie bitte mit!

### Nutzen Sie die Einzugsermächtigung!

Gerade auch kleine und mittelständische Betriebe sind aufgerufen, sich zu beteiligen. Jeder nach seinen Kräften! Denn auch kleinere Beträge summieren sich und tragen zum eigentlichen Zweck der Spende bei: Die Verbundenheit der regionalen Wirtschaft mit dem Wissenschaftsstandort Mainfranken zu dokumentieren.

Eine Liste der Spender in Form eines Spenderbuches sowie einen Scheck über den eingegangenen Gesamtbetrag wird die IHK dem Präsidenten der Hochschule für angewandte Wissenschaften Würzburg-Schweinfurt (FHWS) im IHK-Jubiläumjahr öffentlichkeitswirksam überreichen.



IHK-Ansprechpartner:

**Radu Ferendino**

Tel.: 0931 4194-319

radu.ferendino@wuerzburg.ihk.de





## EINZUGSERMÄCHTIGUNG

AN

IHK-Stiftung „FH-Förderpreis der mainfränkischen Wirtschaft“

FHWS-Präsident Prof. Dr. Robert Grebner

Münzstraße 12, 97070 Würzburg

PER Fax: +49 931 3511-6994

oder E-Mail: praesidialamt@fhws.de

### SEPA-Lastschriftmandat

Ich ermächtige die IHK-Stiftung „FH-Förderpreis der mainfränkischen Wirtschaft“  
zum Zweck der **Wissenschaftsspende 175. IHK-Jubiläum 2018** eine

Einmalzahlung in Höhe von \_\_\_\_\_

von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen.

Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der IHK-Stiftung auf mein Konto gezogene Lastschrift einzulösen.

Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen.

Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

\_\_\_\_\_  
Name, Vorname des Kontoinhabers

\_\_\_\_\_  
Firma

\_\_\_\_\_  
Straße und Hausnummer

\_\_\_\_\_  
Postleitzahl und Ort

\_\_\_\_\_  
Name des Kreditinstituts

\_\_\_\_\_  
IBAN

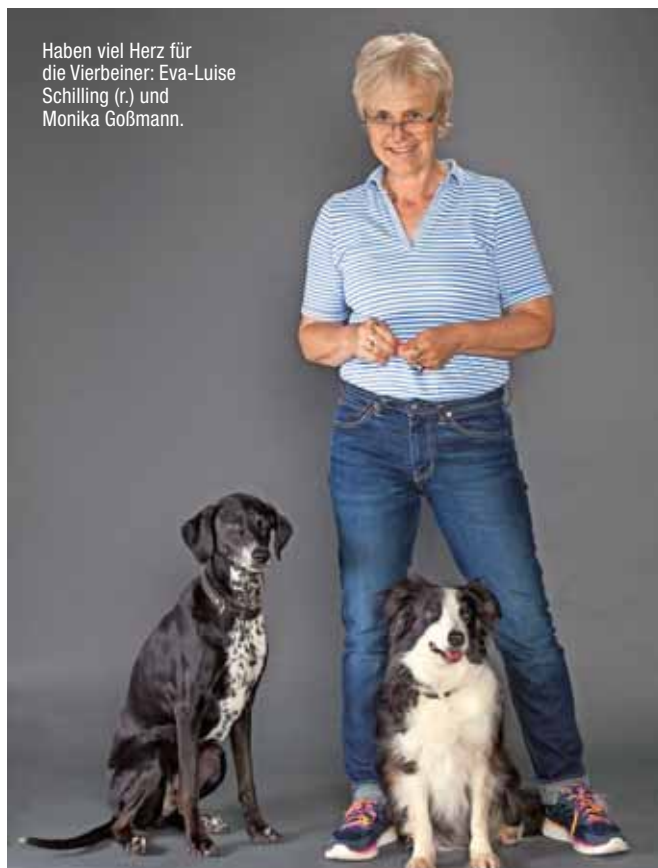
\_\_\_\_\_  
Datum, Ort und Unterschrift

- Ich bin mit einer Veröffentlichung meines Namens / meines Firmennamens  
(nicht Zutreffendes bitte streichen) in alphabetischer Reihenfolge auf einer Spendentafel einverstanden.

\_\_\_\_\_  
Datum, Unterschrift

# Zum Fressen gern

**PROPERDOG** Eva-Luise Schilling und Monika Goßmann aus dem Landkreis Main-Spessart vertreiben selbst hergestelltes „properes“ Hundefutter und haben stets ein Ohr für die „Sorgen“ ihrer vierbeinigen Kunden.



Haben viel Herz für die Vierbeiner: Eva-Luise Schilling (r.) und Monika Goßmann.

Die Synonyme zu „proper“ lauten „ordentlich, sauber, gepflegt oder einwandfrei“. Als Eva-Luise Schilling aus Hafenslohr und Monika Goßmann aus Frammersbach vor zehn Jahren ihr Unternehmen „ProperDog“ gründeten, dachten sie eher an „clevere Ernährung“ für Hunde als an das „propere Kerlchen“, mit dem man in Mainfranken einen gut genährten Vierbeiner bezeichnet.

„Die gesunde Ernährung für Tiere lag uns beiden schon immer am Herzen“, sagt Eva-Luise Schilling. Schon früh stellten sie in ihrer Tierheilpraxis fest, dass Hunde schneller gesund werden, wenn man deren Ernährung auf frische Kost umstellt. „BARF“ – diese vier Buchstaben stehen im Englischen unter anderem für „Born Again Raw Feeders“ oder „Biological Appropriated Raw Food“.

Übersetzt ins Deutsche heißt das „biologisch artgerechtes rohes Futter“. Rohkost für Hunde also, mit Gemüse, Obst, Ei, Salat, Knochen – „und natürlich Fleisch“.

Vor allem aber ohne Zusatzstoffe. „Da es so etwas im Jahr 2008 kaum gab, haben wir uns entschieden, es einfach selbst zu machen“, erzählt Monika Goßmann.

Eva-Luise Schilling ist seit 25 Jahren Tierheilpraktikerin. Monika Goßmann seit 1998 ausgebildete Physiotherapeutin für Mensch und Tier. Ihr Wissen haben die Damen von ProperDog durch Weiterbildung, Studien, Literatur, viele Beobachtungen und Erfahrungen im Laufe der Jahre verfeinert.

Ihr fachliches Know-how bringt Monika Goßmann auch ehrenamtlich als zweite Vorsitzende der Schnauzer Nothilfe e.V. Deutschland ein, ein eingetragener Tierchutzverein, der sich um in Not geratene Hunde der drei alten deutschen Rassen wie Riesenschnauzer, Mittelschnauzer und Zwergschnauzer kümmert.

„Für die uns anvertrauten Vierbeiner suchen wir zunächst Pflegefamilien mit Hundeerfahrung, die vorübergehend ein Tier aufnehmen, betreuen, pflegen und ihm

ein liebevolles Heim bieten. Aus der Pflegefamilie heraus vermitteln wir die Hunde dann in ein endgültiges Zuhause“, so Goßmann.

Guter Rat ist bei den ProperDog-Damen nicht teuer, vor allem wenn es um Gesundheits- und Ernährungsfragen für die Vierbeiner geht, aber auch um Hunde mit Allergien und anderen ähnlichen Erkrankungen. Beide haben stets ein „offenes Ohr“ für die Sorgen, die mancher Vierbeiner seinem Besitzer macht. Sie können ja nicht reden und sagen, wo die „Pfote“ drückt. „Es liegt uns am Herzen, den Hunden zu helfen“, betonen die ProperDog-Damen aus Frammersbach.

Beide Damen sind selbst auch Hundebesitzer. Und ihre ältesten Vierbeiner erreichten bislang ein Alter von 17 und 18,5 Lebensjahren. Ein für Vierbeiner wahres Methusalemalter. Übrigens, seit einiger Zeit gibt es auch „properes“ Fressen für Katzen, Vögel und Pferde.

Text: WiM/eb; Fotos: Schilling & Goßmann



# MARKETING CLUB MAINFRANKEN

Der Marketing-Club Mainfranken e.V. (MCM) ist seit 45 Jahren die regionale Marketing-Community mit Mehrwert, und als einer von über 60 Clubs Teil des DMV, der größten Berufsvereinigung des Marketing-Managements in Deutschland.



*Testen Sie den  
Marketing-Club.  
Wir freuen uns  
auf Ihren Besuch!*

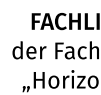
MCM Präsident  
Prof. Dr. Markus Besenbeck

## Der MCM bietet Ihnen unter anderem:

**IMPULSE:** Ein attraktives und nutzenbringendes Clubprogramm liefert immer wieder neue Ideen und hilfreiche Anregungen für Ihr Tagesgeschäft.



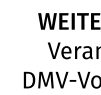
**ERFAHRUNGSUSTAUSCH:** Erweitern Sie Ihr persönliches Netzwerk mit Marketing- und Vertriebs-Professionals aus der Region.



**FACHLITERATUR:** Sie erhalten Gratis-Abonnements der Fachzeitschriften „absatzwirtschaft“, „W&V“ und „Horizont“ sowie Rabatte auf viele weitere Medien.



**WEITERBILDUNG:** Preiswerte Coachings und kostenfreie Studien sowie Whitepaper der Competence Circles des Deutschen Marketing Verbands DMV



**WEITERE VORTEILE:** Sonder-Konditionen zu vielen Veranstaltungen sowie kostenfreien Zugang zum DMV-Vorteilsportal mit exklusiven Preisnachlässen

## Bewerben Sie sich jetzt!

Der **Marketingpreis Mainfranken** wird an Unternehmen und Studierende aus der Region vergeben.

Die Bewerbungsfrist endet am **27. Juli.**

Weitere Informationen unter [www.marketingpreis-mainfranken.de](http://www.marketingpreis-mainfranken.de)

Montag, 23. April, 19.30 Uhr, Vogel Gründerwerkstatt  
**Inside Multifunktionsarena Würzburg**

### Realisierung und Potenziale

Thomas Oehler, Geschäftsführer

Arena Würzburg Projektverwaltungsgesellschaft

Montag, 14. Mai, 19.30 Uhr, Vogel Gründerwerkstatt

### Digital Business Excellence – was sind die Merkmale erfolgreicher und nicht erfolgreicher Digitalisierungen?

Prof. Dr. Ralf E. Strauß, Präsident

Deutscher Marketing Verband, Düsseldorf

Mittwoch, 13. Juni, 19.30 Uhr, Ort steht noch nicht fest

### Social Media Marketing – Status Quo und coole Hacks

Felix Beilharz, Social Media Experte & Keynote Speaker, Köln

Montag, 25. Juni, 18.00 Uhr, Landesgartenschau

### Landesgartenschau 2018 – Marketing vor Ort hinter den Kulissen einer Großveranstaltung

Carmen Brauckhoff, Marketing

Landesgartenschau Würzburg 2018 GmbH

Montag, 9. Juli, 19.30 Uhr, Vogel Gründerwerkstatt

### Sponsorship Activation mit Storytelling – Best Practises aus dem Profisport

Olaf Markhoff, Geschäftsführer

SIDELINES Agentur für Kommunikation, Frankfurt

Montag, 23. Juli, 19.00 Uhr, Vogel Gründerwerkstatt

### Summer Lounge 2018 – Marketing BBQ

Freuen Sie sich auf einen Überraschungsgast

Montag, 17. September, 18.30 Uhr, Distelhausen

### Marketing vor Ort bei der Distelhäuser Genussbrauerei

Frank Störzbach, Leiter Marketing Distelhäuser Brauerei

Termin folgt, BMW Rhein, Würzburg

### Marketing vor Ort bei BMW Rhein:

#### Exklusive Vorpremiere des BMW 8er

Ralf Rhein, Geschäftsführer Autohaus Heermann und Rhein GmbH

Montag, 22. Oktober, 18.45 Uhr, Casino der Main-Post

### Verleihung des Marketingpreis 2018

#### DAS Marketing-Event des Jahres in Mainfranken!

Montag, 12. November, 19.30 Uhr, Vogel Gründerwerkstatt

### Die Digitalisierung des Vertriebs

Markus Pfeifer, Partner Homburg & Partner, Mannheim

Montag, 26. November, 19.30 Uhr, Vogel Gründerwerkstatt

### Die 5 Erfolgsgeheimnisse des Influencer Marketings

Prof. Dr. Karsten Kilian, FHWS Würzburg, Markenlexikon.com

Montag, 10. Dezember, 18.00 Uhr, Central-Kino

### Die Klappe 2018: die besten deutschsprachigen Werbefilme

Jahresausklang im Bürgerbräu, Würzburg

„Wir sind die Marketing-Community.“

Marketing-Club Mainfranken e.V.  
Telefon: 09 31/46 79-616

[kontakt@marketingclub-mainfranken.de](mailto:kontakt@marketingclub-mainfranken.de)  
[www.facebook.de/marketingclub.mainfranken](https://www.facebook.de/marketingclub.mainfranken)  
[twitter.com/MC\\_Mainfranken](https://twitter.com/MC_Mainfranken)  
[xing.to/MCMainfranken](https://xing.to/MCMainfranken)

# Nichts für schwache Nerven

**BITCOINS & CO.** Wer den Nervenkitzel bei der eigenen Geldanlage sucht, der hatte in den letzten Monaten Grund zur Freude – den sogenannten Kryptowährungen sei Dank. Die bekannteste unter ihnen: der Bitcoin.

**K**ein Wunder, denn sein Wert stieg alleine im letzten Jahr von 1.000 Dollar auf rund 20.000 Dollar. Aktuell befindet er sich bei knapp 10.000 Dollar. So volatil wie die Kursentwicklungen, so gegensätzlich sind die Expertenmeinungen zu Kryptowährungen: Während einige die Zukunft der Finanzwirtschaft darin sehen, sprechen andere von einer hochgefährlichen Spekulationsblase. Und es gibt nicht nur den Bitcoin. Experten gehen davon aus, dass eine mehr als fünfstellige Anzahl an Kryptowährungen existiert. Gemeinsam ist

allen eines: Sie existieren nur in der digitalen Welt.

## Komplexe Technik

Grundlage ist die sogenannte Blockchain-Technik. Darunter versteht man eine dauerhaft erweiterbare Reihung von Datensätzen, die mithilfe von Verschlüsselungstechniken verzahnt werden. Im Falle der Kryptowährungen lässt sich auch von einem öffentlichen, digitalen sowie dezentralen Buchführungssystem sprechen. Den Bitcoin selbst gibt es vermutlich seit 2009.



Wer Bitcoins möchte, muss diese entweder über spezielle Handelsplattformen erwerben oder selbst „herstellen“ („schürfen“). Gespeichert werden Bitcoins in digitalen Briefaschen („wallets“). Nach Expertenmeinung ist die Gesamtanzahl der Bitcoins rein rechnerisch auf 21 Millionen Stück begrenzt.

Foto: Kerem Yuceel/istock

10 Jahre SILKEMODEN  
DANKE für Ihre Treue!

## CAMBIO



SILKEMODEN  
KITZINGEN

SILKE MODEN  
Kaiserstraße 18 · 97318 Kitzingen  
Telefon 09321 9251621  
info@silke-moden.de  
www.silke-moden.de  
www.facebook.com/silkemoden  
www.instagram.com/silkemoden



### *Bitcoin nicht ohne Kritik*

Ein Kritikpunkt von Kryptowährungen – fernab der Risiken bei einer Geldanlage – ist die nicht gegebene Kontroll- und Zugriffsmöglichkeit von Staaten oder Banken. Dies öffnet die Tür und Tor für Betrugereien. Und auch die durch den Entstehungsprozess hervorgerufenen Strom- und Energiever-

bräuche in Folge der erforderlichen Rechner- und Speicherkapazitäten sind zu nennen. Keiner weiß, was die Zukunft für Bitcoin & Co. bringt. Aber Experten gehen davon aus, dass sich die Blockchain-Technik dauerhaft etabliert. Auch in anderen Branchen sind Anwendungsfelder denkbar. Und auch das digitale Bezahlen selbst wird

an Bedeutung gewinnen; ob das jedoch mit Kryptowährungen passiert, ist fraglich. Es gilt wie so oft: Vorsicht bei der Geldanlage! Aktuell ist das „Investieren“ im Casino oder auf der Rennbahn sicherlich ebenso sicher wie die Anlage in Kryptowährungen. Was die Zukunft für Bitcoin & Co. bringt, weiß aber niemand. *Text: Dr. Sascha Genders*

NürnbergMesse. Turning ideas into value.

## SICH ZU ERWEITERN HEISST, DEN HORIZONT NÄHER HERANZUHOLEN

Mit modernster Messearchitektur schaffen wir für Sie einen Ort, an dem aus Begegnungen Kontakte werden. Erfahren Sie mehr:

[nuernbergmesse.de/halle3C](http://nuernbergmesse.de/halle3C)



Werner Weigand,  
Textilhändler

# Der Herr der Stoffe

## WEYERSFELD IST ÜBERSCHAUBAR

400 Menschen wohnen in dem kleinen Örtchen im Landkreis Main-Spessart. Es gibt eine Kirche und eine Tankstelle. Eine Großbackstube hat kürzlich geschlossen.

**A**ber wenn Werner Weigand donnerstags und samstags pünktlich um 9:00 Uhr die Tür zu seinem Container aufsperrt, kommt buchstäblich Leben ins Dorf. Menschen aus nah und fern pilgern scharenweise in das Örtchen an der B27 und staunen – sobald sie den Container betreten haben – meist nicht schlecht: Stoffe, so weit das Auge reicht. Bis unters Dach stapeln sich Abertausende Rollen. Chaos? Mitnichten. Werner Weigand, 69, kennt jeden einzelnen Stoff. Sagt er zumindest.

Seit gut drei Jahrzehnten ist Weigand als Textilhändler selbstständig, seit 1997 hat er den Container in Weyersfeld gepachtet. Ursprünglich sollte der als Autohaus dienen. Dem Autohersteller habe das aber

nicht gefallen, erinnert sich Weigand. „Das Optische hat einfach nicht gepasst.“ Da Weigand dringend auf der Suche nach Lagerfläche war – er hatte einer Stofffabrik 30.000 Meter Altbestände abgekauft – ergriff der gelernte Einzelhandelskaufmann kurzerhand die Chance und unterschrieb den Pachtvertrag. Anfangs diente der Container als Lagerraum. Als jedoch immer mehr Kunden kamen, entschied sich Weigand, neben dem Großhandels- auch ein Einzelhandels-gewerbe anzumelden. Der Umsatz war zu Beginn zwar eher gering, Schritt für Schritt seien Umsatz und Bekanntheitsgrad aber gestiegen. „Es war irgendwann ein Selbstläufer“, sagt Weigand. Sein Erfolgsrezept: Er gibt seinen Großkunden – Faschings-



vereinen oder Theatergruppen – seine Stoffe auch schon mal auf Vertrauensbasis mit. Wenn die Saison vorbei ist, bringen die Kunden die nicht benötigten Stoffe wieder zurück. Erst dann schreibt er die Rechnung. „So ein Angebot bekommen die Vereine sonst nirgends“, erklärt der 69-jährige sein Alleinstellungsmerkmal.

Weigand bezieht die Stoffe von Händlern und Importeuren aus den Niederlanden, Italien und Frankreich. „Eigentlich kommt die Ware aber mittlerweile aus Fernost.“ Auch bei Kleiderfabriken kauft er Stoffe – wie die 30.000 Meter, mit denen alles begann. Solche Restbestände seien oft so günstig, dass er nicht widerstehen könne, meint Weigand. Im Laufe der Jahrzehnte hat sich so ein beträchtlicher Fundus angesammelt. Wie viele Stoffe es genau sind, kann er nicht mehr einschätzen: „Ich möchte es eigentlich gar nicht wissen“, schmunzelt der 69-jährige. Es seien im Laufe der Jahre eben viele Altbestände zusammengekommen. „Das hat sich so ergeben.“

### Umzug und Neueröffnung

Seine Kunden kommen teilweise von weit her. Aus Neuseeland habe er mal eine Kundin gehabt, die auf der Suche nach Trachtenstoffen war. Auch aus Brasilien oder Dänemark waren Kunden da. Wie die auf ihn aufmerksam geworden sind? Weigand weiß es selbst nicht. Auf Marketing zumindest verzichtet er. Inzwischen spreche sich viel übers Internet herum, findet er. Und so kann es auch schon mal passieren, dass solvente Kunden aus Frankfurt Stoffe per Taxi in die Mainmetropole fahren lassen – so vor einigen Jahren tatsächlich passiert.

Für den Textilhändler wichtig: Die Zukunft seines Stoffhandels ist gesichert. Weigand, inzwischen im besten Rentenalter, übergibt das Geschäft Anfang Juli an seine Tochter Katja. Die will mit dem Geschäft in die leer stehende Großbäckerei auf der anderen Straßenseite gehen. Dort gibt es Aufenthaltsräume und im Winter immerhin auch eine Heizung. Den Container will Tochter Katja weiter als Lager behalten. Ein Großteil der Stoffe soll aber ins neue Gebäude umziehen. Bei der Gelegenheit, so sagt sie, könne man ja mal nachzählen, wie viele Stoffe es eigentlich sind. *Text/Fotos: Marcel Gränz*

Unzählige Stoffe liegen bei Werner Weigand auf Lager.



# Ideal als Geschenk für Ihre Kunden und Interessenten!

...365 Tage im Jahr Werbung!



... dauerhafte Werbung für Ihr Unternehmen!

... in jedem Büro der Hit!

... ideal als Beigabe zu Aufträgen!

... belohnen Sie damit Ihre Mitarbeiter!

**Staffelpreise ab € 8,90 / Stück**

**Bereits ab 15 Stück mit Ihrem Logo lieferbar!**



...und weitere!

12 verschiedene Ziffernkränze

Denken Sie auch an die Kunden von morgen: Gewinnen Sie Neukunden mit einem wertvollen Geschenk!

**Jetzt Ihr GRATIS-Muster anfordern: Völlig unverbindlich und kostenfrei!**

Der Online-Code für Ihr GRATIS-Muster:

**C26D4741-67**

Einfach unter [www.musteranforderung.de](http://www.musteranforderung.de) einlösen!



### So einfach geht's:

Online-Code unter [www.musteranforderung.de](http://www.musteranforderung.de) eingeben, Logo hochladen und schon bald darauf erhalten Sie Ihr GRATIS-Muster mit Ihrem persönlichen Werbe-Aufdruck.

TOP-Werbemittel GmbH  
Im Büttnerstrich 1  
D-97456 Hambach

Fon: +49 (0) 9725 / 7181-0  
Fax: +49 (0) 9725 / 7181-99  
E-Mail: [info@top-werbemittel.de](mailto:info@top-werbemittel.de)  
Web: [www.top-werbemittel.de](http://www.top-werbemittel.de)



...auserlesene Geschenk-Ideen seit 1966!

Wir liefern ausschließlich an Industrie, Handel, Gewerbe und Vereine. Alle Preise sind in netto zuzüglich der derzeit gültigen Mehrwertsteuer.

# IHK ■ Die Weiterbildung

## IT/Medien

### Zeitmanagement mit MS Outlook – Ziele effektiv erreichen

Würzburg, 11.04.2018  
Tagesseminar € 155,00

### Tabellenkalkulation mit MS Excel – Grundkurs

Würzburg, 16.04.2018

### Tabellenkalkulation mit MS Excel – Aufbaukurs

Schweinfurt, 17.04.2018

Würzburg, 02.05.2018  
2-Tage-Seminar € 295,00

### Kniffe für den MS-Access-Alltag – Datenbankentwicklung

Würzburg, 23.04.2018  
3-Tage-Seminar € 445,00

### MS Office – die besten Tipps

Würzburg, 26.04.2018  
2-Tage-Seminar € 295,00

### Kniffe für den MS-Excel-Alltag – Datenbankverwaltung und Datenanalyse mit Pivot-Tabellen

Würzburg, 30.04.2018  
Tagesseminar € 155,00

## Betriebswirtschaft

### Buchführung II – Aufbaukurs mit Zertifikat

Schweinfurt, 14.04.2018  
5 Samstage € 360,00

### Sicheres Auftreten – gekonnt sprechen

Würzburg, 17.04.2018  
2-Tage-Seminar € 285,00

### Überzeugen Sie in Verkaufsverhandlungen

Würzburg, 02.05.2018  
Tagesseminar € 165,00

### Kundenorientierung – Fit im Innendienst

Würzburg, 08.05.2018  
2-Tage-Seminar € 285,00

## Digitalisierung

### Technische Suchmaschinenoptimierung (SEO/On-Page SEO) in der Praxis

Würzburg, 11.04.2018  
2-Tage-Seminar € 340,00

## Manager Digitalisierung (IHK)

Würzburg, 11.04.2018  
Zertifikatslehrgang, zzgl. € 310,00  
Zertifizierung, zzgl. € 100,00  
Unterrichtsmaterial € 1.400,00

## Auszubildende/Ausbilder

### Ausbilder-Fit: Gesprächstechniken – Beziehungsstarker Umgang mit Auszubildenden

Würzburg, 13.04.2018  
Tagesseminar € 145,00

### Ausbilder-Fit: Konfliktmanagement in der Ausbildung

Würzburg, 20.04.2018  
Tagesseminar € 145,00

## Führungskräfte

### IHK Führungstraining – 6-Stufen-Programm für Führungskräfte und Führungsnachwuchs

Würzburg, 16.04.2018  
Zertifikatslehrgang,  
zzgl. € 100,00 Test € 1.150,00

### Führungsmanagement heute – effektiv und ergebnisorientiert

Würzburg, 19.04.2018  
2-Tage-Seminar € 340,00

### Rhetorik für Führungskräfte

Schweinfurt, 23.04.2018  
2-Tage-Seminar € 340,00

### Psychologie im Führungsalltag

Würzburg, 03.05.2018  
2-Tage-Seminar € 340,00

### Stressmanagement – Innere Balance

Würzburg, 07.05.2018  
Tagesseminar € 175,00

## Sprachen

### Business English for successful marketing and negotiation (B1-B2)

Würzburg/Schweinfurt, 23.04.2018  
Intensivwoche je € 240,00

## Technik

### CAD-Technik Einführung – Arbeiten mit AutoCAD 2015, Teil I

Schweinfurt, 20.04.2018  
Wochenendseminar € 295,00

## Lehrgänge

### Geprüfte/r Industriemeister/in Metall – Kompakt

Würzburg/Schweinfurt  
Vollzeit, ab Mai 2018  
Teilzeit, ab September 2018  
zzgl. Lernmittel und Prüfungsgebühr  
ca. 900 U-Std. z. Zt. € 4.350,00

### Geprüfte/r Industriemeister/in Elektrotechnik + Mechatronik – Kompakt

Würzburg, ab September 2018  
zzgl. Lernmittel und Prüfungsgebühr  
Teilzeit, ca. 900 U-Std. z. Zt. € 4.350,00

### Geprüfte/r Bilanzbuchhalter/in

Würzburg, September 2017 bis Juli 2019  
zzgl. Lernmittel und Prüfungsgebühr  
Teilzeit, ca. 860 U-Std. z. Zt. € 4.120,00

### Geprüfte/r Betriebswirt/in

Würzburg, Oktober 2017 bis Oktober 2019  
zzgl. Lernmittel und Prüfungsgebühr  
Teilzeit, ca. 780 U-Std. z. Zt. € 3.700,00

### Geprüfte/r Küchenmeister/in

Würzburg, September 2018 bis Januar 2019  
zzgl. Lernmittel, Materialkosten und Prüfungsgebühr  
Vollzeit, ca. 600 U-Std. z. Zt. € 2.850,00

### Geprüfte/r Industriefachwirt/in

Schweinfurt, ab September 2017  
zzgl. Lernmittel und Prüfungsgebühr  
Teilzeit, ca. 650 U-Std. z. Zt. € 3.200,00

## Weinschule/Gastronomie

### Die Weinsensorik –

### Weingenuss mit allen Sinnen


Würzburg, 25.04.2018  
2-Tage-Seminar € 399,00

## Informationsveranstaltung

### Informationsveranstaltung,

### Geprüfte/r Betriebswirt/in

Beginn Oktober 2018, Teilzeit  
08.05.2018, 18:00 Uhr,  
IHK Würzburg *kostenfrei*

 Weitere Weiterbildungstermine unter  
[www.wuerzburg.ihk.de/weiterbildung](http://www.wuerzburg.ihk.de/weiterbildung)



## TERMINE / SEMINARE

## Berufsausbildung

**18.04.**, 15:00 Uhr, Ausbilderforum Schweinfurt, „Alles Smartphone oder was?“, jugendliche Medienwelten und wie „wir“ damit umgehen müssen, Ort: IHK Schweinfurt

**08.05.**, 14:00 Uhr, Ausbilderforum Rhön-Grabfeld/Bad Kissingen, Führung durch eine Werkstatt für behinderte Menschen, Ort: Hohenroth

**08.05.**, 15:00 Uhr, Ausbilderforum Main-Spessart Flüchtlinge in Main-Spessart – Erfahrungsberichte aus Unternehmen und Berufsschule, Ort: BS Karlstadt



Weitere Infos unter [www.wuerzburg.ihk.de/ausbildung/pruefungen/zwischen-und-abschlusspruefung/anmeldungs-und-pruefungstermine.html](http://www.wuerzburg.ihk.de/ausbildung/pruefungen/zwischen-und-abschlusspruefung/anmeldungs-und-pruefungstermine.html)

## Existenzgründung

**11.04.**, Finanzierungssprechtag zusammen mit der LfA-Förderbank, stündliche Einzeltermine zwischen 9:00 und 16:00 Uhr, IHK in Schweinfurt, Anmeldung: Daniela Dusel, Tel.: 0931 4194-296, [daniela.dusel@wuerzburg.ihk.de](mailto:daniela.dusel@wuerzburg.ihk.de)

**11.04.**, Seminar „Richtig vorbereitet für das Finanzamt“, 8:30 bis 13:30 Uhr in der IHK in Würzburg, Anmeldung: Daniela Dusel, Tel.: 0931 4194-296, [daniela.dusel@wuerzburg.ihk.de](mailto:daniela.dusel@wuerzburg.ihk.de)

**17.04.**, Seminar „Durchsetzen, was ich will“, 13:00 bis 16:00 Uhr, IHK in Würzburg, Anmeldung: Daniela Dusel, Tel.: 0931 4194-296, [daniela.dusel@wuerzburg.ihk.de](mailto:daniela.dusel@wuerzburg.ihk.de)



Weitere Seminare unter [www.wuerzburg.ihk.de/ex-seminare](http://www.wuerzburg.ihk.de/ex-seminare)

## Innovation und Umwelt

**09.04.**, Bayerische Unternehmen im Fokus von Cyberattacken, 13:30 bis 18:00 Uhr, IHK-Hauptgeschäftsstelle Würzburg, Informationen und Anmeldungen: Michaela Rentmeister, Tel.: 0931 4194-278, [michaela.rentmeister@wuerzburg.ihk.de](mailto:michaela.rentmeister@wuerzburg.ihk.de)

**10.04.**, Seminar: Integrierte Managementsysteme – ISO 9001 / 50001 / 14001 und Arbeitsschutz unter einem Dach, 9:00 bis 16:00 Uhr, IHK-Geschäftsstelle Schweinfurt, Informationen und Anmeldungen: Stefanie Roth, Tel.: 0931 4194-362, [stefanie.roth@wuerzburg.ihk.de](mailto:stefanie.roth@wuerzburg.ihk.de)

**12.04.**, Seminar: Dokumentationspflichten aus der EU-DSGVO, 12:00 bis 17:00 Uhr, IHK-Hauptgeschäftsstelle Würzburg, Infos und Anmeldungen: Michaela Rentmeister, Tel.: 0931 4194-278, [michaela.rentmeister@wuerzburg.ihk.de](mailto:michaela.rentmeister@wuerzburg.ihk.de)



Weitere Infos unter [www.wuerzburg.ihk.de/innovation-und-umwelt](http://www.wuerzburg.ihk.de/innovation-und-umwelt)

# Besuch auf der NürnbergMesse

**KITZINGEN** Vertreter des IHK-Gremialausschusses Kitzingen besuchten kürzlich die NürnbergMesse. Kaum bekannt ist, dass die östlichen Nachbarn des Landkreises Kitzingen auf Platz zwölf nach Umsatz rangieren – und das bei rund 600 Messegesellschaften weltweit.

Nürnberg hat sich in den letzten Jahren zu einem internationalen Messeplatz entwickelt, der vor allem aus den Staaten Mittel- und Osteuropas sehr stark frequentiert wird. Wie Prokurist Dr. Thomas Koch erläuterte, bedient die NürnbergMesse in erster Linie Nischen – etwa IT-Security, eine Spezialmesse nur für Drohnen oder alles rund um den Firmenwagen. Die Biofach ist inzwischen zu einer Weltleitmesse geworden. Wie das ifo-Institut jüngst erhoben hat, bringt die Messe der

Metropolregion Nürnberg im Jahr rund 1,65 Milliarden Euro Kaufkraft, 15.000 Arbeitsplätze und 300 Millionen Euro an Steuern. Insgesamt werden in 15 Hallen rund 170.000 Quadratmeter vorgehalten. 900 Mitarbeiter werden beschäftigt, davon 500 in Nürnberg, die anderen in den fünf Tochtergesellschaften weltweit. Insgesamt werden im Jahr 120 Fachmessen von 30.000 Ausstellern gebucht. Jedes Jahr verzeichnet die Messe rund 1,4 Millionen Besucher, Adressat ist in erster Linie der Mittelstand.



Bei einem Messerundgang durch die Messe Embedded World lernten die mainfränkischen IHK-Vertreter die Zukunft der vernetzten Systeme kennen, hier zum Beispiel im Fahr Simulator die Möglichkeiten der künftigen Auto-Mensch-Interaktion. Foto: IHK

Eine Delegation des IHK-Gremialausschusses Kitzingen besuchte die NürnbergMesse.





IHK-Hauptgeschäftsführer Professor Dr. Ralf Jahn (links), Generalkonsulin Sandra Simovich (Mitte) und IHK-Bereichsleiter Kurt Treumann (rechts). Foto: IHK

## Israelische Generalkonsulin zu Gast

**INFOBESUCH** Mitte März besuchte die neue israelische Generalkonsulin Sandra Simovich (Israelisches Generalkonsulat München) die IHK in Würzburg. Hauptgeschäftsführer Professor Dr. Ralf Jahn und Bereichsleiter Kurt Treumann stellten der Konsulin die mainfränkische IHK vor und informierten über die anstehende Unternehmerreise ins Silicon Wadi.

# Israel für Start-ups und KMU

**IHK-UNTERNEHMERREISE** Zusammen mit der Deutsch-Israelischen Industrie- und Handelskammer (AHK) veranstaltet die IHK Würzburg-Schweinfurt die Unternehmerreise „Experience Silicon Wadi“ für Start-ups und KMU vom 9. bis 13. Juni 2018.

**D**ie Reiseteilnehmer können sich innerhalb kürzester Zeit ein Bild machen, was das boomende Ökosystem „Silicon Wadi“ ausmacht. Briefings, Workshops, Besuche unterschiedlichster Betriebe, Acceleratoren und Inkubatoren, Gespräche mit Start-ups und einer B2B-Börse prägen den Informationstransfer der Reise. Das Erfolgsrezept des Silicon Wadi ähnelt dem des Silicon Valley in den USA. Auch in Israel gilt: „Besser ausprobieren als nichts unternehmen.“ Alleine in den Bezir-

ken um Tel Aviv, dem Mekka der Start-ups, sollen geschätzte 5.000 bis 7.000 Jungunternehmer tätig sein. „Für Firmenvertreter können sich über den israelischen Forschungs- und Entwicklungsbereich interessante Geschäftsperspektiven ergeben“, so Kurt Treumann von der IHK Würzburg-Schweinfurt. „Dabei bieten sich insbesondere die Bereiche Automotive, Pharmazie, Medizintechnik, Materialforschung oder Informations- und Kommunikationstechnologie an.“ Details zur Reise finden Interessierte unter [www.wuerzburg.ihk.de/international](http://www.wuerzburg.ihk.de/international) in der Rubrik „Aktuelle Artikel“ oder „Aktuelle Unternehmer- und Delegationsreisen“.



Ansprechpartner:  
**Kurt Treumann**  
Bereichsleiter International  
Tel.: 0931 4194-353

[kurt.treumann@wuerzburg.ihk.de](mailto:kurt.treumann@wuerzburg.ihk.de)



Details zur Reise finden Sie unter  
[www.wuerzburg.ihk.de/international](http://www.wuerzburg.ihk.de/international)



## Kunst ist für mich...

**VERNISSAGE IN DER IHK** Auseinandersetzung mit der Figur, der Form, der Farbe, dem Thema, dem Inhalt, dem Sehen, dem Umsetzen. Den einen Moment einer Geschichte, die eine Sekunde eines Zustandes... Die Geschichte selbst – davor, danach – kann und soll der Betrachter für sich selbst (er)finden.

Im Rahmen einer Vernissage in der IHK Würzburg präsentiert die Künstlerin Iris Wöhr-Reinheimer am 19.04. ihre „Erinnerungen an morgen“. Die Arbeiten stammen größtenteils aus dem New-York-Zyklus, wo die Künstlerin gut 25 Jahre lang jedes Jahr Zeit verbringen durfte. Aus dem Wunsch heraus, kein Tourist zu sein, sondern ein Zuhause zu haben in dieser polarisierenden Stadt – Teil der Stadt zu sein! Wochenlang alleine durch die Viertel streifen, mit Ziel oder sich einfach treiben lassen. Nichts müssen – nur noch dürfen. Abends im Loft die Fotos und Skizzen sichten, das Erlebte Revue passieren lassen, Kompositionen für die Bilder zeichnen, an der Staffelei stehen und losmalen bis tief in die Nacht. Unten nur die Gerä-

sche der Straße, quietschende Taxibremsen und allgegenwärtige Sirenen, Klavier und Schlagzeug vom Nachbarn, heftige Gewitter und alles bei Temperaturen kurz vor 40 Grad.

Die IHK-Vernissage findet am 19.04.2018 in der IHK in Würzburg ab 18:30 Uhr in Haus C, Mainastraße 33-35, 97082 Würzburg, statt. Kunstinteressierte sind herzlich eingeladen. Die Ausstellung ist bis Ende Juni 2018 zu besichtigen, der Eintritt ist kostenfrei.  
 Öffnungszeiten:  
 Mo-Do: 8-20 Uhr, Fr: 8-17 Uhr, Sa: 8-12 Uhr.  
 In den Schulferien:  
 Mo-Do: 8-16 Uhr, Fr: 8-13 Uhr



## Neuer Geschäftsführer, neuer Vorstand und neue Mitglieder

**WJ RHÖN-GRABFELD** Die Wirtschafts-junioren Rhön-Grabfeld haben im Rahmen der Jahresmitgliederversammlung mit Kosmas Fischer, Sebastian Mötzing, Sonja Reubelt (Kassier) und Sebastian Söder ihren neuen Vorstand gewählt. Darüber hinaus wurde Frank Albert offiziell als neuer Geschäftsführer und somit zum Nachfolger von Jan-Markus Momberg vorgestellt. Im Rahmen der Mitgliederversammlung konnten die WJ auch ein neues Mitglied begrüßen: Sebastian Söder, Gründer und Geschäftsführer der TreelT GmbH & Co. KG aus Sandberg, wurde offiziell willkommen heißen.

Im Bild (v. l.): Sebastian Söder (TreelT GmbH & Co. KG), Kreissprecher Sebastian Mötzing (Großhandel Mötzing) und Geschäftsführer Frank Albert. Foto: WJ



## Bruno Erhard erhält Verdienstmedaille

**AUSZEICHNUNG** Anfang des Jahres erhielt Bruno Erhard (r.) die Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik vom Bundespräsidenten Frank-Walter Steinmeier. Damit wurde seine jahrzehntelange Tätigkeit, unter anderem in diversen Gremien der IHK Würzburg-Schweinfurt, gewürdigt. Die Medaille überreichte Würzburgs Bürgermeister Dr. Adolf Bauer (l.). Foto: Stadt Würzburg



## Mit Abitur und Ausbildung richtig durchstarten

**KARRIEREMÖGLICHKEITEN** Während immer mehr Schulabgänger von Gymnasien und Fachoberschulen ein Studium beginnen, bleiben in Mainfranken viele Ausbildungsstellen unbesetzt. Im Rahmen der bayernweiten Woche der Aus- und Weiterbildung 2018 konnten sich Eltern und Schüler am 01.03.2018 in der IHK Würzburg-Schweinfurt über alternative Karrieremöglichkeiten mit einer dualen Berufsausbildung informieren. Während der Veranstaltung bekamen die Eltern und Schüler von Experten und Praktikern aus der Wirtschaft greifbare

Beispiele und Hilfestellung beim Thema Berufsorientierung. Im Anschluss an die Vorträge tauschten sie sich an Informationsständen mit den Referenten direkt aus.

Ines Sterling, Geschäftsinhaberin HW Brauerei-Service GmbH, erläuterte ihren persönlichen Weg von der Auszubildenden zur Chefin. Foto: IHK



IHK-Ansprechpartner:  
**Heinz-Peter Sorge**  
Regionalkoordinator  
Projekt „AusbildungsScouts“  
Tel.: 0931 4194-286  
heinz-peter.sorge@wuerzburg.ihk.de

## Im Zeichen der Digitalisierung

**IHK-BILDUNGSREPORT** Die mainfränkischen Unternehmen haben im Jahr 2017 insgesamt 3.710 neue Ausbildungsverträge abgeschlossen. Das ist ein Minus von 63 Verträgen (1,7 Prozent) im Vergleich zum Vorjahr, zeigt der IHK-Bildungsreport 2017. Gleichzeitig gewinnt das Thema Fachkräfteweiterbildung durch die zunehmende Digitalisierung der Arbeitswelt an Bedeutung. Rund 6.000 Weiterbildungs- und 3.600 Prüfungsteilnehmer verzeichnete die IHK alleine im Jahr 2017. Um dem großen Interesse an Bildung auch in Zukunft genug bieten zu können, hat die IHK das Bildungszentrum am Standort Würzburg um 250 Seminarplätze erweitert. Der Bildungsreport 2017 und das aktuelle Weiterbildungsangebot der IHK stehen unter [www.wuerzburg.ihk.de](http://www.wuerzburg.ihk.de) zur Verfügung.

# Suchst du noch oder parkst du schon?

**PARKEN IN WÜRZBURG** Die IHK Würzburg-Schweinfurt weist auf eine sich weiter anspannende Parksituation in Würzburg hin und mahnt ein Gesamtverkehrsmanagementkonzept an. Davon würde auch die Bevölkerung aus dem Umland profitieren. Zwei von drei in Würzburg Beschäftigten pendeln in die Stadt.



**R**und 10.000 Parkplätze stehen in Würzburg aktuell zur Verfügung, etwa 4.500 davon im direkten Innenstadtbereich. Durch diverse Stadtentwicklungsprojekte gingen seit 2001 rund 800 Stellplätze in der Innenstadt verloren, etwa bei der Sanierung des Oberen Mainkais oder der Umgestaltung der Eichhorn- und Spiegelstraße zu einer Fußgängerzone. Weitere Parkplätze wurden jüngst durch die Begrünung des Kardinal-Faulhaber-Platzes ersatzlos gestrichen. Eine Entspannung der Situation sei laut IHK nicht in Sicht.

### Erreichbarkeit der Würzburger Innenstadt sichern

In der Vergangenheit sei das Thema Luftreinhaltung in Würzburg stark emotional diskutiert worden. Maßnahmen zur Verbesserung der Luftqualität sollten laut IHK aber sachgeleitet und neutral auf ihre Effektivität geprüft und gegen Einschränkungen auf Ebene der wirtschaftlichen Entwicklung abgewogen werden.

„Würzburg braucht sein Umland, um sich auch weiterhin stark zu entwickeln. Politischen Aktionismus auf Kosten der Besucher kann sich die Stadt nicht leisten, zumal sie im direkten Wettbewerb mit anderen Handelsstandorten steht. Vielmehr braucht es einen effizienteren Stadtverkehr, um den Verkehrsfluss in der Stadt zu erhöhen und emissionschädlichen Stop&Go-Verkehr zu verhindern“, erklärt der IHK-Referent.

### Kein politischer Aktionismus auf Kosten der Besucher

„Würzburg braucht sein Umland, um sich auch weiterhin stark zu entwickeln. Politischen Aktionismus auf Kosten der Besucher kann sich die Stadt nicht leisten, zumal sie im direkten Wettbewerb mit anderen Handelsstandorten steht. Vielmehr braucht es einen effizienteren Stadtverkehr, um den Verkehrsfluss in der Stadt zu erhöhen und emissionschädlichen Stop&Go-Verkehr zu verhindern“, erklärt der IHK-Referent.



IHK-Ansprechpartner:  
**Dr. Christian Seynstahl**  
Tel.: 0931 4194-314  
christian.seynstahl@wuerzburg.ihk.de



## Beratung für den Mittelstand Recht und Steuern aus einer Hand

Als Wirtschaftsprüfungs-, Steuerberatungs- und Rechtsanwaltskanzlei – mit Büros in Würzburg und Suhl/Thüringen – sind wir mit ca. 25 qualifizierten Mitarbeitern überregional tätig. Wir sind spezialisiert auf die Beratung und Betreuung mittelständischer Unternehmen unterschiedlicher Branchen, Größe und Rechtsformen. Darüber hinaus zählen freiberufliche Praxen und vermögende Privatpersonen zu unseren Mandanten.

Das Leistungsspektrum der Kanzlei umfasst – über die klassischen Tätigkeitsbereiche einer reinen Steuer-

kanzlei hinaus – den Bereich der Wirtschaftsprüfung sowie die betriebswirtschaftliche, steuerliche und rechtliche Beratung.

Bei der Gestaltung der Unternehmensnachfolge/ Geschäftsübergabe, einschließlich des Unternehmenskaufs und -verkaufs sowie bei Umstrukturierungen können wir Sie mit unserem erfahrenen Beraterteam umfassend unterstützen. Gemeinsam mit Ihnen entwickeln wir steuerlich und rechtlich tragfähige Lösungen.

### DR. SCHULTE DR. HUMM & PARTNER

WIRTSCHAFTSPRÜFER · STEUERBERATER · RECHTSANWÄLTE

Wirtschaftsprüfung ++ Steuerberatung/-gestaltung ++ Finanz- u. Lohnbuchhaltung ++ Jahresabschlusserstellung  
Betriebswirtschaftliche Beratung ++ Rechtliche Beratung/Vertragsrecht ++ Handels- und Gesellschaftsrecht  
Unternehmenskauf und -verkauf ++ Unternehmensnachfolge ++ Schenken/Vererben ++ Wirtschaftsmediation

DR. SCHULTE DR. HUMM & PARTNER

Schürerstraße 3 · 97080 Würzburg · Tel.: 09 31/32 10 50 · Fax: 09 31/3 21 05-55  
office@schulte-humm.de · www.schulte-humm.de

## Im Wirtschaftsdialog

**REGIONALE NETZWERKPLATTFORM** Erstmals bieten Deutsche Bundesbank und IHK Würzburg-Schweinfurt eine gemeinsame Austausch- und Netzwerkplattform in der Region. Als Festredner der Veranstaltung sprechen Sebastian Breuer, stellvertretender Generalsekretär des Sachverständigenrates zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung, sowie Manfred Eder, Referatsleiter des Referates für Bonitätsanalyse und Wertpapiere der Deutschen Bundesbank. Die Teilnahme an der Veranstaltung am Dienstag, 24.04.2018 von 16:30 bis 18:30 Uhr in der Filiale Würzburg der Deutschen Bundesbank, Mönchbergstraße 20, 97074 Würzburg, ist kostenfrei, eine Anmeldung ist aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl erforderlich.



IHK-Ansprechpartnerin:  
**Jessica Philipp**  
Tel.: 0931 4194-342  
jessica.philipp@wuerzburg.ihk.de



IHK-Ansprechpartnerin:  
**Elena Fürst**  
Tel.: 0931 4194-320  
elena.fuerst@wuerzburg.ihk.de

## Nachrücker im IHK-Ehrenamt

**WECHSEL** Nach dem Ausscheiden von Johannes Deppisch, ehemals Inhaber der Fa. Johannes Deppisch Weingut – Privatkellerei e.K., Erlenbach, ist Rolf Lenertz, Geschäftsführer der Fa. Vogel Druck und Medienservice GmbH, Höchberg, in der Wahlgruppe Industrie in die IHK-Vollversammlung sowie in den -Bezirksausschuss Würzburg, ferner Thomas Mühleck, Geschäftsführer der Fa. Kurtz Holding GmbH & Co. Beteiligungs KG, Kreuzwertheim, in den IHK-Gremialausschuss Main-Spessart nachgerückt. *Fotos: privat*



Rolf Lenertz



Thomas Mühleck

## Takka-Tukka Abenteuerland als Ausbildungsbetrieb zertifiziert

**IHK VERLEIHT URKUNDE** Anfang März überreichte Max-Martin W. Deinhard, stellvertretender IHK-Hauptgeschäftsführer, die Urkunde als „Anerkannter Ausbildungsbetrieb“ und den Aufkleber „Ausbildungsbetrieb 2018“ – stellvertretend für alle aktiven Ausbildungsbetriebe im IHK-Bezirk Mainfranken – an das Takka-Tukka-Abenteuerland in Gerolzhofen. Nelli Kozlow betreibt seit 2013 im Franchisesystem die große In- und Outdoorspielwelt. Seit Herbst 2017 bildet die Firma nun mit Vera Schmidt eine bereits länger im Unternehmen beschäftigte Mitarbeiterin zur Kauffrau für Büro-

management aus, um so aus den eigenen Reihen Fachkräfte zu sichern. „Der Einsatz der mainfränkischen Unternehmen für die Ausbildung junger Menschen kann gar nicht hoch genug geschätzt werden. Das neue Siegel macht dies öffentlich sichtbar“, so Deinhard bei der Übergabe an die Inhaberin Nelli Kozlow.



IHK-Ansprechpartner:  
**Oliver Proske**  
Tel.: 09721 7848-647  
oliver.proske@wuerzburg.ihk.de



Im Bild (v. l.): Stellvertretender IHK-Hauptgeschäftsführer Max-Martin W. Deinhard, Katharina Frieske (Ausbilderin), Nelli Kozlow (Inhaberin), Oliver Proske (IHK) und Vera Schmidt (Auszubildende). Foto: IHK

## Besuch in der IHK

**WJ UNTERFRANKEN** Vor Kurzem kamen die Wirtschaftsjuvenen (WJ) Unterfranken zu ihrer ersten Kreissprechersitzung 2018 zusammen. IHK-Hauptgeschäftsführer Professor Dr. Ralf Jahn und IHK-Sprecher Radu Ferendino begrüßten die Vertreter der jungen Wirtschaft in der IHK, wo traditionell die WJ-Jahresauftaktsitzung stattfindet. Florian Hödl (WJ Schweinfurt) hat für dieses Jahr das Amt des Regionalsprechers von Marlen Wehner (WJ Würz-

burg) übernommen. Neben dem Gespräch mit den Vorständen der sechs mainfränkischen WJ-Kreise tauschten sich die IHK-Vertreter auch mit dem diesjährigen Landesvorsitzenden der WJ Bayern, Sebastian Döberl, aus. Die fränkischen WJ-Kreise gehören zu den engagiertesten in Bayern, so nahm beispielsweise die Kreissprecherin der WJ Bad Kissingen Bernadette Köth die Auszeichnung mit dem ersten Platz für den aktivsten bayerischen Kreis 2017 entgegen. IHK und Wirtschaftsjuvenen verbindet seit Gründung der ersten WJ-Kreise in den 1950er-Jahren eine Wahlverwandtschaft sowie enge Kooperation.



IHK-Ansprechpartnerin:  
**Carina Hildebrandt**  
Tel.: 0931 4194-363  
carina.hildebrandt@wuerzburg.ihk.de



## Spitzengespräch im Ministerium

**BAYERISCHE IHKS** Markus Söder (CSU), inzwischen bayerischer Ministerpräsident, hat sich Ende Februar im bayerischen Finanzministerium zum Spitzengespräch mit den Präsidenten und Hauptgeschäftsführern der neun bayerischen IHKS getroffen. „Der Ministerpräsident

ist der oberste Lobbyist für die heimische Wirtschaft!“, stellte Seehofers Nachfolger fest. Söder bezeichnete die IHKS als bedeutenden Pfeiler der regionalen Wirtschaft in Bayern. Ein Lob, das die IHK-Spitzen wohlwollend registrierten.

Foto: BIHK

## Coaching für Gründer

**GUT BERATEN** Ob als Existenzgründer, Start-up oder bei Betriebsübernahme. Die richtige Vorbereitung ist das A und O für einen erfolgreichen Start in die Selbstständigkeit. Mit dem „Bayerischen Vorgründungs- und Nachfolgecoaching“ und dem Coachingprogramm „Förderung unternehmerischen Know-hows“ des Bundesamts für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) erhalten Gründer vor der Selbstständigkeit oder mit bereits bestehendem Unternehmen Zuschüsse zu einer Unternehmensberatung. Eine Beratung

kann mit bis zu 70% der Nettoberatung bezuschusst werden. Weitere Infos unter [www.wuerzburg.ihk.de/coaching](http://www.wuerzburg.ihk.de/coaching). Zudem findet am 17.04.2018, 18:00–20:30 Uhr in der IHK Würzburg im Rahmen der Reihe „Erfolgreich finanziert!“ eine kostenfreie Infoveranstaltung zu „Coaching und Unternehmensberatung“ statt. Ansprechpartnerin ist Vanessa Truskolaski.



Information und Anmeldung  
[www.wuerzburg.ihk.de/erfolgreich-finanziert](http://www.wuerzburg.ihk.de/erfolgreich-finanziert)

## Start-ups und Gründer gesucht!

**MEDIZINTECHNIK** Gemeinsam mit der BayStartUP GmbH koordiniert die IHK Würzburg-Schweinfurt das Format „Start-up meets KMU“, bei dem fünf Start-ups mit erfahrenen Unternehmern derselben Branche vernetzt werden, dieses Jahr aus der Branche Medizintechnik. Hierfür sucht die IHK fünf Start-up-Teams mit überzeugenden Gründerpersönlichkeiten aus dem Bereich Medizintechnik, deren Gründung nicht länger als zwei Jahre zurückliegt.

Sie erhalten im Rahmen einer Veranstaltung im Oktober die Chance, ihre Konzepte und Produkte vor erfahrenen Unternehmen der Medizintechnik vorzustellen. Im Gegenzug warten auf die Start-ups ein exklusives Feedback und Kontakte in die mainfränkische Unternehmerschaft und Gründerszene, sodass sie Kooperationen ausloten können.

Start-ups und Gründer können sich bis 06.06.2018 per Mail an [startup@wuerzburg.ihk.de](mailto:startup@wuerzburg.ihk.de) bewerben. Zur Bewerbung werden ein Steckbrief mit einer kurzen Beschreibung der Geschäftsidee/des Produktes benötigt, gegebenenfalls Foto und Logo des Produkts oder Teams, Gründungsdatum und die Anzahl der Mitarbeiter.



IHK-Ansprechpartnerin:  
**Vanessa Truskolaski**  
Tel.: 0931 4194-302  
[vanessa.truskolaski@wuerzburg.ihk.de](mailto:vanessa.truskolaski@wuerzburg.ihk.de)



## GEWERBEBAU VITAL

• Energieoptimiert bis **Plus-Energie** • Schlüsselfertig und nachhaltig aus Holz • Schnelles Bauen zum Festpreis

REGNAUER FERTIGBAU • D-83358 Seebruck/Chiemsee • Telefon +49 86 67 72-236 • Telefax 72-265 • [gewerbebau@regnauer.de](mailto:gewerbebau@regnauer.de)

**BUDGET-PLANER**

» online.



[www.regnauer.de/objektbau](http://www.regnauer.de/objektbau)

**REGNAUER**

Bauen für den Erfolg.

## Crowdfunding bringt Feedback und Geld

**ERFOLGREICH FINANZIERT** Die IHK Würzburg-Schweinfurt hat Mitte März Start-ups und Existenzgründer zu einem kostenfreien Informationsabend nach Würzburg geladen. „Hauptrisiken für viele Start-ups sind, dass es keinen relevanten Markt für ein Produkt gibt oder dass eine Idee zwar gut ist, aber schlicht oftmals das Geld fehlt“, sagte der Referent des Tages, Markus Streichardt von der Startnext Crowdfunding GmbH. Streichardt zeigte Erfolgsfaktoren und erklärte am Beispiel der Plattform Startnext, was für den Erfolg einer Crowdfunding-Maßnahme wichtig ist: „Vorbereitung ist das A und O, Sie müssen aktiv interagieren mit ihren zahlreichen Geldgebern, sollten sich ein realistisches Fundingziel setzen und nicht auf einen Selbstläufer hoffen.“ Zu den Vorteilen von Crowdfunding gehöre laut Streichardt auch, dass man online Vertrauen aufbauen und Reputation gewinnen könne.

Markus Streichardt (l.), Startnext, referierte zum Thema Crowdfunding für Start-ups und Existenzgründer. Dr. Sascha Genders, IHK-Bereichsleiter, ging auf weitere Finanzierungsansätze ein.



## Azubis werden Energiescouts

**PROJEKTE AUSGEZEICHNET** Zum sechsten Mal hat die IHK Würzburg-Schweinfurt die besten Projekte von Azubi-Energiescouts in Mainfranken ausgezeichnet. Von der Jury zum Gewinnerteam wurden die Energiescouts der J.E. Schum GmbH & Co. KG Würzburg/Dettelbach gekürt. Leon



Bieber, Linus Klamt und Martin Traub haben sich vorgenommen, eine Fotovoltaikanlage auf dem Zentrallager in Dettelbach zu installieren und mit dem erneuerbaren Strom den Energieverbrauch des automatischen Hochregallagers zu substituieren. Das Siegerteam fährt im Sommer zum bundesweiten Wettbewerb der Energiescouts nach Berlin.

Im Bild (v. l.): Oliver Freitag, IHK-Bereichsleiter Innovation und Umwelt und Jurymitglied, Stephan Walter, Valeo Germany und Jurymitglied, Martin Traub, Linus Klamt und Leon Bieber, Energiescouts der J.E. Schum GmbH & Co. KG, Anke Ames, Jurymitglied, sowie Jacqueline Escher, IHK-Referentin Energie und Umwelt. Foto: IHK

## Unterstützung für junge Flüchtlinge

**FIA REGIONETZ+** Rund 60 Teilnehmer nahmen am Workshop „Optimierung des Übergangs junger Flüchtlinge in Ausbildung“ des Forschungsinstituts Betriebliche Bildung (f-bb) teil. Die Gäste, die sich aus ehrenamtlichen Helfern, Mitarbeitern von Hilfsverbänden, Schulen und Bildungsträgern zusammensetzten, informierten sich eingangs über aktuelle gesetzliche Grundlagen zur Ausbildung junger Flüchtlinge.

Johannes Röder, Ausbildungsakquisiteur für Flüchtlinge der IHK Würzburg-Schweinfurt, sowie Thomas Gauer, Willkommenslotse der HWK Service GmbH, diskutierten mit den Teilnehmern ihrer Station über mögliche Integrationsstrategien. „Es gibt viele offene Ausbildungsstel-

len in der Region, die für junge Flüchtlinge interessant sein können“, bestätigt Dr. Lukas Kagerbauer, Bereichsleiter Berufsbildung der IHK Würzburg-Schweinfurt.

Der Workshop wurde in Kooperation mit der Agentur für Arbeit Würzburg, der Industrie- und Handelskammer Würzburg-Schweinfurt, der Handwerkskammer für Unterfranken sowie vom Jobcenter Main-Spessart durchgeführt. Die Veranstaltung ist Teil des Projekts „FIA Regionetz+“.



IHK-Ansprechpartner:

**Johannes Röder**

Tel.: 09721 7848-681

johannes.roeder@wuerzburg.ihk.de

### Lesen Sie weitere Artikel aus SERVICE online in der WiM App:



- **Firmenbesichtigung**

Wirtschaftsjunioren Bad Kissingen und der IHK Prüfungsausschuss für Chemielaboranten zu Gast bei der L+S AG in Bad Bocklet.

- **Mehr Unternehmen in Mainfranken**

Laut einer Statistik der IHK Würzburg-Schweinfurt mitteilt, verzeichnet Mainfranken für das Jahr 2017 einen Anstieg des Gewerbebestandes.



## Aus- und Weiterbildung Berufsausbildung



Ihr Ansprechpartner:

**Dr. Lukas Kagerbauer**

Tel.: 0931 4194-361

lukas.kagerbauer@wuerzburg.ihk.de

### Ausgewählte Ausbildungsberufe unter der digitalen Lupe

Das Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) und das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) führen ein Berufscreening durch, bei dem die Auswirkungen der Digitalisierung auf ausgewählte Ausbildungsberufe (u.a. Industriekaufmann/-frau, Fachkraft Lagerlogistik, Verfahrensmechaniker/-in Kunststoff und Kautschuktechnik, Mediengestalter/-in Bild und Ton, Mediengestalter/-in Digital und Print, Verfahrensmechaniker/-in Kunststoff und Kautschuk-

technik) untersucht werden. Die Onlinebefragung hat zum Ziel, derzeitige und absehbare insbesondere durch die Digitalisierung ausgelöste Veränderungen im Arbeits- und Ausbildungskontext der Berufe zu erfassen, um Schlussfolgerungen für die künftige Aus- und Weiterbildung zu ziehen. Betriebe sowie Ausbildungsverantwortliche und Ausbilder/-innen können sich bis zum 23. April 2018 unter nachstehendem Link an der Umfrage beteiligen: <https://uzbonn.de/bibb4.0>



## Chefbücher



Ihr Ansprechpartner:

**Radu Ferendino**

Tel.: 0931 4194-319

radu.ferendino@wuerzburg.ihk.de

### Die Zukunft von Unternehmen

Die Welt ist stetig im Wandel und jedes Unternehmen muss sich Gedanken über die eigene Zukunft machen. Meist erhält man jedoch auf entsprechende Fragen keine befriedigenden Antworten. Dafür gibt es jetzt eine Lösung. Der „Future Room“ von Harry Gatterer zeigt Lesern eine wegweisende Methode,

wie Unternehmen ihre Zukunft gestalten können. Schritt für Schritt führt das Buch durch die Future-Room-Methode und macht diese erstmals jedem Unternehmer zugänglich. Harry Gatterer: „Future Room“, Murman Publisher, Hamburg, 220 Seiten, ISBN 978-3-86774-595-6, 39,90€

## Existenzgründung und Unternehmensförderung



Ihr Ansprechpartner:

**Dr. Sascha Genders**

Tel.: 0931 4194-373

sascha.genders@wuerzburg.ihk.de

### GmbH ist die beliebteste Rechtsform in Mainfranken

2017 verzeichnete Mainfranken einen Firmenzuwachs in der Region. Laut amtlicher Statistik stehen den 1.046 Firmeneintragungen 776 Löschungen gegenüber. Somit ist die Anzahl der im Handelsregister eingetragenen Firmen um 270 angestiegen. Dabei geht der Trend zu Rechtsformen mit Haftungsbeschränkungen weiter. Bezogen auf alle Firmengründungen lag die Rechtsform der Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH) im Jahr 2017 mit

55 Prozent vorne, gefolgt von der Unternehmergeinschaft/UG (haftungsbeschränkt) und der GmbH & Co. KG mit je 16 Prozent. Kaum eine Rolle spielten hingegen die UG (haftungsbeschränkt) & Co. KG sowie die Aktiengesellschaft (AG). Nur sieben Prozent entfielen auf die Rechtsform des eingetragenen Einzelunternehmens/(e.K.) und ein beziehungsweise zwei Prozent auf die offene Handelsgesellschaft (OHG) und die Kommanditgesellschaft (KG).

## Innovation und Umwelt



Ihr Ansprechpartner:

**Oliver Freitag**

Tel.: 0931 4194-327

oliver.freitag@wuerzburg.ihk.de

### EU-Kommission genehmigt Förderung für Elektrobusse

Ein weiterer Baustein für die Umsetzung des „Sofortprogramms Saubere Luft 2017–2020“ steht. Die EU-Kommission hat die Förderrichtlinie des Umweltministeriums genehmigt. Damit können Verkehrsbetriebe, die mehr als fünf Elektrobusse bestellen wollen, Projektskizzen einreichen und bis zu 80 Prozent der Investitionsmehrkosten gefördert bekommen.

Die Investitionsmehrkosten umfassen alle Kosten, die im Vergleich zur Anschaffung eines Dieselmotors zusätzlich anfallen. Förderfähig sind

daher auch die Ladeinfrastruktur und Werkstätten. Plugin-Hybridbusse werden wie bisher mit bis zu 40 Prozent der Investitionsmehrkosten gefördert. In einem ersten Schritt werden 35 Mio. Euro zur Verfügung gestellt. Eine Aufstockung durch das Ministerium ist geplant. Das Informationsblatt zur Förderrichtlinie mit Informationen zur Antragstellung ist auf der Seite des BMUB unter [www.bmub.bund.de/fileadmin/Daten\\_BMU/Download\\_PDF/Verkehr/elektrobusse\\_oepnv\\_infoblatt\\_bf.pdf](http://www.bmub.bund.de/fileadmin/Daten_BMU/Download_PDF/Verkehr/elektrobusse_oepnv_infoblatt_bf.pdf) verfügbar.

## International



Ihr Ansprechpartner:

**Kurt Treumann**

Tel.: 0931 4194-309

kurt.treumann@wuerzburg.ihk.de

## Bayerische Wirtschaft stellt neuen Außenhandelsrekord auf

Im Vergleich zum Vorjahr konnte das Außenhandelsvolumen 2017 nochmals deutlich um 6,7 Prozent auf fast 372 Milliarden Euro zulegen. Dabei sind die Exporte auf 192,1 Milliarden Euro angestiegen. Wirtschaftsministerin Aigner zeigt sich erfreut, dass bestehende Unsicherheitsfaktoren der positiven Entwicklung des bayerischen Außenhandels nicht schaden konnten: „Die Rekordzahlen beim Außenhandel sind ein klarer Beleg für die Wettbewerbsfähigkeit unserer Wirtschaft.“ Angesichts anhaltend Freihandelskritischer Tendenzen in wichtigen Leitmärkten betont Aigner: „Der Freihandel ist der Garant für Wohlstand auf der ganzen Welt.“ Mit Blick auf die zunehmend

konkreten Pläne der US-Regierung, Stahl- und Aluminiumimporte mit Strafzöllen zu belegen, mahnt die Wirtschaftsministerin: „Protektionistische Maßnahmen und Importsteuern belasten den Warenverkehr zwischen den Staaten. Bayern steht für freie Märkte und faire Spielregeln im Weltmarkt. Dafür treten wir mit allen Mitteln, die uns zur Verfügung stehen, etwa im Rahmen der WTO, ein. Die Alternative ist ein Handelskrieg, der am Ende allen schadet.“ Mit 56,2 Prozent ging der Großteil der bayerischen Exporte 2017 in EU-Länder. Gegenüber 2016 stiegen die Exporte dorthin um 4,8 Prozent. Die bayerischen Exporte in die Eurozone legten sogar um 6,5 Prozent zu.

## Recht und Steuern



Ihr Ansprechpartner:

**Mathias Plath**

Tel.: 0931 4194-313

mathias.plath@wuerzburg.ihk.de

## Schwangere Arbeitnehmerinnen nicht vor Massenentlassung geschützt

Schwangere Arbeitnehmerinnen darf im Rahmen einer Massenentlassung gekündigt werden. Dies hat der Europäische Gerichtshof mit Urteil vom 22.02.2018 entschieden. In diesem Fall müsse der Arbeitgeber der entlassenen schwangeren Arbeitnehmerin nur die

Gründe für die Massenentlassung und die sachlichen Kriterien mitteilen, nach denen die zu entlassenden Arbeitnehmer ausgewählt worden seien. Ein Verbot der Entlassung der Arbeitnehmerin bestehe aber nicht (EuGH, Urteil vom 22.02.2018, Az.: C-103/16).

## Standortpolitik



Ihr Ansprechpartner:

**Dr. Sascha Genders**

Tel.: 0931 4194-373

sascha.genders@wuerzburg.ihk.de

## Teilfortschreibung des Bayerischen LEPs abgeschlossen

Mit Veröffentlichung im Bayerischen Gesetz- und Verordnungsblatt (GVBl.) am 01.03.2018 ist die Fortschreibung des Bayerischen Landesentwicklungsprogramms (LEP) in Kraft getreten. Zuvor wurde der Entwurf durch den Ministerrat am 20.02.2018 formal beschlossen. Die IHK Würzburg-Schweinfurt hat sich zusammen mit dem BIHK aktiv als Träger öffentlicher Belange in Form mehrerer Stellungnahmen eingebracht. Die Fortschreibung des LEPs umfasst Änderungen in den Themenfeldern „Raum mit besonderem Handlungsbedarf“, Anbindegebiet, Einzelhandel und Höchstspannungsfreilei-

tungen sowie zum Alpenplan und den Fluglärmschutzbereichen. Eine der Neuerungen ist daneben die Ausdifferenzierung des Zentrale-Orte-Systems. In Mainfranken wird das bisherige Oberzentrum Würzburg zum Regionalzentrum, die Städte Bad Kissingen und Bad Neustadt a.d. Saale steigen zum gemeinsamen Doppeloberzentrum auf. Welche unmittelbaren landesplanerischen Schlussfolgerungen sich aus diesen Aufwertungen ergeben, ist derzeit noch offen. Weiterführende Informationen zur LEP-Teilfortschreibung finden Sie unter [www.landesentwicklung-bayern.de/teilfortschreibung-lep/](http://www.landesentwicklung-bayern.de/teilfortschreibung-lep/)



## Unternehmensnachfolgebörse

**ANGEBOT** Gastronomie in frequentierter Gewerbelage in Ebern sucht Nachfolger. Das Unternehmen ist von mehreren Einkaufsmärkten umgeben und hat eine direkte Anbindung zur B279. **WÜ-A-808**

**ANGEBOT** Das Wochenmarktunternehmen steht mit einem komplett ausgestatteten Anhänger seit über 25 Jahren zweimal wöchentlich auf dem Wochenmarkt in Bad Mergentheim. Die Hauptprodukte sind Obst, Gemüse, Blumen und Pflanzen. Das Sortiment wird mit Einlegegurken, Spargel sowie vielen verschiedenen Beeren je nach Saison ergänzt. **WÜ-A-809**

**ANGEBOT** Einzelhandelsgeschäft für Holzbrennstoffe (noch Nebenwerb) sucht aus Zeitmangel wegen steigender Nachfrage einen Nachfolger. Das Unternehmen besteht seit über sechs Jahren mit über 300 Kunden. **WÜ-A-810**

Besuchen Sie auch online [www.nexxt-change.org](http://www.nexxt-change.org)



Ihre Ansprechpartnerin:

**Sonja Weigel**

Tel.: 0931 4194-322

sonja.weigel@wuerzburg.ihk.de

## Aus- und Weiterbildung Berufsausbildung



Ihr Ansprechpartner:

**Dr. Lukas Kagerbauer**

Tel.: 0931 4194-361

lukas.kagerbauer@wuerzburg.ihk.de

### Ausgewählte Ausbildungsberufe unter der digitalen Lupe

Das Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) und das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) führen ein Berufescreening durch, bei dem die Auswirkungen der Digitalisierung auf ausgewählte Ausbildungsberufe (u.a. Industriekaufmann/-frau, Fachkraft Lagerlogistik, Verfahrensmechaniker/-in Kunststoff und Kautschuktechnik, Mediengestalter/-in Bild und Ton, Mediengestalter/-in Digital und Print, Verfahrensmechaniker/-in Kunststoff und Kautschuk-

technik) untersucht werden. Die Onlinebefragung hat zum Ziel, derzeitige und absehbare insbesondere durch die Digitalisierung ausgelöste Veränderungen im Arbeits- und Ausbildungskontext der Berufe zu erfassen, um Schlussfolgerungen für die künftige Aus- und Weiterbildung zu ziehen. Betriebe sowie Ausbildungsverantwortliche und Ausbilder/-innen können sich bis zum 23. April 2018 unter nachstehendem Link an der Umfrage beteiligen: <https://uzbonn.de/bibb4.0>



## Chefbücher



Ihr Ansprechpartner:

**Radu Ferendino**

Tel.: 0931 4194-319

radu.ferendino@wuerzburg.ihk.de

### Die Zukunft von Unternehmen

Die Welt ist stetig im Wandel und jedes Unternehmen muss sich Gedanken über die eigene Zukunft machen. Meist erhält man jedoch auf entsprechende Fragen keine befriedigenden Antworten. Dafür gibt es jetzt eine Lösung. Der „Future Room“ von Harry Gatterer zeigt Lesern eine wegweisende Methode,

wie Unternehmen ihre Zukunft gestalten können. Schritt für Schritt führt das Buch durch die Future-Room-Methode und macht diese erstmals jedem Unternehmer zugänglich. Harry Gatterer: „Future Room“, Murman Publisher, Hamburg, 220 Seiten, ISBN: 978-3-86774-595-6, 39,90€

## Existenzgründung und Unternehmensförderung



Ihr Ansprechpartner:

**Dr. Sascha Genders**

Tel.: 0931 4194-373

sascha.genders@wuerzburg.ihk.de

### GmbH ist die beliebteste Rechtsform in Mainfranken

2017 verzeichnete Mainfranken einen Firmenzuwachs in der Region. Laut amtlicher Statistik stehen den 1.046 Firmeneintragungen 776 Löschungen gegenüber. Somit ist die Anzahl der im Handelsregister eingetragenen Firmen um 270 angestiegen. Dabei geht der Trend zu Rechtsformen mit Haftungsbeschränkungen weiter. Bezogen auf alle Firmengründungen lag die Rechtsform der Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH) im Jahr 2017 mit

55 Prozent vorne, gefolgt von der Unternehmergeinschaft/UG (haftungsbeschränkt) und der GmbH & Co. KG mit je 16 Prozent. Kaum eine Rolle spielten hingegen die UG (haftungsbeschränkt) & Co. KG sowie die Aktiengesellschaft (AG). Nur sieben Prozent entfielen auf die Rechtsform des eingetragenen Einzelunternehmens/(e.K.) und ein beziehungsweise zwei Prozent auf die offene Handelsgesellschaft (OHG) und die Kommanditgesellschaft (KG).

### GmbH-Gründung vor Schweizer Notar wirksam

Die Beurkundung der Gründung einer deutschen GmbH durch einen Schweizer Notar mit Amtssitz im Kanton Bern erfüllt jedenfalls dann die Anforderungen nach § 2 Abs. 1 GmbHG und kann im Eintragungsverfahren durch das Registergericht nicht bean-

standet werden, wenn die Niederschrift in Gegenwart des Notars den Beteiligten vorgelesen, von ihnen genehmigt und eigenhändig unterschrieben worden ist. So entschied das Kammergericht in Berlin (Beschluss vom 24.01.2018 – 22 W 25/16).

## Innovation und Umwelt



Ihr Ansprechpartner:

**Oliver Freitag**

Tel.: 0931 4194-327

oliver.freitag@wuerzburg.ihk.de

### EU-Kommission genehmigt Förderung für Elektrobusse

Ein weiterer Baustein für die Umsetzung des „Sofortprogramms saubere Luft 2017–

2020“ steht. Die EU-Kommission hat die Förderrichtlinie des Umweltministeriums

genehmigt. Damit können Verkehrsbetriebe, die mehr als fünf Elektrobusse bestellen wollen, Projektskizzen einreichen und bis zu 80 Prozent der Investitionsmehrkosten gefördert bekommen.

Die Investitionsmehrkosten umfassen alle Kosten, die im Vergleich zur Anschaffung eines Dieselmotors zusätzlich anfallen. Förderfähig sind daher auch die Ladeinfrastruktur und Werkstätten. Plugin-Hybridbusse werden

wie bisher mit bis zu 40 Prozent der Investitionsmehrkosten gefördert. In einem ersten Schritt werden 35 Mio. Euro zur Verfügung gestellt. Eine Aufstockung durch das Ministerium ist geplant. Das Informationsblatt zur Förderrichtlinie mit Informationen zur Antragstellung ist auf der Seite des BMUB unter [www.bmub.bund.de/fileadmin/Daten\\_BMU/Download\\_PDF/Verkehr/elektrobusse\\_oepnv\\_infoblatt\\_bf.pdf](http://www.bmub.bund.de/fileadmin/Daten_BMU/Download_PDF/Verkehr/elektrobusse_oepnv_infoblatt_bf.pdf) verfügbar.

## Klimaschutzunternehmen: neue Bewerbungsrunde gestartet

Noch bis zum 30. April 2018 können sich Unternehmen als Mitglied im Verein Klimaschutz-Unternehmen bewerben. Als branchenübergreifender Zusammenschluss von Unternehmen aller Größenklassen zeigen die Klimaschutz-Unternehmen modellhaft Wege zur Optimierung der Nutzung von Energie und zum Klimaschutz auf. Als Initiatoren der Gruppe zeichnen das Bundesumweltministerium (BMUB), das Bundeswirt-

schaftsministerium (BMWi) und der Deutsche Industrie- und Handelskammertag (DIHK) diejenigen Unternehmen für ihre herausragenden Klimaschutz- und Energieeffizienzleistungen aus, die sich erfolgreich um eine Mitgliedschaft beworben haben.

Weitere Informationen zu den Mehrwerten der Mitgliedschaft und zum Bewerbungsverfahren finden Unternehmer unter <http://bewerb.klimaschutz-unternehmen.de/>

## International



Ihr Ansprechpartner:

**Kurt Treumann**

Tel.: 0931 4194-309

[kurt.treumann@wuerzburg.ihk.de](mailto:kurt.treumann@wuerzburg.ihk.de)

## Bayerische Wirtschaft stellt neuen Außenhandelsrekord auf

Im Vergleich zum Vorjahr konnte das Außenhandelsvolumen 2017 nochmals deutlich um 6,7 Prozent auf fast 372 Milliarden Euro zulegen. Dabei sind die Exporte auf 192,1 Milliarden Euro angestiegen. Wirtschaftsministerin Aigner zeigt sich erfreut, dass bestehende

Unsicherheitsfaktoren der positiven Entwicklung des bayerischen Außenhandels nicht schaden konnten: „Die Rekordzahlen beim Außenhandel sind ein klarer Beleg für die Wettbewerbsfähigkeit unserer Wirtschaft.“ Angesichts anhaltend freihandelskritischer Tenden-

zen in wichtigen Leitmärkten betont Aigner: „Der Freihandel ist der Garant für Wohlstand auf der ganzen Welt.“ Mit Blick auf die zunehmend konkreten Pläne der US-Regierung, Stahl- und Aluminiumimporte mit Strafzöllen zu belegen, mahnt die Wirtschaftsministerin: „Protektionistische Maßnahmen und Importsteuern belasten den Warenverkehr zwischen den Staaten. Bayern steht für freie Märkte

und faire Spielregeln im Weltmarkt. Dafür treten wir mit allen Mitteln, die uns zur Verfügung stehen, etwa im Rahmen der WTO, ein. Die Alternative ist ein Handelskrieg, der am Ende allen schadet.“ Mit 56,2 Prozent ging der Großteil der bayerischen Exporte 2017 in EU-Länder. Gegenüber 2016 stiegen die Exporte dorthin um 4,8 Prozent. Die bayerischen Exporte in die Eurozone legten sogar um 6,5 Prozent zu.

## Saudi-Arabien: „SALEEM“-Verfahren für die Zulassung

Ab dem 1. Januar 2018 wurde das derzeitige Konformitätsprogramm der Saudi-Standards, Metrology and Quality Organisation (SASO), schrittweise durch das Saudi Product Safety Program (SALEEM) ersetzt. Zu diesem Zweck hat das SASO das neue Online-System SABER entwickelt. Das Saudi Product Safety Program SALEEM ist ein integrales Regulierungssystem, das von SASO initiiert wurde, um die auf dem saudischen Markt platzierten Produkte zu kontrollieren, und SABER-System ist das webbasierte Tool, um es zu implementieren. Das SALEEM-Programm klassifiziert Produkte in drei Risikokategorien und unterscheidet zwischen regulierten und nicht regulierten Produkten. Nicht regulierte Produkte haben freien Zugang zum Markt. Es wird keine technische Vorschrift für diese Produkte geben. Die Lieferanten müssen jedoch für jedes Produkt eine Konformitätserklä-

rung und die technische Produktakte erstellen. Diese Dokumente müssen in das SABER-System hochgeladen werden, um die Shipment-CoC über SABER auszustellen. Für regulierte Produkte gibt es zwei Risikokategorien, Produkte mit mittlerem und hohem Risiko. Falls die Produkte zum Anwendungsbereich gehören, sind die anwendbaren Konformitätsbewertungsverfahren in den technischen Vorschriften definiert. Diese geregelten Produkte müssen die Konformitätsbescheinigung für das Produkt und die Lieferungen vom SABER-System durch obligatorische Beteiligung der R-CABs erhalten. Produkte mit hohem Risiko benötigen die SASO-Zulassung für Qualitätszeichen und sie unterliegen den Konformitätsbewertungsverfahren. Weitere Informationen finden Sie in einer Broschüre des TÜV Rheinland, die Sie bei der IHK Würzburg-Schweinfurt anfordern können.

## Indien erhöht Einfuhrzollsätze

Am 1. Februar 2018 wurde vom indischen Finanzminister Arun Jaitley das Budget für 2018–2019 bekannt gegeben. Darin wird auch für diverse Güter die

Erhöhung von Einfuhrzöllen genannt. Das Budget tritt am 1. April 2018 in Kraft. Im Zentrum steht die Hilfe für notleidende Landwirte und ländli-

che Gebiete. Gleichzeitig ist geplant, Wachstum, Arbeitsplätze und private Investitionen mit Fokus auf die Infrastruktur zu fördern. Insbesondere der Eisenbahnsektor wird großzügig bedacht: 1,48 lach crore (18,7 Mrd. Euro) für Kapazitätserweiterungen der indischen Eisenbahn hat der indische Staat für 2018–2019 eingeplant. Der Körperschaftsteuersatz wurde mit dem neuen Budget auch für Unternehmen mit einem Umsatz von bis zu 2,5 Mrd. INR (ca.

35 Mio. Euro) auf 25 Prozent gesenkt. Importe werden tendenziell teurer: Die Automobilindustrie trifft die Erhöhung der Einfuhrzölle von zehn auf 15 Prozent für die „Completely Knocked Down“-Fertigung. Auch die Zollsätze für Motoren und Motorenteile erhöhen sich von 7,5 auf 15 Prozent. Zudem wird künftig die Social Welfare Surcharge in Höhe von zehn Prozent des Zollbetrages die frühere Education Cess und Secondary and Higher Education Cess ablösen.



## Recht und Steuern



Ihr Ansprechpartner:

**Mathias Plath**

Tel.: 0931 4194-313

mathias.plath@wuerzburg.ihk.de

## Schwangere Arbeitnehmerinnen nicht vor Massenentlassung geschützt

Schwangeren Arbeitnehmerinnen darf im Rahmen einer Massenentlassung gekündigt werden. Dies hat der Europäische Gerichtshof mit Urteil vom 22.02.2018 entschieden. In diesem Fall müsse der Arbeitgeber der entlassenen schwangeren Arbeitnehmerin nur die

Gründe für die Massenentlassung und die sachlichen Kriterien mitteilen, nach denen die zu entlassenden Arbeitnehmer ausgewählt worden seien. Ein Verbot der Entlassung der Arbeitnehmerin bestehe aber nicht (EuGH, Urteil v. 22.02.2018, Az.: C-103/16).

## Recht auf freie Samstage?

Eine alleinstehende Kassiererin eines Baumarktes hatte arbeitsvertraglich vereinbart,

zunächst nur jeden zweiten Samstag zu arbeiten, obwohl im Arbeitsvertrag lediglich

15 freie Samstage vereinbart waren. Doch dann bestand der Arbeitgeber auf die vertraglichen 15 freien Samstage im Kalenderjahr. Folglich musste die Arbeitnehmerin nun auch an Samstagen arbeiten, an denen ihr Kind nicht beim Vater war. Weder der Manteltarifvertrag noch der Arbeitsvertrag oder der Gleichbehandlungsgrundsatz im Arbeitsrecht ließen nach

Ansicht des Gerichts einen solchen geltend gemachten Anspruch zu. Vielmehr hat der Baumarkt ein berechtigtes betriebliches Interesse daran, Arbeitnehmern nicht mehr als 15 freie Samstage zu gewähren. Zudem haben auch die übrigen Mitarbeiter ein gleich großes Interesse an freien Samstagen (LAG Rheinland-Pfalz, Urteil v. 04.05.2017 – Az.: 5 Sa 3/17).

## Aufstockungsverlangen einer Teilzeitkraft – freier Arbeitsplatz

Ein freies Arbeitszeitvolumen, das der Arbeitgeber zur Erhöhung der Arbeitszeit bereits beschäftigter Teilzeitarbeitnehmer zur Verfügung stellt, ist kein freier Arbeitsplatz im Sinne von § 9 TzBfG. Der Arbeitgeber muss deshalb einen teilzeitbeschäftigten Arbeitnehmer, der ihm den Wunsch

nach einer Verlängerung der Arbeitszeit angezeigt hat, bei gleicher Eignung nicht bevorzugt berücksichtigen. In diesem Fall ist er grundsätzlich in der Auswahl frei, welchen Teilzeitbeschäftigten er eine Verlängerung der Arbeitszeit anbietet (BAG, Urteil vom 17.10.2017 – Az.: 9 AZR 192/17).

## Standortpolitik



Ihr Ansprechpartner:

**Dr. Sascha Genders**

Tel.: 0931 4194-373

sascha.genders@wuerzburg.ihk.de

## Teilfortschreibung des Bayerischen LEPs abgeschlossen

Mit Veröffentlichung im Bayerischen Gesetz- und Verordnungsblatt (GVBl.) am 01.03.2018 ist die Fortschreibung des Bayerischen Landesentwicklungsprogramms (LEP) in Kraft getreten. Zuvor wurde der Entwurf durch den Ministerrat am 20.02.2018 formal beschlossen. Die IHK Würzburg-Schweinfurt hat sich zusammen mit dem BIHK aktiv als Träger öffentlicher Belange in Form mehrerer Stellungnahmen eingebracht. Die Fortschreibung des LEPs umfasst

Änderungen in den Themenfeldern „Raum mit besonderem Handlungsbedarf“, Anbindegebot, Einzelhandel und Höchstspannungsfreileitungen sowie zum Alpenplan und den Fluglärmschutzbereichen. Eine der Neuerungen ist daneben die Ausdifferenzierung des Zentrale-Orte-Systems. In Mainfranken wird das bisherige Oberzentrum Würzburg zum Regionalzentrum, die Städte Bad Kissingen und Bad Neustadt a.d. Saale steigen zum gemeinsamen Dop-

peloberzentrum auf. Welche unmittelbaren landesplanerischen Schlussfolgerungen sich aus diesen Aufwertungen ergeben, ist derzeit noch offen.

## ÖPNV-Verbund in Mainfranken erst 2021

Der gemeinsame Verkehrsverbund der Regionen Würzburg und Main-Rhön wird wohl erst in drei Jahren zustande kommen. Die Städte Würzburg und Schweinfurt hatten sich Anfang des Jahres mit den sieben betroffenen Landkreisen zusammengeschlossen und eine Aufgabenträgerschaft gebildet mit dem Ziel, einen gemeinsamen Verkehrsverbund zu bilden. Bis dahin müssen aber noch die bisherigen Verbände miteinander integriert und eine neue Einnahmeverteilung beschlossen werden, was das Vorhaben noch verzögern wird.

### DIHK: Fahrverbote für Dieselfahrzeuge nur letztes Mittel

Der DIHK begrüßt, dass Fahrverbote für Dieselfahrzeuge nach dem Urteil des Bundesverwaltungsgerichts nur das letzte Mittel sein können, um für saubere Luft in Städten zu sorgen. Generelle und sofortige

Weiterführende Informationen zur LEP-Teilfortschreibung finden Sie unter <https://www.landesentwicklung-bayern.de/teilfortschreibung-lep/>

Fahrverbote, die aus Sicht des DIHK Unternehmen besonders schwer belastet hätten, wurden damit abgewehrt. Fahrverbote dürfen laut dieser Entscheidung nur das letzte Mittel für saubere Luft sein. Darüber hinaus müssen sie nach Ansicht der Richter verhältnismäßig ausgestaltet werden und ausreichende Übergangsfristen sowie Ausnahmen für den Wirtschaftsverkehr vorsehen. Und nur, wenn Luftqualitätsziele nicht mit anderen Mitteln erreicht werden, können Fahrverbote in Umweltzonen oder an Streckenabschnitten für bestimmte Dieselfahrzeuge zulässig sein. Die Städte stehen nun vor der nötigen Anpassung ihrer Luftreinhaltepläne. Aus Sicht des DIHK ist es nun wichtig, dass sie ihren Handlungsspielraum nutzen und weiterhin auf umfassende Maßnahmen für nachhaltige Mobilität statt auf Fahrverbote setzen. (Quelle: DIHK)



## Unternehmensnachfolgebörse

**ANGEBOT** Gastronomie in frequentierter Gewerbelage in Ebern sucht Nachfolger. Das Unternehmen ist von mehreren Einkaufsmärkten umgeben und hat eine direkte Anbindung zur B279. **WÜ-A-808**

**ANGEBOT** Das Wochenmarktunternehmen steht mit einem komplett ausgestatteten Anhänger seit über 25 Jahren zweimal wöchentlich auf dem Wochenmarkt in Bad Mergentheim. Die Hauptprodukte sind Obst, Gemüse, Blumen und Pflanzen. Das Sortiment wird mit Einlegegurken, Spargel sowie vielen verschiedenen Beeren je nach Saison ergänzt. **WÜ-A-809**

**ANGEBOT** Einzelhandelsgeschäft für Holzbrennstoffe (noch Nebenwerb) sucht aus Zeitmangel wegen steigender Nachfrage einen Nachfolger. Das Unternehmen besteht seit über sechs Jahren mit über 300 Kunden. **WÜ-A-810**

Besuchen Sie auch online [www.nexxt-change.org](http://www.nexxt-change.org)



Ihre Ansprechpartnerin:

**Sonja Weigel**

Tel.: 0931 4194-322

[sonja.weigel@wuerzburg.ihk.de](mailto:sonja.weigel@wuerzburg.ihk.de)

# Mehr Unternehmen in Mainfranken

**NEUGRÜNDUNGEN** Wie die IHK Würzburg-Schweinfurt mitteilt, verzeichnet Mainfranken für das Jahr 2017 einen Anstieg des Gewerbebestandes. 7.044 Gewerbeanmeldungen stehen insgesamt 6.470 Abmeldungen von Betrieben gegenüber, ein Plus von 574 Firmen. Im Vorjahreszeitraum lag der Zuwachs noch bei 424 Firmen. Auch die Gründungsdynamik im abgelaufenen Jahr 2017 hat sich besser entwickelt. Gegenüber 2016 hat sich die Anzahl der Gewerbeanmeldungen um plus 299 (+4,5 Prozent) erhöht, die Gewerbeabmeldungen nahmen nur um plus 149 (2,4 Prozent) zu.

Im Jahr 2017 verzeichnet die IHK auch eine positive Entwicklung beim Firmenbestand, also den im Handelsregister eingetragenen Unternehmen. Insgesamt beträgt der Anstieg 270 Firmen, 1.046 Firmeneintragen stehen 776 Löschungen gegenüber. Im Vergleich zum Jahr 2016 hat sich das Wachstum nur etwas verlangsamt, liegt aber weiterhin deutlich über dem der Vorjahre.



IHK-Ansprechpartner:

**Dr. Sascha Genders**

Tel.: 0931 4194-373

[sascha.genders@wuerzburg.ihk.de](mailto:sascha.genders@wuerzburg.ihk.de)

Region	Gründungs-saldo 2017	Gewerbe-anmeldungen 2017	Gewerbe-abmeldungen 2017	Gründungs-saldo 2016
Schweinfurt, Stadt	-7	477	484	2
Würzburg, Stadt	49	1.094	1.045	14
Bad Kissingen	-11	691	702	-33
Haßberge	13	545	532	37
Kitzingen	116	728	612	71
Main-Spessart	150	950	800	33
Rhön-Grabfeld	15	554	539	119
Schweinfurt	94	734	640	111
Würzburg	155	1.271	1.116	70
<b>Mainfranken</b>	<b>574</b>	<b>7.044</b>	<b>6.470</b>	<b>424</b>

Abbildung: Gründungssaldo sowie Gewerbean- und -abmeldungen 2017, Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, Stand 01.03.2018





#IHK  
175

## In jedem steckt ein Unternehmergeist

Seit 175 Jahren besteht die IHK Würzburg-Schweinfurt und alles begann mit der Idee einiger Kaufleute. So wie damals entstehen heute noch Unternehmen und Initiativen aus der Kraft der Gedanken engagierter Menschen. Danke an die mainfränkischen Unternehmer – auch für den unermüdlichen ehrenamtlichen Einsatz.

**IHK**

Würzburg-Schweinfurt  
Mainfranken

Verbindet **Menschen und  
Wirtschaft** in Mainfranken

[www.ihk175.de](http://www.ihk175.de)

## Deutsche Wirtschaft will Russland-Engagement ausbauen

**FRÜH(S) INFORMIET** Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Früh(s) informiert“ des Fachbereichs International haben sich Russlandinteressierte in der IHK Würzburg-Schweinfurt getroffen. Im Fokus standen rechtliche Themen und die Zertifizierung für den russischen Markt. Katharina Schöne von der Deutsch-Russischen Handelskammer informierte über die momentane Lage in Russland und die Chancen für Firmen aus Mainfranken.

Demnach blicken deutsche Exporteure optimistisch in die Zukunft. Nachdem die deutschen Ausfuhren nach Russland im Gesamtjahr 2017 um 20 Prozent gestiegen sind, rechnen 36 Prozent der Unternehmen auch für 2018 mit Zuwächsen, 57 Prozent erwarten stabile Umsätze. Allerdings blieben die Russland-Sanktionen ein empfindliches Hindernis in den deutsch-russischen Wirtschaftsbeziehungen. Lediglich 23 Prozent der Unternehmen sehen sich in ihrem Russland-Geschäft davon nicht betroffen. 94 Prozent der befragten Unternehmen wünschen sich einen Abbau der Sanktionen.

„Der russische Markt ist groß und Produkte mit dem Label „Made in Germany“ sind sehr gefragt. Wir sollten hier am Ball bleiben und das nicht nur wegen der anstehenden Fußball Weltmeisterschaft“, so der gemeinsame Tenor der Veranstaltung.

## Wirtschaftsjunioren informierten sich

**BETRIEBSBESICHTIGUNG** Die Wirtschaftsjunioren Bad Kissingen zu Gast bei der L+S AG in Bad Bocklet. Vorstand Dr. Frank Böttcher stellte die Gesellschaft vor. Dr. Maximilian Schlicht, Leiter Qualitätskontrolle und Geschäftsfeldleiter Prüfungen, präsentierte den inzwischen fertiggestellten Erweiterungsbau. Für die Büro- und Laborfläche von 7.000 Quadratmetern gab es kein Modell, an dem man sich hätte ori-

entieren können, da es ein Labor in dieser Größenordnung in Europa nicht gab. Der gesamte Bau musste unter Berücksichtigung der besonderen Anforderungen der L+S ganz neu konzipiert werden. Mit der Kernkompetenz Mikrobiologie ist die L+S AG das größte Auftragslabor dieser Art in Europa und führt jährlich eine Million Analysen an mehr als 250.000 Proben durch. *Text & Foto: Lydia Molea*



Mitglieder der WJ KG mit Vorstand L+S AG Dr. Böttcher (7. v. l.) und Leiter Qualitätskontrolle Dr. Schlicht (9. v. l.).

## Besuch bei der L+S AG

**PRÜFUNGS-AUSSCHUSS** Auf Einladung der L+S AG besuchte der IHK-Prüfungsausschuss der Chemielaboranten das Labor in Bad Bocklet-Großenbrach. Unter der Leitung von Jürgen Balles wurden der Betrieb, die Historie und das breit gefächerte Leis-

tungsspektrum der L+S AG vorgestellt. Der 1987 gegründete Betrieb mit mittlerweile knapp 500 Mitarbeitern ist heute einer der Marktführer bei mikrobiologischen und biologischen Prüfverfahren für Pharma-, Medizin- und Kosmetikprodukte.



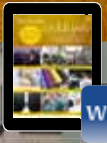
Foto: vlad155/istock



# exklusiv

KOMPAKT  
ÜBERSICHTLICH  
INFORMATIV

Firmenhighlights aus unserer und  
für unsere Wirtschaftsregion



Lesen Sie  
Mainfranken  
exklusiv mobil  
per App!



Regionalspecial Würzburg **36**



Regionalspecial Würzburg – im Fokus Veitshöchheim **41**



Finanzen **45**



Marketing, Werbung & Druck **49**



Computer, IT & Software **52**



Industrie- u. Maschinenbau **54**



Im Fokus Sondermaschinenbau **59**



Rund um Mainfranken **61**

Sparkasse  
Mainfranken

## Ein erfolgreiches Projekt lässt sich mit kompetenten Partnern optimal verwirklichen

Die Infosim® GmbH & Co. KG ist ein 2003 gegründetes IT-Unternehmen mit Hauptsitz in Würzburg. Eine der Kernkompetenzen ist die Entwicklung und der Vertrieb der Netzwerkmanagement-Software StableNet®. StableNet® ermöglicht es großen Firmen und Telekommunikationsunternehmen

Die Wurzeln von Infosim® liegen in einem Spin-Off der Universität Würzburg. Daher war bereits bei der Gründung die enge Zusammenarbeit mit der Universität ein wichtiger Erfolgsfaktor und wurde über die Jahre weiter ausgebaut. Zahlreiche Innovationen der Infosim® haben ihren Ursprung in nationalen und internationalen Forschungsprojekten, an denen Infosim® zusammen mit der Universität Würzburg beteiligt ist.

Auf Grund des stetigen Wachstums wurde der Platz am bisherigen Standort IGZ/BioMed in den letzten Jahren zu klein. Mit Hilfe der Stadt Würzburg und auch Dank der Regierung von Unterfranken konnte ein Grundstück in unmittelbarer Nähe zur Universität Würzburg erworben und ein Neubau für das weitere Wachstum in Auftrag gegeben werden.

Mit ihrem Neubau auf dem Würzburger Hubland hat die Infosim® wohl eines ihrer bisher größten und planungsintensivsten Projekte der Firmengeschichte in Angriff genommen (5 Stockwerke mit jeweils ca. 800qm

Mietfläche und Tiefgarage mit 1.100qm). Für das Gelingen eines solchen Großprojektes ist die richtige Finanzierung sicher einer der wichtigsten Bausteine.

Die Firmenkundenbetreuer der Sparkasse Mainfranken Würzburg begleiteten das wichtige Neubauprojekt von Anfang an.

Bestandteile der Beratung zur optimalen Realisierung des Projektes:

- passende Finanzierungsstruktur und Finanzierungsbausteine erarbeiten
- Beantragung von öffentlichen Förderdarlehen mit dem Regionalkredit der LfA sowie dem zinsgünstigen KfW Energieeffizienzprogramm
- Leasingangebote für Betriebs- und Geschäftsausstattung
- Versicherungskammer Bayern mit Abschluss eines passenden Versicherungspakets

Mit der Sparkasse Mainfranken Würzburg als starkem Finanzpartner vor Ort gewinnt nicht nur die Infosim® als international tätige Firma, sondern auch Würzburg als Wirtschaftsregion. Neben der Infosim® werden im Gebäude noch mindestens drei weitere Softwarefirmen eine neue Heimat finden. Die Fertigstellung des Baus durch den Generalübernehmer Goldbeck soll nach nur acht Monaten Bauzeit bis Mitte 2018 erfolgen. Der Neubau stellt einen wichtigen Baustein für die kontinuierliche Weiterentwicklung der Infosim® dar, so dass die Marke „Infosim®“ weiterhin für technologische Innovation, Zuverlässigkeit und herausragende Produktqualität stehen kann. Dr. Stefan Köhler, Geschäftsführer Infosim® GmbH & Co. KG: „Wachstum kann nur gelingen, wenn man zum richtigen Zeitpunkt die richtigen Leute zur Hand hat, um das Richtige zu tun!“

**Info/Kontakt:** Ansprechpartner für Firmenkundenbetreuung bei der Sparkasse Mainfranken Würzburg:

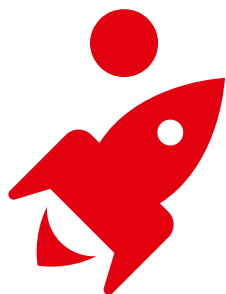
Martin Götz, Tel.: 09 31 / 382 66 47

[m.goetz@sparkasse-mainfranken.de](mailto:m.goetz@sparkasse-mainfranken.de)



Die Personen auf dem Foto (von links nach rechts): Martin Götz (SPK), Johannes Weidner (SPK), Dr. Stefan Köhler (CEO Infosim®), Marius Heuler (CTO Infosim®) und Dr. Andreas Hubauer (Goldbeck).

ihre IP-Netzwerkinfrastruktur zu verwalten und zu steuern. Weitere Geschäftsbereiche sind die ERP-Beratung auf Basis von Microsoft Dynamics NAV mit Spezialisierung auf die Analyse, Optimierung und Implementierung von Geschäftsprozessen, sowie individuelle Softwareentwicklung.



[sparkasse-mainfranken.de](http://sparkasse-mainfranken.de)

Weil unsere Experten Ihr Unternehmen mit der richtigen Finanzierung voranbringen.

Deutsche Leasing  Die Landesbanken

 Sparkasse Mainfranken Würzburg



## Der perfekte Klang

Einzigartig nicht nur in Mainfranken, sondern in ganz Mitteleuropa. Seit Ende letzten Jahres steht die außergewöhnliche KEF Muon in mattschwarz auf dem Gut Wöllried bei Würzburg. Der englische High-End Lautsprecherhersteller hat nur einen Vertriebspartner in ganz Mitteleuropa für seinen Toplautsprecher Muon, und der sitzt in Unterfranken. Der Audioladen aus Würzburg führt diesen exklusiven High-End-Lautsprecher nur nach Terminvereinbarung auf Gut Wöllried vor. Die Black Muon ist allein durch Ihre Form, die ihr der Star-Designer Ross Lovegroove gab, schon ein Blickfang. Der 2 Meter hohe audiophile Überflieger wird aktuell an 4 Mono-Endstufen des norwegischen Herstellers Hegel mit je über einen KW Leistung angetrieben. Ende letzten Jahres wurde der Lautsprecher der Fachpresse präsentiert, die großen Hifi-Zeitschriften werden dieser Ausnahme-Klangskulptur im Lauf des Jahres noch einige Aufmerksamkeit und Tests widmen. Um ungestört und diskret diesem Klangerlebnis lauschen zu können präsentiert das Audioladen-

Team den Lautsprecher nicht in ihrem „normalen“ Ladenlokal in Würzburg, sondern haben diesem in entsprechendem Ambiente auf dem Gut ein exklusives Zuhause geschaffen. Exklusiv und außergewöhnlich ist auch der Preis – 160.000.- Euro schlagen für die Neuanschaffung der Muon zu Buche. Wer schon immer einmal erleben wollte, was ein wirklich großartiges, zugegeben auch kostspieliges High-End-Audio-System an musikalischen Emotionen und 3-D Qualitäten transportieren kann, der sollte sich dieses großartige 4-Gänge-Menü für Audiophile, bestehend aus KEF Black Muon, Hegel, AudioLaden und Gut Wöllried nicht entgehen lassen!

### Klangwelten neu Erleben

Im Ladenlokal in Würzburg bietet der Audioladen dann auch etwas preisgünstigere Klang-Erlebnisse. Aber es gibt auch dort einige Besonderheiten zu bestaunen – eine Plattenwaschmaschine, um seine alten Schallplatten zu Reinigen – ein perfekt eingerichtetes Heimkino, das auch fachmännisch vor Ort installiert



wird – Unsichtbare Lautsprecher, komplett in der Wand versteckt – eine große Auswahl an Plattenspielern, die wieder eine Renaissance erleben. Aber auch vieles andere was die audiophilen Welten um Klang, Audio, Streaming und High-End ausmachen gibt es zu entdecken. Alte Geräte werden in der Fachwerkstatt wieder zum Leben erweckt. Die Kliebertstrasse 3 in Würzburg ist auch auf alle Fälle einen Besuch wert.

**Info/Kontakt:** AudioLaden Daniel Luz

Kliebertstraße 3, 97072 Würzburg

Tel.: 09 31 / 41 53 91, [kontakt@audioladen.de](mailto:kontakt@audioladen.de)

[www.audioladen.de](http://www.audioladen.de)

## se:works: multifunktionale Polstermöbel.



+ konzentriertes Arbeiten

+ informelle Kollegentreffs

+ entspannte Pausen

sedus

**STEINMETZ**  
DIE OBJEKTEINRICHTER

[www.Steinmetz-Einrichtungen.de](http://www.Steinmetz-Einrichtungen.de)







**Mit dem Rad zur Arbeit**  
Eine Initiative von ADFC und AOK



**Fahrt aufnehmen & gewinnen!**

Los geht's! Nutzen Sie zwischen dem 1. Mai und dem 31. August an mindestens 20 Tagen Fahrrad oder E-Bike für den Arbeitsweg und gewinnen Sie attraktive Preise.

[www.mit-dem-rad-zur-arbeit.de](http://www.mit-dem-rad-zur-arbeit.de)

Die Mitmachaktion wird gefördert von der **vbw – Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e. V.**

## Gewinner fahren „Mit dem Rad zur Arbeit“

**Große Mitmachaktion läuft noch bis zum 31. August**

**T**un Sie Ihrer Gesundheit etwas Gutes und fahren Sie mit dem Rad zur Arbeit. Die Aktion „Mit dem Rad zur Arbeit“ von AOK und ADFC (Allgemeiner Deutscher Fahrradclub) richtet sich an alle Beschäftigten. Melden Sie sich jetzt an und sichern Sie sich Ihre Chance auf tolle Gewinne. Fahren Sie einfach innerhalb des Aktionszeitraums vom 1. Mai bis 31. August an mindestens 20 Tagen mit dem Rad zur Arbeit. Ist Ihr Weg zur Arbeit sehr weit, können Sie auch eine Teilstrecke mit dem Rad fahren, zum Beispiel von zu Hause zum Bahnhof oder vom Bahnhof zur Arbeit. Die restliche Strecke dürfen Sie mit öffentlichen Verkehrsmitteln zurücklegen. Sie können im Team mit maximal vier Personen oder als Einzelperson mitmachen. Registrieren Sie sich dazu auf der Aktionsseite [www.mit-dem-rad-zur-arbeit.de](http://www.mit-dem-rad-zur-arbeit.de) und führen Sie online einen Aktionskalender. Als Vorjahresteilnehmer können Sie sich ohne Neuregistrierung sofort wieder einloggen. Machen Sie mit und stärken Sie Gesundheit und Klima.



Info/Kontakt: [www.mit-dem-rad-zur-arbeit.de](http://www.mit-dem-rad-zur-arbeit.de)

[www.arnold-schwerlast.de](http://www.arnold-schwerlast.de)

**ARNOLD**  
SCHWERLAST GmbH & Co KG



Member of  
Logistics Alliance Germany

Nehmen Sie Kontakt zu uns auf  
T +49 (9365) 88 200-0  
F +49 (9365) 88 2001-30  
E [info@arnold-schwerlast.de](mailto:info@arnold-schwerlast.de)

Benutzen Sie uns in Rimpfarr  
Arnold Schwerlast GmbH & Co. KG  
Kettelerstraße 5  
D-97222 Rimpfarr

## Golf Club Würzburg – mehr als ein Spielfeld

Auch überregional ist Golf-Fans längst bekannt, dass der Golf Club Würzburg eine ganz besondere Location-Perle ist. Als einer der wenigen Clubs zählt er nicht nur zu den Leading Golf Clubs, was als besonderes Prädikat für die Qualität aller angebotenen Services zu verstehen ist, er ist auch für Genießer und Golf-Neueinsteiger sowie Firmen und Naturverbundene ein echter Geheimtipp.

Die Lage inmitten der Natur, mit Blick über Würzburg und auf die Festung Marienberg, ist einmalig. Und das trotz unmittelbarer Stadtnähe. Da ist es kaum verwunderlich, dass auch Menschen ohne Golfambitionen oder Club-Mitgliedschaft gerne zu Gast sind im Golf Club Würzburg. Gelangt man doch ohne großen Zeitaufwand zu einem landschaftlichen Kleinod, das dank exzellenter Soulfood-Küche des angeschlossenen Restaurants „Gasthaus“ zur idealen Anlaufstelle für Genießer geworden ist. Auch für Familien- oder Business-Events bilden Flair und

Niveau den optimalen und überaus gastfreundlichen Rahmen. Es ist eben ganz einfach ein Ort, an dem man gerne seine Zeit verbringt. Zum Durchatmen und Seele baumeln lassen, Ausschau halten, Genießen und vielleicht auch, um mit den eigenen Vorurteilen gegenüber dem Golfsport aufzuräumen. Denn Golf hat

längst Menschen aller Alters- und Gesellschaftsschichten erreicht, was der Aura des vermeintlich teuren und elitären Sports vollkommen widerspricht. Belegen lässt sich das im Nu anhand der zahlreichen Angebote, Golf-

unabhängigen Veranstaltungen oder unverbindlichen Schnupperkurse, die der Golf Club Würzburg fast das ganze Jahr über für jedermann parat hält. Und das zu Preisen, die sicherlich so manchen äußerst positiv überraschen dürften – sowohl am Tisch als auch auf dem Grün. Als Tipp sei für einen ersten Eindruck die Homepage des Clubs unter [www.golfclub-wuerzburg.de](http://www.golfclub-wuerzburg.de) empfohlen. Der aufwendig inszenierte Web-Auftritt gewährt wunderbare

Einblicke in das komplette Angebotsportfolio inklusive zahlreicher imposanter Naturaufnahmen.

### Für jeden etwas dabei

Zusammenfassend lässt sich Folgendes ohne Übertreibung festhalten: Ob in Form eines Golf-Schnupperkurses für Anfänger oder einer Golf Clinic für Fortgeschrittene, als Hauptaktivität oder sportliche Pause einer Seminarveranstaltung – der Golf Club Würzburg ist die ideale Location, Kunden, Geschäftspartner oder Mitarbeiter zu einem erinnerungswürdigen Event einzuladen und eine geeignete Plattform, geschäftliche Beziehungen zu pflegen und auszuweiten. Golf vereint Sport und Spaß inmitten der Natur in entspannter Atmosphäre. Bernhard May, seines Zeichens Präsident des Golf Clubs, freut sich immer über neue und neugierige Gäste, die sich, was die Erfahrung gezeigt hat, in den allermeisten Fällen mit „Wir kommen wieder. Bis zum nächsten Mal“, verabschiedet haben.

Golf Club  
Würzburg



## Firmenevent – Schnupperkurs

Golf vereinigt Sport und Spaß inmitten der Natur in entspannter Atmosphäre vor einer einzigartigen Kulisse. Freuen Sie sich auf ein erlebnisreiches und unvergessliches Event im Golf Club Würzburg!

Für jede Gruppengröße buchbar.

**Beispiel: Bei bis zu 10 Teilnehmern schon ab 350€.**

Besuchen Sie unsere neue Website für weitere Informationen.  
[www.golfclub-wuerzburg.de](http://www.golfclub-wuerzburg.de)





## Ein Jahrgang, der Spaß macht

**Klar, präzise, mit viel Kraft, aber moderatem Alkohol - Am 6. Mai stellen die fränkischen VDP-Prädikatsweingüter die jungen Weine in Würzburg vor**

Welch ein Jahr, Welch ein Jahrgang. Mit Wetterkapriolen aller Art mussten die fränkischen Winzer im vergangenen Jahr kämpfen. „Wir haben der Natur diesmal die Qualitäten abgerungen“, sagt Robert Haller, neu gewählter Vorsitzender der fränkischen VDP-Prädikatsweingüter über das Jahr 2017. Über den Jahrgang 2017 aber könne man sich nun freuen: Klar, präzise, schlank, mit viel Kraft, aber moderatem Alkohol. Kurzum: „Weine, die unheimlich Spaß machen.“ Die 2017er selber kosten können Weinliebhaber erstmals in ihrer ganzen Bandbreite am 6. Mai in Würzburg. Dann stellen die fränkischen Spitzenwinzer in der Kelterhalle des Weinguts Bürgerspital von 13 bis 17 Uhr die jungen, frischen Weine vor ebenso wie ihre gereiften Spitzenweine.

Spätfrost, Trockenheit, Hagel, die kürzeste Reifezeit aller Zeiten und dann der Regen, der eine schnelle, selektive Lese erforderte... 2017



war für die fränkischen Winzer eine Herausforderung. „Wirklich kein einfaches Jahr“, sagt Robert Haller (Bürgerspital Würzburg): „Wir hatten alle Besonderheiten, die man sich nicht unbedingt wünscht. Aber wir haben gelernt mit solchen Problemen umzugehen.“ Die jungen Weine verzeihen nun mit diesem strapazenreichen Jahr. „Feingliedrig, fruchtbetont und langlebig“, wie es auch beim Staatlichen Hofkeller (Würzburg) heißt, und mit hohem Potential, vor allem was

die großen Gewächse aus den herausragenden Lagen betrifft. „Sehr zufrieden mit dem Jahrgang 2017“ ist man auch im VDP-Weingut Rudolf May in Retzstadt: „Durch strikte Selektion bekamen wir tolles Lesematerial in den Keller.“ Die Menge der Trauben sei zwar am Schluss sehr klein gewesen, jedoch mit einer enormen Intensität. Beim ersten Verkosten der Großen Gewächse habe sich gezeigt, „wer seine Hausaufgaben gemacht hat, konnte auch aus dem schwierigen Jahrgang große Weine erzeugen“, sagt Hans Ruck aus Iphofen und schließt sich damit der Bilanz von Robert Haller an: „Große Weine muss man sich auch einmal erkämpfen.“

**Weitere Infos:** VDP.Franken

+49 (0)95 56-98 10 29, [www.vdp-franken.de](http://www.vdp-franken.de)

**Veranstaltungsort:** VDP-Weingut Bürgerspital zum Hl.

Geist, Theaterstraße 19, 97070 Würzburg, 7. Mai 2017,

13 bis 17 Uhr, Eintritt 15 Euro zzgl. Glaspfand

## Green-City-Plan für Würzburg Bürgerbeteiligung wird groß geschrieben

Die Sorgen und Wünsche der Würzburgerinnen und Würzburger sind der Ausgangspunkt bei der Erstellung des Masterplans „Green City“. Nach einer Online-Befragung, wie sich die städtische Luft- und Lebensqualität durch ein ökologisch sinnvolles Maßnahmenbündel steigern lassen, veranstaltete die Stadt nun mit ihren Projektpartnern eine Kick-Off-Veranstaltung im Friedrich-Koenig-Gymnasium.

Oberbürgermeister Christian Schuchardt hatte in seiner Begrüßung das enorme Tempo betont, mit der man diese Herkules-Aufgabe angeht. Auch wenn zuletzt für das Jahr 2017 die erfreuliche Bilanz gezogen wurde, sei dies kein Grund sich zurückzulehnen.

Durch den Abend führte Marianne Pfaffinger vom Münchner Büro Green-City-Projekt. Auf den Weg zu geeigneten Maßnahmen und einer soliden Förderung durch den Bund hat sich der Fachbereich Umwelt- und Klimaschutz

starke Partner gesucht. Mit an Bord ist der Lehrstuhl für Siedlungsstruktur und Verkehrsplanung der Technischen Universität München, die Hochschule für angewandte Wissenschaft Würzburg-Schweinfurt mit dem Institut für angewandte Logistik (IAL) und die Siemens AG. So zeigte beispielsweise Prof. Dr. Ulrich Müller-Steinfahrt vom IAL in seiner kompakten Präsentation das Bild einer Lastenstraßenbahn, die Waren in kleine E-Fahrzeuge umlädt. Auf der sogenannten „letzten Meile“ brauche es bessere Lösungen als drei oder vier Paketdienste, die gleichzeitig und womöglich mehrfach erfolglos versuchen mit Diesel-Kleinlastern ihre Kundschaft in der Innenstadt zu erreichen. Zentrale Depots für Waren könnten in Zeiten eines boomenden E-Commerce eine merkliche Verbesserung bringen.

Des Weiteren wurden Themen behandelt wie: Vernetzung im öffentlichen Nahverkehr, Digitalisierung, Elektromobilität, sowie Fuß-

und Radverkehr / Parkraummanagement / Mobilitätsmanagement. Gut vernetzte Mobilstationen, Car-Sharing-Modelle oder ein Fahrrad-Verleihsystem gingen beispielsweise in Würzburg bereits an den Start und müssten nun höchstens noch ausgebaut oder optimiert werden.

### „Saubere Luft 2017-2020“

Der enorme Input wird nun sortiert. Letztlich muss bis Juli eine konkrete Prioritätenliste erarbeitet sein über die der Würzburger Stadtrat entscheiden kann. Der Name des aufgelegten Bundes-Förderprogramms „Saubere Luft 2017-2020“ unterstreicht, in welchem zeitlichen Rahmen man bereits spürbare Erfolge verzeichnen möchte. Schon heute kann man sich den Klimamarkt am 28. April dick im Kalender eintragen. In der Zwischenzeit lohnt sich ein Blick auf [www.wuerzburg.de/greencity](http://www.wuerzburg.de/greencity).



## Suchen Sie nach neuen Wegen?

**Würzburger  
Pflasterbau**

Die Würzburger Pflasterbau GmbH mit Sitz in Veitshöchheim ist seit über 40 Jahren der kompetente Partner für anspruchsvolle Lösungen in der Gestaltung von Außenanlagen. Wir realisieren Ihr Projekt von der Idee (Planung) bis zur Fertigstellung und Übergabe – maßgeschneidert nach Ihren Wünschen. Dabei unterstützen wir Sie auch bei der Suche nach den passenden Materialien und legen Wert auf Qualität, Kreativität und intensive Betreuung. Zu unseren Referenzen zählen private, gewerbliche und kommunale Auftraggeber – gerne unterstützen wir auch Sie bei der Umsetzung Ihrer Baumaßnahme.



Natürlich mit Stein



**WÜRZBURGER  
PFLASTERBAU**

Lust bei uns anzupacken?

Wir suchen Verstärkung:

- Tiefbautechniker/in
  - Bauleiter/In
  - Bauzeichner/in
- Stellenanzeige auf unserer Homepage

**WÜRZBURGER PFLASTERBAU**

Raiffeisenstraße 15  
97209 Veitshöchheim  
Telefon 0931 - 9 80 69 0  
Telefax 0931 - 9 80 69 69  
info@wuerzburger-pflasterbau.de  
www.wuerzburger-pflasterbau.de

**MAINFRANKENSALE**  
VEITSHÖCHHEIM



Konferenzen Tagungen Breitband-Internetanbindung Meetings  
Moderne Medientechnik Seminare Workshops  
Präsentationen Kostenfreie Parkplätze Feiern Kongresse

Weitere Informationen unter: [www.main-business-event.de](http://www.main-business-event.de)





Foto: BartekSzewczyk/istock

**WEGMANN**  
automotive

## Vielversprechende Newcomer: WEGMANN automotive bildet Kaufleute im E-Commerce aus

Online ein- und verkaufen gehört für viele Menschen zum Alltag. Die Umsätze im Online-Handel wachsen jedes Jahr zweistellig. Mehr als 10% des Gesamtumsatzes im Einzelhandel werden bereits online erzielt – Tendenz steigend. Einen eigenen Ausbildungsberuf dafür gab es bisher jedoch nicht. Laut einer Umfrage des Handelsverbands Deutschland nennen 46% der befragten Unternehmen fehlendes Know-How der Mitarbeiter als größtes Hindernis für eine erfolgreiche Digitalisierung. Umso deutlicher wird der Wunsch nach einem Berufsbild, in dem der Nachwuchs systematisch auf eine Karriere im Online-Handel vorbereitet wird.

Ab dem 1. September 2018 bildet WEGMANN automotive, führender Hersteller von Auswuchtgewichten, Ventilen und Batteriepolen in Veitshöchheim, als einer der ersten Nachwuchstalente zum Kaufmann/-frau im E-Commerce aus. Dieser duale Ausbildungsberuf bietet eine moderne kaufmännische Qualifikation für künftige Fach- und Führungskräfte im Online-Handel. Schwerpunkte der Ausbildung, die Theorie in der Berufsschule mit der Praxis bei WEGMANN automotive verbindet, liegen in der Auswahl

und dem Einsetzen von Online-Vertriebskanälen, deren Bewirtschaftung und kaufmännischen Steuerung und dem Online-Marketing. Auch Kundenkommunikation, sowie Anbahnung und Abwicklung von Verträgen im E-Commerce spielen eine Rolle. Die Ausbildungsdauer beträgt 3 Jahre und ist geeignet für Absolventen aller Schulformen. Wer sich als Auszubildender Kaufmann/-frau im E-Commerce bei WEGMANN automotive bewirbt, sollte neben einem ausgeprägten Wissensdurst nach Trends im Online-Handel und technischen Innovationen auch gute analytische Fähigkeiten und Interesse für betriebswirtschaftliche Zusammenhänge mitbringen.

WEGMANN automotive blickt auf langjährige Erfahrung als modernes Ausbildungsunternehmen des Mittelstands zurück: Neben einem attraktiven Ausbildungsgehalt stehen den jungen Talenten Ansprechpartner der jeweiligen Fachbereiche zur Seite, die ihnen wertvolles Praxis Know-How vermitteln und sie auf eigenverantwortliches Handeln als Fachkraft vorbereiten. In den alternierenden Praxisphasen erhalten die auszubildenden Kaufleute im E-Commerce umfassenden Einblick in jeden

Fachbereich des Online Handels bei WEGMANN automotive und können von Anfang an ihr Wissen einbringen. Modernste Büroausstattung und Software ermöglichen ein professionelles Ausbildungsumfeld in der Welt des Online-Handels.

### Und nach der Ausbildung?

Nach dem erfolgreichen Abschluss steht den Nachwuchskräften ein Direkteinstieg in einem der vielen Fachbereiche des E-Commerce bei WEGMANN automotive offen, um ihr erlerntes Wissen in die Praxis zu überführen. Ebenso ist eine Aufstiegsweiterbildung zum Handelsfachwirt, Fachwirt für Vertrieb, Marketing und E-Commerce in Planung.

Bewerbungen als Auszubildende Kaufleute im E-Commerce werden ab sofort online entgegengenommen unter <http://www.wegmann-automotive.de/auszubildende-mw/>.



**Kontakt/Info:** WEGMANN automotive

Tel.: 09 31 / 321 04- 0, [www.wegmann-automotive.de](http://www.wegmann-automotive.de)



## Veitshöchheim – so lässt sich leben

Veitshöchheim als Einheitsgemeinde mit seinen heute fast 10.000 Einwohnern und einer Größe von 1076ha ist eine alte und gleichzeitig moderne Gemeinde, die neben barocker Pracht und fränkischer Gemütlichkeit auch viel Lebensfreude und grün zu bieten hat. Die Gemeinde ist durch ihre hohe Wohn- und Lebensqualität und durch ihr vielschichtiges Leben im kulturellen, sportlichen und gesellschaftlichen Bereich kennzeichnet.

Daneben besitzt Veitshöchheim Infrastruktureinrichtungen, welche Sie in Ihrer Vielfalt und Vielzahl kaum in einer Gemeinde vergleichbarer Größe finden. Zudem besetzen verschiedene überörtliche Bildungseinrichtungen wie z.B. das Berufsförderungswerk für erwachsene Blinde und Sehbehinderte, das segensreiche Berufsbildungswerk Caritas-Don Bosco mit dem Markushof oder unsere Bundeswehr mit Sitz des Divisionsstabs der 10. Panzerdivision den Namen Veitshöchheim positiv.

Hinzu kommen so namhafte Einrichtungen wie die Bayerische Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau als Kompetenzzentrum für Aus- und Fortbildung und

angewandte Forschung, sowie der Hofgarten und das Sommerschloß der Würzburger Fürstbischöfe welche weit über die Grenzen Bayerns hinaus bekannt sind.

Veitshöchheim liegt direkt am Main, der das Leben im Ort schon immer geprägt hat. So legen heute an der Uferpromenade die Ausflugschiffe aus Würzburg an, man trifft sich dort, geht spazieren oder besucht eines der dortigen Gasthäuser. Durch die Obere Maingasse gelangt man zum Fasanentor, dem Haupteingang des Hofgartens. Die Maingassen sowie der gesamte Altort präsentieren sich heute aufwendig saniert und einfach

schön. Auf dem Weg durch die Kirchstraße gelangt man zur barocken Pfarrkirche St. Vitus, die 1695 geweiht wurde und zahlreiche Kunstschätze beherbergt. Gleich gegenüber befindet sich das Rathaus. Wo früher die Kavaliere, fürstbischöflicher Gäste, untergebracht waren arbeitet heute die Gemeindeverwaltung. Auf dem weiteren Weg in die Thüngersheimer Straße liegt die ehemaligen Synagoge. Diese ist heute Teil des Jüdischen Kulturmuseums, in dem die Geschichte und Kultur der in Franken lebenden Landjuden behandelt wird. In der Herrnstraße finden Sie die ältesten Gebäude des Ortes mit eindrucksvollen Gewölbekellern

sowie das katholische Pfarrhaus mit seiner beeindruckenden Renaissance-Fassade. Folgt man der Bahnhofstraße gelangt man zum Fastnachtshaus mit der im fastnachtlichen Stiel bemalten Fassade. Gleich im Anschluss gelangt man zum Veitshöchheimer Bahnhof. 1855 wurde dieser stattliche Bau errichtet, um vor allem für Besuche des bayerischen Königs einen standesgemäßen Empfang zu ermöglichen. Heute ist hier die örtliche Bücherei untergebracht.



# fit for JOB!

Die IHK-Broschüre für  
ALLE Berufseinsteiger



Sichern Sie  
sich jetzt Ihre  
Talente für  
die Zukunft!

## PRINT + DIGITAL

**fit for JOB!** ist das einzige offizielle Ausbildungsmagazin der IHK Würzburg-Schweinfurt

**Jetzt buchen!**

**Anzeigenschluss:** 28.05.2018 | **Erscheinungstermin:** 27.06.2018

**Ihr Ansprechpartner:** Rainer Meder · Tel. 0931 7809970-2  
rainer.meder@mvm-wirtschaftsverlag.de · www.vmm-wirtschaftsverlag.de


 Raiffeisen-  
bank Main-  
Spessart

## Ein Gewinn für alle Beteiligten

### Raiffeisenbank Main-Spessart eröffnet neue Möglichkeit der Mitarbeiterwertschätzung

Für den Unternehmer Günter Mösslein, Mösslein Wassertechnik Lohr a. Main, haben nachhaltige Mitarbeiterbindung und wertschätzende Gesten einen hohen Stellenwert. Er hat erkannt, wie wichtig ein starkes Team ist. „Unsere Mitarbeiter sollen sich wohlfühlen – dabei spielen oftmals Kleinigkeiten und eine Anerkennung eine große Rolle. Das wird von unseren Mitarbeitern honoriert“, so Mösslein. Eine ideale Lösung ist da die **Basic44 Mastercard®** der Raiffeisenbank Main-Spessart.

Arbeitgeber haben die Möglichkeit, Mitarbeitern unter Einhaltung der gesetzlichen Voraussetzungen **monatlich bis zu 44 Euro** und zusätzlich zu besonderen Anlässen Aufmerksamkeiten im Wert von **bis zu 60 Euro** sozialversicherungs- und steuerfrei in Form von Sachzuwendungen zukommen zu lassen. Meist weiß man ja nicht ganz genau, was den Mitarbeitern gefällt und möchte keine speziellen Gutscheine verschenken.



Mit der Basic44 Mastercard® eröffnen sich nun ganz neue Möglichkeiten: Diese guthabenbasierte Kreditkarte lässt sich ganz einfach per Überweisung oder Dauerauftrag aufladen. Die Mitarbeiter, welche jeweils Karteninhaber sind, können anschließend frei über das Guthaben verfügen und sogar noch eigene Zuzahlungen tätigen. Ob auf Reisen, beim Restaurantbesuch oder beim Shopping im Internet – die Basic44 kann an **Millionen von Akzeptanzstellen** als eine Art „Universalgutschein“ eingesetzt wer-

den und lässt somit keine Wünsche offen. Lediglich Bargeldauszahlungen sind aus steuerlichen Gründen nicht möglich. Werden die 44 Euro im Monat voll ausgeschöpft, bleiben nach Abzug des Kartenpreises jedem Mitarbeiter **500 Euro im Jahr zur privaten Verfügung** – zusätzlich zum normalen Gehalt.

Weiterer Vorteil: das eigene Firmenlogo auf der Vorderseite der Karten sorgt für einen Wiedererkennungswert und positive Assoziationen mit dem Arbeitgeber beim Karteneinsatz. Mösslein Wassertechnik war das erste Unternehmen in der Region, das seine Mitarbeiter mit dieser Karte ausgestattet hat und ist damit ein Vorreiter. Der Unternehmer Günter Mösslein sieht die Basic44 als „eine schöne Ergänzung in Sachen Mitarbeiterbindung. Diese ist gerade für Mittelständler enorm wichtig heutzutage“.

**Info/Kontakt:** Raiffeisenbank Main-Spessart eG

Tel.: 0 93 52 / 858-0, [info@raiba-msp.de](mailto:info@raiba-msp.de), [raiba-msp.de](http://raiba-msp.de)


 Basic44


 Bis zu 44 Euro  
jeden Monat  
steuerfrei!



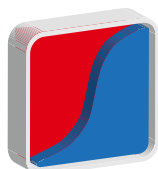
„EIN STARKES TEAM.“

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Steuerfreie Sachzuwendungen für Ihre Mitarbeiter. Weitere Informationen unter [raiba-msp.de/basic44](http://raiba-msp.de/basic44)

Raiffeisenbank  
Main-Spessart eG 



aumüller | wirtschaftsprüfer | steuerberater

## UNTERNEHMENSBEWERTUNG

Benötigen Sie Hilfe bei

- der Berechnung des Unternehmenswertes bei Kauf oder Verkauf von Unternehmen aller Rechtsformen?
- Streit mit dem Finanzamt?
- Auseinandersetzung mit dem Mitgesellschafter?
- Ermittlung des Zugewinnausgleichs bei Scheidungen?

Wir wissen wie es geht!

Diplom-Kaufmann Robert Aumüller  
Wirtschaftsprüfer | Steuerberater  
Kapuzinerstr. 11  
97070 Würzburg

Tel. 0931/30477-0  
Fax 0931/30477-22  
aumueller@aumueller.de  
www.aumueller.de



Wir fertigen  
**Sachverständigengutachten**

bei der **Bewertung**  
von ganzen **Unternehmen** und  
Anteilen von Unternehmen.

Die üblichen Steuerberatungs- und Wirtschaftsprüfungsleistungen erbringen wir selbstverständlich auch für Sie!

■ [aumueller.de](http://aumueller.de)

## Lassen Sie Ihren Online-Shop abheben!



Regional verankert,  
weltweit an Ihrer Seite.

Mit CrefoPay, der innovativen Payment-Lösung, erhalten Sie ein Komplettpaket: Alle Zahlarten, aktive Zahlartensteuerung mit integriertem Risikomanagement und Inkasso-Leistungen – national wie international.

### CrefoPay

- ▶ Einfach
- ▶ Sicher
- ▶ Individuell

  
**Creditreform**

Creditreform Würzburg Polyak KG  
kundenbetreuung@wuerzburg.creditreform.de  
www.creditreform-wuerzburg.de

## CrefoPay – Die individuelle Komplettlösung für Ihre Zahlungsabwicklung

Unternehmer und Onlinehändler stehen heute vor der Herausforderung, Geschäftsanteile in den E-Commerce-Bereich zu verlagern und neue Vertriebskanäle zu erschließen. In Deutschland gelingt dies zumeist nur mit der Einbindung der risikoreichen Zahlungsverfahren wie Kauf auf Rechnung oder Kauf per Lastschrift. Damit Händler dabei nicht auf offenen Forderungen sitzen bleiben oder Betrugsversuchen zum Opfer fallen, bietet Creditreform mit CrefoPay eine System-Komplettlösung an, die Risikomanagement, Payment und Forderungsmanagement vereint. Durch CrefoPay können Händler ihren Kunden nahezu alle Zahlungsarten anbieten. Zusätzlich erhalten Sie eine ausgefeilte Betrugsprävention inklusive B2B- und B2C-Bonitätsprüfungen sowie einen integrierten Debitorenmanagement- und Mahnprozess – auf Wunsch inkl. verschiedener innovativer Zahlungsgarantiemodelle. Mit wenigen Klicks und einer einfachen Integration steigern Sie so Ihren Umsatz, machen Ihren Shop sicherer und sparen kräftig Geld. Alles in einer einzigen Lösung. Alles aus einer Hand.

#### Info/Kontakt:

Creditreform Würzburg Polyak KG, Martin-Luther-Straße 2, 97072 Würzburg

Tel.: 09 31 / 305 03-21, kundenbetreuung@wuerzburg.creditreform.de

www.creditreform-wuerzburg.de, www.crefopay.de

**Creditreform  
Würzburg**

# So werden auch große Sprünge möglich


 BayBG

Mit stillen Beteiligungen Sprunginvestitionen finanzieren  
 Von Alois Bösl, Bereichsleiter BayBG „Bayern Nord“



Alois  
Bösl

Die BayBG ist einer der größten Beteiligungskapitalgeber für den Mittelstand. Sie ist aktuell bei 500 Unternehmen mit mehr als 315 Mio. Euro engagiert. Mit ihren Beteiligungen und Venture Capital-Investments ermöglicht die BayBG mittelständischen Unternehmen die Umsetzung von Innovations- und Wachstumsvorhaben, die Regelung eines Gesellschafterwechsels oder der Unternehmensnachfolge, die Optimierung der Kapitalstruktur sowie die Umsetzung von Turnaround-Projekten. [www.baybg.de](http://www.baybg.de)

Fotos: Mikael Damkier/Fotolia



**P**robieren Sie es doch einmal aus. Stellen Sie sich selbst oder anderen Unternehmern folgende Frage: Was zeichnet ein langfristig erfolgreiches Unternehmen aus? Wenn Sie zehn Unternehmer oder deren Berater befragen, werden Sie mindestens 20 Antworten bekommen. Das ist auch irgendwie erwartbar, da es immer ein Bündel an Faktoren ist, das langfristigen Erfolg begründet.

Eine Antwort wird aber wohl bei allen Befragten dabei sein: Erfolgreiche Unternehmen zeichnen sich dadurch aus, dass sie frühzeitig potenzielle Chancen erkennen. Und diese auch nutzen. Das kann zum Beispiel eine rasche Produkterweiterung, eine Produktdifferenzierung oder das Durchdringen eines neuen Marktes sein. Für mittelständische Unternehmen bedeutet das zusätzliche Investitionen, deren Volumen – verglichen mit der Betriebs- oder Umsatzgröße – relativ hoch ist: Sprunginvestitionen. Ein weiteres Charakteristikum von Sprunginvestitionen ist, dass die Risiken relativ ausgeprägt sind. Ist die geplante Marktdurchdringung, Produktdifferenzierung, Kostenreduzierung wirklich erfolgreich?

Damit ist eine (alleinige) Finanzierung der Investitionen durch eine Bank über einen Kredit vielfach nicht sinnvoll und/oder nicht möglich. Nicht möglich, weil die Kreditinstitute ganz besonders auf die Risikostrukturen achten müssen und daher einen größeren Eigenkapitalanteil an der Finanzierung erwarten. Nicht sinnvoll, weil eine Finanzierung die Risikostruktur des Unternehmens adäquat abbilden sollte.

Daher setzen viele, seien es nun größere, mittlere oder kleinere Unternehmen – insgesamt sind es in Deutschland rund 5.000 – auf eine Beteiligung, um ihre Investitionen zukunftsfest zu finanzieren. Dabei wird vom Mittelstand vor allem die stille Beteiligung favorisiert. Das Besondere an der ‚Stillen‘ ist die individuelle und pragmatische Ausgestaltung.

## Vorteile einer stillen Beteiligung

Stille Beteiligungen sind wirtschaftliches Eigenkapital. Damit verbessern sie Eigenkapitalquote, Bonität und Rating und schaffen parallel neue Kreditspielräume zu günstigeren Konditionen. Trotzdem werden mit einer stillen Beteiligung die Anteilsverhältnisse nicht verändert.

Der Unternehmer bleibt Herr im Haus. Stille Beteiligungen müssen nicht dinglich besichert werden. Steuerlich sind die Entgelte für stille Beteiligungen abzugsfähig. Sie bilden langfristiges, verlässliches Kapital, mit dem das Unternehmen auf Jahre hinaus planen und arbeiten kann. Eine Kündigung wegen einer eventuellen wirtschaftlichen Verschlechterung ist seitens des Kapitalgebers nicht möglich.

## Unterfränkische Unternehmen setzen auf Beteiligungskapital

In Bayern ist die BayBG der Marktführer bei Beteiligungskapital für den Mittelstand. Allein in Unterfranken begleitet die BayBG 30 Unternehmen bei der erfolgreichen Umsetzung ihrer Zukunftsprojekte. Hierzu zählen zum Beispiel so renommierte und erfolgreiche Unternehmen, wie die Erich Rothe GmbH & Co. KG, Wenzel Präzision GmbH oder die Frische und Service GmbH.

### Info/Kontakt:

BayBG Bayerische Beteiligungsgesellschaft

Alois.Boesl@baybg.de, Tel.: 0 89 / 12 22 80-312

Franz.Ostermaier@baybg.de, Tel.: 0 89 / 12 22 80 -420

[www.baybg.de](http://www.baybg.de)

## Anwaltskanzlei Wanke

### Ihr Partner für Rechtsfragen



## Anwaltskanzlei Wanke

| Vertragsrecht

AGB > IT-Verträge > Softwarelizenzierung > Vertriebsverträge...

| Wettbewerbsrecht

Abmahnungen > einstweiliger Rechtsschutz > Vollstreckung...

| Datenschutz

ext. Datenschutzbeauftragter > Geheimhaltungsvereinbarungen...

Mönchsondheimerstr. 27  
97346 Iphofen

www.ra-wanke.de  
mail@ra-wanke.de  
fon 09326 97 94 50  
fax 09326 97 94 51



### Nur noch wenige Wochen bis zur Datenschutzgrundverordnung...

Zum 25. Mai 2018 tritt das neue Bundesdatenschutzgesetz (BDSG-neu) mitsamt der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) in Kraft, und beinahe jedes Unternehmen, das Daten natürlicher Personen verarbeitet, muss entsprechende organisatorische Maßnahmen treffen, um die hohen Datenschutzerfordernungen zu erfüllen. Es können sonst Bußgelder im zweistelligen Millionenbereich fällig werden. Insbesondere, wenn Sie Softwaredienstleistungen für andere Unternehmen anbieten, muss Ihr Vertrag zur Auftragsdatenverarbeitung an die neue DSGVO angepasst werden. Als Fachmann im Datenschutzrecht stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung. Ich bin auch Ihr Ansprechpartner bei allen Fragen des Vertrags- und Wettbewerbsrechts und berate seit über 17 Jahren fast ausschließlich kleinere und mittelständische Unternehmen.

Erfahren Sie mehr unter [www.ra-wanke.de](http://www.ra-wanke.de)

## Fünf Jahre nach Flächen-Ankauf: Hublands Konturen bereits deutlich sichtbar

Über 300 Würzburgerinnen und Würzburger leben bereits im neuen Stadtteil Hubland – die meisten in den neuen Wohnungen der Stadtbau unweit der Landesgartenschau. Die Stadtplanung hatte bereits einige Jahre zuvor ein Auge auf dieses Gebiet mit Riesepotential geworfen. Heute, fünf Jahre nach dem Ankauf von der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben und einen Monat vor der Eröffnung der Landesgartenschau, war aus städtischer Sicht mal wieder ein guter Zeitpunkt um eine Zwischenbilanz zu ziehen und alle Neubürger bei einer Infoveranstaltung willkommen zu heißen.

95 Hektar weitläufiges Kasernengelände gilt es zu einem neuen Stadtteil zu transformieren. Auf 39 weiteren Hektar erweitert sich kontinuierlich die Universität. „Die gewaltige Aufgabe ist zugleich eine riesige Chance, die die Stadt genutzt hat. Dank der Gartenschau ging vieles sicher schneller und wir werden einen wunderbaren Park mit vielfältigen Bereichen für Freizeit und Erholung vor der Haustüre haben,“ würdigte Oberbürgermeister Christian Schuchardt die hohe Dynamik auf Würzburgs größter Baustelle.

Die Moderation und Einführung in den Abend übernahm Claudia Kapar, die Leiterin der Stadtplanung. Sie skizzierte den aktuellen Stand einiger spektakulärer Großprojekte, von denen es auf dem Hubland bereits viele gibt: vom Treffpunkt Tower bis zum ZDI. Hans-Joachim Bartsch wie auch Dieter Watolla von der beratenden Kommunalentwicklung KE hatten jede Menge Bildmaterial mitgebracht, damit sich die Anwesenden auch die Projekte besser vorstellen können. Auf rund 17.000 Quadratmetern entsteht im Quartier II nördlich der Rottendorfer Straße ein Lebensmittelvollsortimenter mit Discounter, Biomarkt, Drogerie, Bekleidungsgeschäft, Bäckerei, Friseur, Apotheke und Bankfiliale.

Sprich: ein Zentrum, das keinen Wunsch offen lässt. Aber auch andere außergewöhnliche Projekte wie das Inklusionswohnen der Side by Side GmbH oder das Entrée der Bürgerspital-Stiftung wurden per Beamer an die Wand geworfen.

Das größte Interesse löste wenige Wochen vor der Eröffnung naturgemäß aber der Vortrag von Landesgartenschau-Geschäftsführer Klaus Heuberger auf sich. Er zeigte, was schon heute fertiggestellt auf die Besucher wartet und erläuterte im Schnelldurchlauf das Konzept mit 14-tägig wechselnden Themenschwerpunkten und über 2000 Einzelveranstaltungen. Den Vorträgen schlossen sich eine Frageunde im Plenum und Gespräche an den einzelnen Infowänden an. Auch hier zog die Landesgartenschau viel Aufmerksamkeit auf sich.



Dynamische Stadtteilentwicklung: Oberbürgermeister Christian Schuchardt stellte mit einem großen Team vor, wo das Quartier Hubland kurz vor der Eröffnung der Landesgartenschau steht. Foto: Georg Wagenbrenner



## Die Werbung im digitalen Wandel

In einer Zeit, in der sich ein immer größerer Teil unseres Lebens im Internet und auf dem Smartphone abspielt, muss auch die Werbung neue Mittel und Wege finden, die Menschen zu erreichen. Mit einer Zeitungsanzeige oder einem Plakat zu werben, reicht heute oft nicht mehr aus. Damit Werbung noch beim Kunden ankommt, muss sie auf verschiedenen Kanälen koordiniert werden.

Als Full-Service-Werbeagentur beherrscht Gerryland sowohl die Kommunikation in den neuen sowie in den klassischen Werbemedien. Ob Unternehmenshomepage, Social Media, Flyer, Broschüren, Mailings, Unternehmensvideos oder Radiospots – bei Gerryland findet man von der Beratung über die Kreation bis zur Umsetzung alles aus einer Hand. Das Gerryland-Team besteht aus knapp 50 Mitarbeitern mit ganz individuellen Fähigkeiten. Berater, Grafiker, Texter, Webentwickler, Fotografen, Video- und



Die Gerryland-Unternehmensleitung Giulia Huter und Joachim Jauker.  
Foto: Gerryland

Radiospotproduzenten. Seit 1985 produziert Gerryland in Würzburg Werbung für regionale, überregionale und nationale Kunden.

Doch es sind nicht nur die individuell angepassten Kommunikationserzeugnisse und Werbemittel, welche die Kunden der Gerryland AG zu schätzen wissen. „Kunden sind nicht alleine mit einem guten Produkt zufrieden“, erklären Giulia Huter und Joachim Jauker von der Unter-

nehmensleitung. „Kunden erwarten darüber hinaus erstklassigen Service und ungeteilte Aufmerksamkeit. Und genau das ist unsere Mission bei Gerryland“, führen die beiden Vorstände unisono an. „Wir setzen alles daran, unsere Kunden immer wieder zu begeistern und Ihre Erwartungen zu übertreffen.“ Sie sind überzeugt davon, dass sich ein Unternehmen und im Speziellen vor allem eine Werbeagentur mit drei Dingen vom Wettbewerb abheben kann. Erstens Service, zweitens Service und drittens Service. Und genau das hat sich Gerryland auf die berühmten Fahnen geschrieben.

Entsprechend gehört für das Gerryland-Team die kontinuierliche Schulung von Mitarbeitern in der Kundenbetreuung ebenso dazu, wie die Fortbildung in technischen oder mediaspezifischen Angelegenheiten. Denn eine gute Kundenorientierung ist bei Gerryland keine Abteilung: Sie ist eine Überzeugung.

## WERBUNG LINKS WIE RECHTS. UND VOR ALLEM MIT DEM KOPF.

Am Anfang einer erfolgreichen Werbekampagne steht immer eine gute Idee und die ist nun mal Kopfsache. Ist sie gefunden, muss sie „gespielt“ werden und ist nicht selten auf allen Kanälen, sprich als gedruckte Werbung, im Radio, im Netz oder als Video. Um garantiert stets das perfekte Ergebnis zu erzielen, spielen alle Mannschaftsteile im Gerryland-Team sich gekonnt die Bälle zu – links wie rechts. Denn wir sind auf allen Positionen hervorragend aufgestellt, damit Sie auf der Umsatztafel noch weiter nach oben klettern.

[www.gerryland.de/kickoff](http://www.gerryland.de/kickoff)





## 2 x German Design Award 2018 für die Neugestaltung des VCC Würzburg

**Winner und Special Mention Interior Design gehen an Eydos, Neuland und Haas & Haas**

Der German Design Award ist der internationale Premiumpreis des Rates für Formgebung. Er verfolgt das Ziel, einzigartige Gestaltungstrends zu entdecken, zu präsentieren und auszuzeichnen. Jährlich werden daher hochkarätige Nominierungen aus dem Produkt- und Kommunikationsdesign prämiert, die alle auf ihre Art wegweisend sind. 2018 erhält das Team: Agentur Eydos, Neuland und Haas & Haas sowohl den GDA Winner als auch Special Mention für die Gestaltung und Realisierung eines ganzheitlichen innenarchitektonischen Konzeptes für das Würzburger VCC in der Kategorie Interior Design. Die Metamorphose eines Druck- und Verlagshauses hin zu einem hochmodernen Tagungscenter war die zu lösende Aufgabe. Gleichzeitig galt es, dabei die alten Wurzeln in allen Details erlebbar zu machen und in die Neugestaltung des VCC optisch einzubeziehen. Die Zusammenarbeit im Expertenteam von Eydos, Neuland und dem Architekturbüro Haas & Haas ermöglichte es, dieses Projekt in sehr kurzer Zeit perfekt umgesetzt. Dabei begleitete vor allem eine Idee den gesamten Prozess:

Die Realisierung des ganzheitlichen innenarchitektonischen Konzeptes, das Licht, Form



Beate Gock / Neuland (dritte v. li.) Horst Vollhardt / VCC (fünfter v. li.) Petra Tiblas / Eydos (sechste v. li.) Stephan Haas + Judith Ruckert / Haas & Haas (siebter v. li.). Foto: Eydos/Benedikt Arenz

und Farbe in eine ansprechende und sinnhafte Komposition bringt, soll sich in Details der Raumgestaltung wiederfinden. So entstand ein beeindruckender Conference-Bereich, dessen multifunktionales Raumkonzept sich durch eine einzigartige Atmosphäre auszeichnet und das körperliche, geistige wie auch das soziale Wohlbefinden der Menschen in diesen Räumen gewährleistet. „Das Interieur besticht mit einer Vielzahl von gestalterischen Details, die

nicht nur den Respekt vor der Historie des Bestands widerspiegeln, sondern den Räumen mit der ihnen zugedachten Nutzung und Funktion eine eigene Identität verleihen,“ war die Meinung der Jury.

„Das Interior Design des Vogel Conference Centers folgt einem auf Klarheit und Funktionalität basierenden, extrem modernen Konzeptansatz, der gestalterisch auf hohem Niveau umgesetzt wurde.“

**PLANEN  
SONNENSCHUTZ  
BESCHRIFTUNG  
DIGITALDRUCK  
PLANENREPARATUR  
TECHNISCHE GEWEBE  
CABRIOVERDECKE  
AUTOSATTLEREI**



**Planen  
Wehner**

**Die Planen-Profis  
in Schweinfurt ///**

**Planen Wehner GmbH  
Lilienthalstraße 10  
97424 Schweinfurt-Hafen**

Telefon 0 97 21-6 94 48  
Telefax 0 97 21-60 91 32

[www.planen-wehner.de](http://www.planen-wehner.de)  
[info@planen-wehner.de](mailto:info@planen-wehner.de)







Werbetechnik  
Kühnel

## Grafik und Design aus dem Meisterbetrieb

Top Qualität, Flexibilität und Termintreue mit besonderem Service – das sind seit über drei Jahrzehnten die bewährten Eckpunkte der Firmenphilosophie von Werbetechnik Kühnel. In dem Kitzinger Meisterbetrieb erhalten Sie alles für einen erfolgreichen Werbeauftritt, von Aufklebern und Schildern über Fahrzeugbeschriftungen und Lichtwerbeanlagen bis hin zu Fahnen /- Masten und Displays. Da Bilder mehr sagen als Worte richtet die Firma Kühnel besonderes Augenmerk auf hochauflösende, brillante Großbilddrucke in haltbarer Lösemittel und UV-Qualität für den Einsatz auf Fahrzeugen Schildern, Ortsbeschilderungen, POS-Medien und immer genau da, wo Kunden überzeugend gewonnen werden sollen. Auch Motive mit extrem kleinen Texten z.B. für Ausstellungstafeln und Etiketten können gestochen scharf gedruckt werden. Neben dem technischen Know-How zählt auch kompetentes Graphik-Design zur Stärke des Unternehmens. Hierzu gehören Entwürfe oder Logoentwicklung ebenso wie Bildbearbeitungen und Satzarbeiten. Ebenso werden Rahmen- und Sonderunterkonstruktionen für Schildanlagen geliefert und bei Ihnen vor Ort montiert. Fragen oder Angebotswünsche werden jederzeit sehr gerne beantwortet.



grafik und design aus dem meisterbetrieb

Ihr Werbe-Fachbetrieb für:  
Autobeschriftungen  
XXL-Digitaldruck, Siebdruck  
Außenwerbung, Lichtwerbung  
Fahnen und Fahnenmasten  
Schilder und Werbeplänen  
Gestaltung und Montagearbeiten

info@werbetechnik-kuehnel.de

97318 Kitzingen • Friedenstrasse 2  
Telefon: 09321/4308 • Fax: 24813

## dlv-MASTERCLASS-Seminar am 18. Juni 2018

### dlv-Seminar: „Farbe im Raum“

Farben beeinflussen die Anmutung eines Raumes. Sie unterstreichen Funktionen, beeinflussen sinnliche Erwartungen und erzählen Geschichten. In Zusammenarbeit mit der RAL AKADEMIE veranstaltet der dlv – Netzwerk Ladenbau e.V. am 18. Juni 2018 in Bonn zum Thema „Farbe im Raum.“ Dieses Praxisseminar schafft ein Bewusstsein für die Bedeutung integrierter Farbkonzepte im Bereich Raumgestaltung. Integrierte Farb- und Oberflächenkonzepte helfen, Räume zu positionieren und Nutzergruppen zu diversifizieren oder gezielt anzusprechen. Das Ziel dieses Seminars ist es, die Wirkung von Farben auf alle menschlichen Sinne zu verstehen. Das dlv-MASTERCLASS-Seminar richtet sich an Fachkräfte aus den Bereichen Innenarchitektur, Messe- und Ladenbau, Raumausstattung und gestaltendes Handwerk.

#### Über RAL FARBEN

RAL ist die weltweit angewendete Sprache der Farbe. Die RAL FARBEN Produkte reichen von Farbfächern über Kunststoffstandards und Software bis hin zu Farbgestaltungs- und Trendbüchern. Seit 2016 gibt RAL sein umfangreiches Fachwissen in Sachen Farbe in der RAL AKADEMIE in Bonn an Architekten, Designer und andere Fachkreise weiter.

#### Die folgenden Themen werden angesprochen und vertieft:

- Bedeutungsebenen der Farben
- Farbe als sinnliche Wahrnehmung
- Farbe als Code und Zeichen im Raum
- Farbe und Trend, die Zeichen der Zeit

- Farbe, Markt und Zielgruppe
- Farben als kulturelles Phänomen sowie als optische Funktion

Der Referent Prof. Dipl.-Des. Timo Rieke ist selbstständiger Designer und Creative Director mit Schwerpunkt auf intermodaler Gestaltung an den Schnittstellen zwischen Grafik, Produkt und Architektur. Neben Buchpublikationen und Jurytätigkeiten arbeitet er für Kunden aus den Bereichen Architektur, Design, Medien und Wissenschaft. Seit 2011 lehrt Herr Rieke außerdem als Professor an der Fakultät Gestaltung der HAWK in Hildesheim.

Das Seminar findet am 18. Juni 2018 in der RAL AKADEMIE in Bonn statt. Die Teilnahmekosten belaufen sich auf 399,- Euro für dlv-Mitglieder, 599,- Euro für Nicht-Mitglieder (Preise zzgl. MwSt.). In den Gebühren sind die Teilnehmerunterlagen sowie die gesamte Verpflegung enthalten. Mehr Informationen und das Programm zur Veranstaltung sowie Anmelde-möglichkeit stehen auf der dlv-Webseite unter <http://www.netzwerk-ladenbau.de/28/veranstaltungen/dlv-seminare/> zur Verfügung.

Über den dlv: Das dlv – Netzwerk Ladenbau e.V. (Deutscher Ladenbau Verband) als die führende Organisation für Ladenbauunternehmen und ihre Partner in Deutschland ist ein Netzwerk aus allen relevanten Bereichen des Ladenbaus. Er bringt Produzenten, Dienstleister, den Handel und Joint-Venture-Partner an einen Tisch und stellt so die Weichen für die moderne und qualifizierte Ladengestaltung. Derzeit sind mehr als 150 Mitgliedsfirmen im dlv aktiv.



Foto: monstl./istock

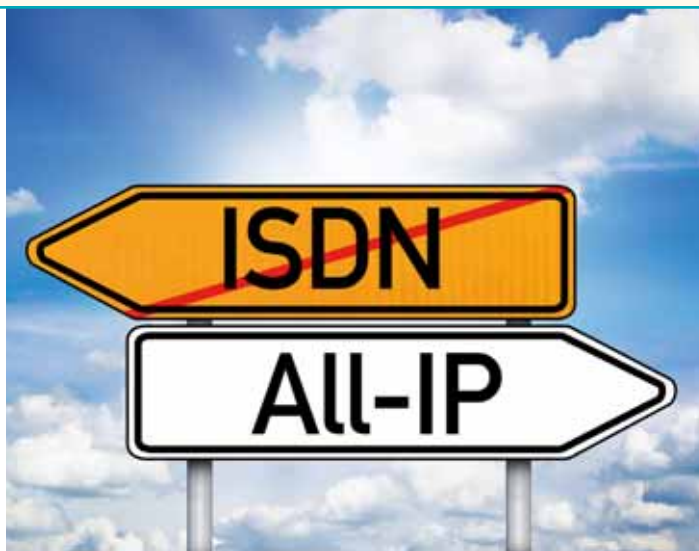
## Digitale Exzellenz im Mittelstand

Die Digitalisierung bringt große Dynamik in die Wirtschaft und die Arbeitswelt. Unternehmen aller Branchen und Größenklassen sehen sich mit neuen strategischen, arbeitsorganisatorischen und technologischen Herausforderungen konfrontiert. Neue Qualifizierungserfordernisse für die Beschäftigten entstehen. Vor diesem Hintergrund möchte Michael Brehm, Wirtschaftsförderer am Landratsamt Haßberge, die Unternehmen auf das

neue Förderprojekt Initiative Digitale Exzellenz im Mittelstand – IDEM aufmerksam machen, das am 2. April 2018 startet und von der Wirtschaftsförderung Nürnberg initiiert wurde. Projektträger ist die GRUNDIG AKADEMIE, ein erfahrener Träger im Bereich der Aus- und Weiterbildung. Das vom Bayerischen Staatsministerium für Arbeit und Soziales, Familie und Integration sowie dem Europäischen Sozialfonds (ESF) geförderte Projekt unterstützt mittelstän-

dische Unternehmen durch Beratung, Qualifizierung und Erfahrungsaustausch dabei, die digitale Transformation im Unternehmen erfolgreich zu gestalten. Nähere Informationen unter <https://www.digicademy.de/idem>. An dem Projekt Interessierte können sich ab sofort bei dem Projektträger GRUNDIG AKADEMIE für eine Teilnahme anmelden. Ansprechpartnerin dort ist Martina Faust (Tel.: 09 11/951 17-542, [martina.faust@grundig-akademie.de](mailto:martina.faust@grundig-akademie.de)).

Suchen Sie nach neuen  
Wegen für eine  
zukunftsichere  
Kommunikationslösung  
für Ihr Unternehmen?



Vereinbaren Sie einen Termin, wir finden für Sie den richtigen Weg!

i can eckert communication GmbH  
Rotkreuzstraße 2a  
97080 Würzburg  
Tel.: 0931 - 465560  
[www.ican.de](http://www.ican.de)



## IT ohne Grenzen – innovativ und individuell

Die international agierende und zugleich fest in Mainfranken verankerte rockenstein AG ist seit über 25 Jahren spezialisierter Internet-Service-Provider mit eigenen Rechenzentren und kompetenter IT-Partner. Alle Fragen zu optimaler Standortvernetzung, sicherer und hoch verfügbarer Kollokation, redundanten Netzwerkanbindungen, Cloud-Services und effizientem IT-Management beantwortet der Provider kompetent, zuverlässig und individuell. Keine Aufgabenstellung ist zu komplex, als dass sie nicht mit höchster Pro-

fessionalität beleuchtet und umgesetzt wird. Gemeinsam mit seinen Kunden realisiert das rockenstein-Team leistungsstarke Projekte, setzt aktuelle Technologien ein und beobachtet kontinuierlich die Entwicklungen im dynamischen IT-Umfeld. Zur Gewährleistung einer effizienten Arbeitsweise nimmt sich die rockenstein AG unter anderem die systemische Betrachtungsweise Plan, Do, Check, Act im Sinne eines IT-Rundumservices zum Vorbild. Damit wird die Anforderung des kontinuierlichen Fortschritts fester Bestandteil der Firmen-



IT-Rundumservice rockenstein AG

philosophie und trägt zur Erfüllung der eigenen hohen Ansprüche bei.

**Info/Kontakt:** rockenstein AG  
 Internet-Service-Provider  
 Ohmstraße 12, 97076 Würzburg  
 Tel.: 09 31 / 299 34-86  
 info@rockenstein.de, www.rockenstein.de

## Ihr Lösungspartner für Prozessdigitalisierung und Softwareentwicklung in Würzburg

Unsere Historie geht bis auf das Jahr 1984 zurück. Der Sitz befindet sich in der unterfränkischen Bezirkshauptstadt Würzburg am Main. Wir sind ein mittelständisches Unternehmen mit aktuell 20 Mitarbeitern und einem verlässlichen Partnernetz für spezielle Kundenanforderungen.

Seit über 20 Jahren sind wir Lösungs- und Entwicklungs-Partner der Sage GmbH. Im deutschen Mittelstand ist die Sage GmbH mit 250.000 Kunden einer der Marktführer für betriebswirtschaftliche Software und Services.

Zudem sind wir seit 2014 als zertifizierter Partner ein Teil des internationalen Netzwerks der JobRouter AG, dem weltweit führenden Hersteller einer branchenübergreifenden Workflow Management-Suite.



Nachfolgend finden Sie eine Reihe zukunftsorientierter Lösungen aus unseren Kundenprojekten:

- Geschäftsprozesse und Dokumenten-Management in einer ganzheitlichen Lösung
- Digitale Rechnungsverarbeitung, Dokumentenerkennung, ZUGFeRD/Factor-X

- Überall und jederzeit Zugriff auf Workflows und Dokumente
- Datenaustausch zwischen verschiedensten Anwendungen

Lassen Sie uns gemeinsam eine Lösung finden „... und den Regenwald schützen“

**Info/Kontakt:** INOSYS GmbH  
 Berliner Platz 12, 97080 Würzburg  
 Tel.: 09 31 / 35 28 60  
 info@inosys.de, www.inosys.de

**Guter Vorsatz: „Papier im Büro reduzieren“**  
**Mit JobRouter® Prozessdigitalisierung durchatmen ... und den Regenwald schützen.**

**JobRouter®**

**Ihr Ansprechpartner vor Ort:**  
**INOSYS GmbH - Würzburg**  
**www.inosys.de**

# Bischofsheimer Maschinenbau-Knowhow für Japan

**Die Bischofsheimer MSB Schmittwerke haben einen Großauftrag für Japan erfolgreich abgewickelt / Hightech Konstruktion für Flugzeugindustrie zeigt Knowhow und Erfahrung der Bischofsheimer Maschinenbauer**

Die MSB Schmittwerke liefern maßgeschneiderte Maschinen und Bauteile in alle Welt. Es ist nicht ungewöhnlich, wenn eine Sendung zu den Global Playern der Industrie geht. Vor einigen Monaten verließ jedoch eine Anlage die Bischofsheimer Werkshallen, die in der Firmengeschichte etwas ganz Besonderes darstellt. Das Werkstück-Management-System für einen bedeutenden Zulieferer der Flugzeugindustrie in Japan beeindruckt durch höchste Komplexität.

„Der japanische Markt gilt in der Branche als schwierig. Deshalb sind wir besonders stolz, dass wir diesen Großauftrag erhalten haben“, unterstreicht Jürgen Enders, einer der beiden Geschäftsführer der MSB Schmittwerke.

In nur rund anderthalb Jahren entwickelte und realisierte das Unternehmen ein außergewöhnliches Werkstück-Management-System für die Flugzeugindustrie.

Eigens für die japanischen Auftraggeber haben die Rhöner Experten ein flexibles Werkstück-Wechselsystem für die filigranen Flugzeug-Strukturteile von Rumpf und Tragflächen entwickelt. „Flugzeuge werden in hohen Stückzahlen gebaut. Umso größer die Anforderung an

uns, im Bereich Industrie 4.0 ein adäquater Partner für die Flugzeugindustrie zu sein,“ betont Jürgen Enders. Die Gesamtanlage füllte bei MSB eine ganze Werkshalle. Stolze 60 Meter lang und 20 Meter breit ist das Hightech-Werkstück-Wechsel-System. Rund fünf Meter ragt es in die Höhe. „Eine sehr schnelle und zuverlässige Beschickung und kurze Rüstzeiten sind das A und O für solche Systeme,“ fasst Michel Tulit zusammen.

150 Tonnen verarbeitetes Material schickten die MSB-Ingenieure auf die weite Reise nach Japan. 20 LKWs nahmen Kurs auf den Hamburger Hafen, wo die Anlage in Container verpackt und in den Süden Japans verschifft wurde. Nach Ankunft der Komponenten stiegen dann vier Monteure ins Flugzeug nach Japan, um vor Ort die Anlage aufzubauen und in Betrieb zu nehmen. Die Anlage wurde nach fast dreimonatiger Montagezeit an den Endkunden übergeben. Hierauf folgte eine dreimonatige Probephase, die ohne nennenswerte

Störungen erfolgreich abgeschlossen wurde. Heute befindet sich die Anlage in voller Produktion im Dreischichtbetrieb.

MSB baut zwar jährlich etwa fünf Anlagen dieser Größenordnung, noch nie aber in dieser Komplexität. Die Anlagen leisten ihren Dienst in aller Welt von der Schweiz über die USA bis nach China und Japan. Die langjährige

Erfahrung und die hohe Qualität waren große Pluspunkte bei der Auftragsvergabe für Japan. Ebenso zeigten sich die Kunden aus Übersee von der ungewöhnlich schnellen Umsetzung beeindruckt. „Dies funktioniert nur, weil wir Full-Service vom Konzept über die Konstruktion, Herstellung bis zur Montage und Inbetriebnahme bieten können,“ weiß Projektleiter Michael Tulit. Was an Zulieferung gebraucht wird, holt man möglichst von zuverlässigen Partnern aus der Region. „Wir machen mit den Rhöner Unternehmern nur gute Erfahrungen“, unterstreicht Jürgen Enders.

Die Auftragsbücher für den Maschinenbauer in Bischofsheim sind gut gefüllt. In den Werkshallen von MSB wachsen bereits wieder die nächsten Systeme. 160 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wickeln hierbei mehrere Großprojekte parallel ab.



Hightech von den Bischofsheimer MSB Schmittwerken für Japan: Michael Tulit – Projektleiter (li.) und Jürgen Enders – Technischer Geschäftsführer (re.) schicken ein höchst komplexes Werkstück-Wechselsystem für den Flugzeugbau nach Japan.



Info/Kontakt: [www.schmittwerke.com](http://www.schmittwerke.com)

## B4B WIRTSCHAFTSLEBEN MAINFRANKEN

### MEHR Wirtschaft in Ihrem Postfach

- MEHR regionale Firmen in „Unternehmen im Profil“
- MEHR Persönlichkeiten aus Mainfranken im Interview
- MEHR Wissenswertes: die aktuelle Ausgabe der „Wirtschaft in Mainfranken“ als Digitalmagazin

Jetzt kostenlos anmelden unter:  
[www.B4BMAINFRANKEN.de/newsletter-mainfranken](http://www.B4BMAINFRANKEN.de/newsletter-mainfranken)



## Madinger Gruppe wächst weiter

Seit Mitte letzten Jahres ist die Firma MK-Kalibrierlabor GmbH ein Teil der Madinger-Firmengruppe. In diesem Zeitraum ist die Firma auch von ihrem alten Standort in Geldersheim (Kreis Schweinfurt) in neu erbaute Räumlichkeiten im Maintal (Stadt Schweinfurt) umgezogen. Mit mehr als zwanzig-jähriger Erfahrung wird in dem Labor der Firma MK-Kalibrierlabor täglich ein breites Spektrum an rund 240 verschiedenen Messmitteln kalibriert. Das Leistungsspektrum des Unternehmens erstreckt sich dabei von DAkkS- und ISO-Kalibrierungen, über Vor-Ort-Kalibrierungen sowie Wartung/ Instandhaltung, Vertrieb und Justage von Prüf- und Messmitteln bis hin zu Lohnmessungen und Erstmusterprüfungen.

Allgemein wird bei der Kalibrierung zuverlässig und reproduzierbar festgestellt und dokumentiert, wie groß die Abweichung eines Prüfmittels zu einem Normal, einschließlich der Messunsicherheit, rückführbar zum Normal der PTB (Physikalisch-Technische Bundesanstalt) ist. Die Kalibrierung von Prüfmitteln wird allgemein nach

**Madinger** GmbH  
**Industry Services**  
*Your Partner for  
Quality & Performance!*

der Norm DIN EN ISO 9001/ IATF 16949 gefordert und muss im Managementsystem dokumentiert sein. Im Rahmen eines Kalibriemanagements ist dies für Unternehmen ein wichtiger Wettbewerbsfaktor. Die Firma MK-Kalibrierlabor versteht sich in allen Bereichen der Prüfmittelüberwachung als Komplettdienstleister. Der Vorteil für Unternehmen im Rahmen des Kalibriemanagements ist es dabei nur einen einzigen Ansprechpartner und Dienstleister zu haben. Dazu gehört u.a. ein eigener Hol- und Bring Service für Prüfmittel. So sind neben dem sicheren Transport durch geschulte Mitarbeiter, kurze Ausfallzeiten sowie wöchentliche Abholung und Anlieferung gewährleistet.

Ein besonderer Service für den Kunden ist die Zurverfügungstellung einer webbasierten Plattform. Durch die Nutzung dieses Online-Tools hat der Kunde die Möglichkeit den Bearbeitungsstatus seiner eingesendeten Prüfmittel jederzeit einzusehen. Außerdem können über diese Software zusätzliche Services genutzt werden: Prüfmittelverwaltung online, Onlinezugriff auf Stammdaten und Kalibrierprotokolle, Historienauswertung der Prüfmittel, Abruf der fälligen Prüfmittel durch das MK-Kalibrierlabor. Auf diese Weise kann der Kunde von Überall alle relevanten Daten sowie Kalibrierscheine und Historien seiner Prüfmittel einsehen, abspeichern und ausdrucken. Die 25 qualifizierten Mitarbeiter des Unternehmens verfügen über eine mehr als zwanzig-jährige Erfahrung in der Kalibrierung von Prüf- und Messeinrichtungen. Mit modernsten Technologien können die unterschiedlichsten Kalibrieraufgaben in einem klimatisierten Laborumfeld gelöst werden. Das Unternehmen ist von der Deutschen Akkreditierungsstelle (DAkkS) nach DIN EN ISO / IEC 17025:2005 akkreditiert (D-K-18366-01-00).



### KOMPETENZ, WISSEN UND ERFAHRUNG!

AUDITSICHERES PRÜFMITTEL-MANAGEMENT - ALLES AUS EINER HAND

#### UNSER SERVICE FÜR SIE:

- DAkkS-KALIBRIERUNGEN (DIMENSIONELLE UND ELEKTRISCHE MESSGRÖSSEN)
- ISO-KALIBRIERUNGEN (DIMENSIONELLE PHYSIKALISCHE UND ELEKTRISCHE MESSGRÖSSEN)
- PRÜFMITTELVERWALTUNGSSOFTWARE
- ERSTBEMUSTERUNGEN
- LOHNMESSUNGEN
- REPARATUREN

PROFITIEREN AUCH SIE VON EINEM INTEGRIERTEN PRÜFMITTEL-MANAGEMENT DURCH DIE FIRMA MK-KALIBRIERLABOR



# Stark in Stahl

**BIEBER + MARBURG bietet umfangreiches Lieferprogramm und vielfältige Möglichkeiten**

Das Familienunternehmen ist Spezialist für Stahl, Röhren und Bauprodukte. Ihr Vertriebsgebiet erstreckt sich auf Hessen und die angrenzenden Bundesländer. Das breitgefächerte Leistungsspektrum, die umfangreiche Lagerkapazität und die prompte Lieferfähigkeit zeichnen das Unternehmen ebenso aus wie die kompetente Beratung seiner qualifizierten Mitarbeiter.

**Leistungsspektrum:** Vom Stahlhandelsstandort in Gießen wird das komplette Stahlsortiment – Formstahl und Träger, Stabstahl, Bleche, Blankstahl, Qualitätsstahl, Edelstahl und NE-Metalle geliefert. Darüber hinaus bietet BIEBER + MARBURG das volle Programm an Röhren – Handelsrohre, Konstruktionsrohre, Profilrohre, Stahlbauhohlprofile und Präzisionsstahlrohre. Die Anarbeitungsmöglichkeiten umfassen einen Biegebetrieb, einen Brennschneidbetrieb mit

Fasensbearbeitung sowie moderne Sägeanlagen für Profile. Und schließlich: Das Unternehmen verfügt über zwei eigene Strahlanlagen sowie über kurzfristige Grundierungs- und Verzinkungsmöglichkeiten.

**Lagerkapazität:** Am Standort Gießen entstand in den letzten Jahren ein großes Stahlhandels- und -Logistikzentrum mit breitem Vorratsprogramm. Heute lagern am Standort Gießen ca. 25.000 Tonnen Stahl, Röhren, Edelstähle und NE-Metalle auf einem Gesamtgrundstück von 55.000 qm in 18 Hallen, die Gesamt-Hallenfläche beträgt 38.000 qm. In vier vollautomatischen Hochregalen bevorratet das Unternehmen in 6.000 Fächern die unterschiedlichsten Abmessungen und Güten. Mithilfe von insgesamt neun Profilsägen werden alle Stahl- und NE-Profile nach Maß (auch Gehrungszuschnitte) mit engsten

Toleranzen und in Serie gefertigt. Es werden 26 Portal-Kräne mit Lasten bis zu 23 to eingesetzt. Jährlich werden bis 80.000 Tonnen an Kunden in Industrie, Handel und Handwerk in einem Umkreis von etwa 250 Kilometer ausgeliefert.

**Lieferfähigkeit:** Die Kunden können bis 16.00 Uhr ihre Bestellung aufgeben und werden bereits am Folgetag im Rahmen des Tourenplans ab 7.00 Uhr beliefert. Das Sortiment sowie die Lager- und Anarbeitungsmöglichkeiten werden kontinuierlich ausgebaut, um auch in Zukunft den Abnehmern ein breites Sortiment und eine schnelle Belieferung anzubieten.

**Info/Kontakt:** BIEBER + MARBURG GMBH + CO KG

Steinberger Weg 60, 35394 Gießen

Tel.: 06 41 / 79 44-330, stahl3@bieber-marburg.de

[www.bieber-marburg.de](http://www.bieber-marburg.de)



25.000 to  
Stahl

Stahl • Röhren • Bauprodukte

# Stark in Stahl

Nutzen Sie die Breite und Vielfalt unseres Sortiments. Auftragsannahme bis 16.00 Uhr zur Lieferung am Folgetag im Rahmen unseres Tourenplans. Eingesetzter Fuhrpark: 36 eigene LKW sowie weitere Speditionsfahrzeuge. Überzeugen Sie sich von unseren Leistungen!

Unser Lagerprogramm:

**Walzstahl**  
Formstahl, Breitflanschträger, Stabstahl, Flachstahl, Betonstahl, Betonstahlgewebe

**Röhren**  
Handelsrohre, Konstruktionsrohre, Profilrohre, Stahlbauhohlprofile

**Anarbeitung**  
Brennschneid-, Säge-, Strahl- + Biegebetrieb

**Qualitätsstahl, Blankstahl, Edelstahl und NE-Metalle.**





## Im Herbst 25 Jahre für ihre Kunden unterwegs

In unseren den Tätigkeitsfeldern „Förder- und Schweißtechnik“ erbringen wir ein breites Spektrum technischer Dienstleistungen und nehmen unseren Kunden darüber hinaus die Sorge um den vorschriftsmäßigen und betriebs-sicheren Zustand ihrer Anlagen gemäß der Unfallverhütungsvorschriften, der Betriebssicherheitsverordnung und des Arbeitsschutzgesetzes, ab. Größten Wert legen wir auf die ständige Aus- und Weiterbildung unseres Fachkräftestammes, der sich zu einem erheblichen Anteil aus der hauseigenen Ausbildung rekrutiert. Unter den zur Zeit 73 Beschäftigten befinden sich 5 Auszubildende in den Ausbildungsberufen „Industriemechaniker“, „Mechatroniker“ und „Elektroniker“. Fachkräfte aus den Metallberufen werden weiter dringend von uns gesucht.

Mit einem führenden europäischen Hersteller der Krantechnologie pflegen wir eine langjährige zertifizierte Partnerschaft. Dadurch sind wir in der Lage, unseren Kunden aus der Industrie, dem Handwerk, dem Stahl- und Eisen-Großhandel und anderen Betreibern solcher Anlagen,



qualifizierte Dienstleistungen rund um Industriekrane und deren Komponenten, zu bieten. Das Spektrum unserer Leistungen reicht dabei von der Konzeptionierung, der Lieferung und Montage, über die für diese Art von Anlagen vorgeschriebenen Prüfungen in Bezug auf die Arbeitssicherheit und Unfallverhütung, bis hin zu der Durchführung von Wartungsarbeiten und der Durchführung von Reparaturen an den Anlagen.

HST. ist zertifiziert nach der Norm ISO 9001:2015, nach der Norm ISO 14001:2015, sowie im Besitz des gültigen Herstellernachwei-

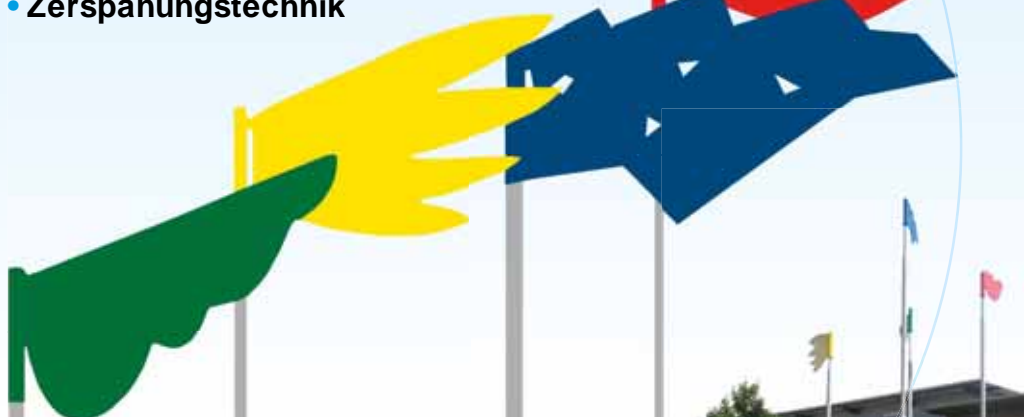
ses „Fachbetrieb nach WHG“ und im Besitz des Schweißzertifikates zum Schweißen von Stahltragwerken nach der vor einigen Jahren neu eingeführten Norm EN 1090-2, in unserem Bereich „Schlosserei/Schweißerei“, in der Georg-Schäfer-Str. 30, in Schweinfurt. Von diesem Standort aus sind wir in der Industrieinstandhaltung mit unseren Servicetechnikern und Spezialschweißern tätig. Mit der unserer modernen CNC-gesteuerten Anlage zum thermischen Schneiden (Autogen und Trockenplasma) und Markieren von einzelnen Blechen, ist HST. in der Lage, den Kunden auch auf diesem Gebiet mittels moderner Technologie Ronden und Zuschnitte in vielfältigen Formen anzubieten.

Die im Vorjahr von uns erfolgreich abgeschlossene Modernisierung und Automatisierung einer, bei einem unserer industriellen Kunden vorhandenen, konventionellen Fördereinrichtung mittels Roboterunterstützung, war für uns der Einstieg in die Welt der Automatisierung.

**Info/Kontakt:** [www.hst-sw.de](http://www.hst-sw.de)



- Anschlagmittel
- Krane
- Schlosserei
- Zerspanungstechnik
- Spezialschweißerei
- UVV-Prüfungen
- Hebezeuge



**H. Steinhardt GmbH**  
 Amsterdamstraße 14 | 97424 Schweinfurt  
 Gewerbegebiet Maintal | Tel. 09721/7839-0  
 Fax 7839-39 | [info@hst-sw.de](mailto:info@hst-sw.de)  
[www.hst-sw.de](http://www.hst-sw.de)



## FERNVERKEHR • NAHVERKEHR • LAGERUNG

### 40 Jahre Erfahrung im nationalen und internationalen Güterfernverkehr

- Lademaßüberschreitende und Volumen-Transporte
- Transporte von Langmaterial, Maschinen- und Metallwaren
- Pflanzentransporte
- Gefahrguttransporte (ausgenommen ADR-Klasse 7)
- Transport von Schwergütern, Eisen, Stahl und Papier
- tägliche Transporte in die Seehäfen Hamburg/Bremen

Wir suchen Kraftfahrer für den nationalen Fernverkehr



### Grimm GmbH Spedition

Röckertstraße 17 · D-97271 Kleinrinderfeld  
Tel.: (09366) 98282-0 · Fax: (09366) 98282-22 · info@spedition-grimm.de

WIR BILDEN BERUFSKRAFTFAHRER AUS!  
Jetzt online bewerben unter: [www.spedition-grimm.de/jobs](http://www.spedition-grimm.de/jobs)



Mainfranken  
*exklusiv*

**NEU:**  
**CONTENT FORMATE**

Authentisch, informativ und persönlich.  
Berichten Sie im großen **Monatsinterview!**

Ihre Ansprechpartnerin:

**Daniela Obst**  
0931 7809970-1  
daniela.obst@vmm-wirtschaftsverlag.de  
www.vmm-wirtschaftsverlag.de







## Weiter auf der Überholspur

Die PINK GmbH Thermosysteme ist ein mittelständisches Familienunternehmen mit über 130 Mitarbeitern und Sitz in Wertheim am Main und agiert auf allen bedeutenden internationalen Märkten. Zum innovativen Produktspektrum gehören kundenspezifische Systeme für vakuumgestütztes Löt- und metallisches Nano-Sintern von Leistungselektronik-Komponenten, Niederdruck-Plasmaanlagen für die Oberflächenbehandlung sowie Anlagen für die Trocknungs- und Prozesstechnik. Mit Rekordumsatzzahlen und vollen Auftragsbüchern wächst das Unternehmen unaufhaltsam und blickt positiv und mit Spannung in die Zukunft.

### Zukunftstrend Elektromobilität als Treiber für starke Nachfrage

Die nächste Stufe der Industriellen Revolution steht kurz bevor, der Paradigmenwechsel ist in vollem Gange. Das große Thema unserer Generation heißt „ENERGIE“, welches unser tägliches Leben mit rasantem Tempo verändern wird. Die Weichen für Fahrzeuge mit elektri-

schen Antrieben sind gestellt. Alle Alternativen werden weltweit durch politische und wirtschaftliche Maßnahmen immer unattraktiver. Doch der Umstieg vom Verbrennungsmotor zur Elektromobilität setzt ein Umdenken in allen Bereichen der Energieversorgung und -verteilung voraus. Zentrale Energiebereitstellung wie wir sie heute kennen ist für die Anforderungen in fünf bis zehn Jahren nicht mehr geeignet. Von dieser Entwicklung profitiert PINK auf ganzer Ebene, denn das Unternehmen entwickelt und fertigt anspruchsvolle Anlagen für die Global Player der High-Power Branche, vom Elektro- und Hybridfahrzeug bis hin zur dezentralen Energiespeicherung und -verteilung. Für diese Technologien wird von der Industrie eine hohe Anzahl an lunkerfrei gelöteten und gesinterten Elektronikbauteilen benötigt, welche dazu noch hochbelastbar und beständig sein müssen. PINK liefert Löt- und Sinteranlagen zur Herstellung genau dieser lunkerfreien und zuverlässigen Komponenten an namhafte High-Tech-Unternehmen weltweit. Aufgrund der guten Branchenlage verzeichnet

PINK seit Mitte 2016 ein deutliches Umsatzwachstum. Die Aufträge und Projekte reichen bis in das Jahr 2019 und teilweise 2020 hinein. Auch flächenmäßig wird am Standort Bestenheid weiter expandiert. Für Ende des Jahres steht der Neubau einer Montagehalle ausschließlich für Vakuum- und Sinteranlagen inklusive Büroflächen auf dem Plan. Das sich aktuell im Bau befindliche neue Applikations- und Schulungszentrum wird voraussichtlich im Frühsommer fertig gestellt.

### Das wichtigste Gut: Qualifizierte Mitarbeiter

Ohne genügend und qualifizierte Mitarbeiter wäre dieser Unternehmenserfolg nicht möglich. Deshalb investiert das Unternehmen seit 2016 intensiv in zusätzliches Personal. Der Mitarbeiterstamm wuchs im letzten Jahr um über 35% im Vergleich zu den Vorjahren.

**Info/Kontakt:** PINK GmbH Thermosysteme  
Am Kessler 6, 97877 Wertheim, [www.pink.de](http://www.pink.de)

## Sintertechnik



### smthybridpackaging

Internationale Fachmesse und Kongress für Systemintegration in der Mikroelektronik  
Nürnberg, 05. – 07.06.2018

Wir stellen aus: Halle 4, Stand 335



Inline-Sinteranlage mit Kühlmodul, Transfersystem mit Liftstationen und Unterflurrückführung.

## Die flexible Sinteranlage SIN 200+

Für zuverlässige und temperaturbeständige Sinterverbindungen

### Systemeigenschaften

- Modulares Design mit flexiblen Erweiterungsmöglichkeiten (Anbindung vorgelagerter Vorheizmodule und/oder nachgelagerter Kühlmodule)
- Dynamische Anpassungsfähigkeit der Presskraft in überwachten Druckrampen bis 2.000 kN (200 Tonnen)
- Druckwerkzeug austauschbar
- Integrierte MES-Schnittstellen (z.B. SECS/GEM) optional
- Kundenspezifische Automatisierung optional

PINK GmbH Thermosysteme · Am Kessler 6 · 97877 Wertheim · T +49 (0) 93 42-919-0 · [info@pink.de](mailto:info@pink.de) · [www.pink.de](http://www.pink.de)



## Mit Leidenschaft besonders

*Engineering erleben* – getreu unserem Motto, möchten wir unseren Kunden die Vielseitigkeit des Sondermaschinenbaus näher bringen und neue Perspektiven aufzeigen. „**MAIN**...“; wie der Fluss, der den Standort des Unternehmens in Kitzingen am Main auszeichnet, „...**gineering**“; wie das Engineering, das wir in nahezu allen Branchen des Maschinenbaus anbieten. Der Name des Unternehmens ist, wie auch unsere Tätigkeit, bewusst besonders gewählt. Seit vielen Jahren beschäftigen wir uns leidenschaftlich mit einmaligen Son-

derapplikationen. Das reizvolle dabei ist, dass wir bei unserem Handwerk keiner Aufgabe zweimal begegnen. Jeder Kunde hat seine eigenen Vorstellungen und Wünsche, die es zu erfüllen gilt. Deshalb befürworten wir stets eine rege und offene Kommunikation mit unseren Geschäftspartnern. Das ist es auch, was unsere Kunden besonders an uns schätzen. Eine flexible und angepasste Arbeitsweise zeichnet uns aus, mit der wir unsere Dienstleistungen nahezu jedem Unternehmen im (Sonder-)Maschinenbau anbieten können.

Unsere Kernkompetenzen, die wir deutschlandweit anbieten, umfassen:

- Konstruktion
- Dokumentation
- Projektentwicklung
- Vertrieb

Ganz egal ob Sie kurzfristigen oder dauerhaften Bedarf haben, wir sichern Ihnen die gewissenhafte und fachgerechte Umsetzung Ihrer Aufgaben zu und bieten Ihnen partnerschaftlich faire Konditionen. Unser besonderes Team, bestehend aus Ingenieuren mit besonderen Fähigkeiten, freut sich auf Ihren besonderen Sonderfall.



## Mainfranken exklusiv

Erfolgreiche Werbung aus einem Guss bietet Ihnen die nächste Ausgabe der „Wirtschaft in Mainfranken“

Themenspecial in der Mai-Ausgabe:

### **MADE IN MAINFRANKEN**

Anzeigenschluss: 24.04.2018 · Erscheinungstermin: 05.05.2018

Ihr Ansprechpartner:  
**Rainer Meder** · 0931 7809970-2  
rainer.meder@vmm-wirtschaftsverlag.de  
www.vmm-wirtschaftsverlag.de





## Toparbeitgeber und Traumregion: Mainfranken hat das Zeug zum Wohlfühlen!

Mehr über Karriere, Kollegen und Lieblingsplätze in Mainfranken unter  
[www.wiefuerdichgemacht.com](http://www.wiefuerdichgemacht.com)

**mainfranken**   
Wie für dich gemacht



FRANKENGUSS



KOENIG & BAUER



BAURCONSULT  
ARCHITECTEN INGENIEURE



## 30th International Africa Festival Würzburg vom 31. Mai bis 03. Juni 2018

In diesem Jahr feiern wir mit den Besuchern das 30. Festivaljubiläum. Erstmals konnte das Publikum bei der Programmgestaltung interaktiv mitwirken. Bei einem Online-Voting gab es die Möglichkeit für den Lieblingsmusiker abzustimmen. Dazu konnte man aus 348 Musikbands aus 56 Ländern Afrikas und der Karibik auswählen. Daraus wurde dann eine Auswahl an großartigen Künstlern mit außergewöhnlichen Stimmen – darunter auch viele internationale Stars der afrikanischen Musikszene – eingeladen. Beim 30. Internationalen Africa Festival werden weltbekannte Stars und langjährige Wegbegleiter des Festivals wie Lokua Kanza, Fatoumata Diawara, Angélique

Kidjo, Habib Koité, Manu Dibango und Alpha Blondy auftreten. Wie jedes Jahr gibt es auch diesmal wieder ein umfangreiches Rahmenprogramm mit Offener Bühne (Patrice, Dellé, Jah-coustix, Sebastian Sturm, Sidiki Diabaté, Daara J Family uvm.), Basar, Kinderprogramm, Havana Club, ARTE Kinzelt, Ausstellungen, Podiumsdiskussionen und vielem, vielem mehr. Das Geländeticket kostet nur 8 Euro/pro Tag und man kann damit alle Programmpunkte des Festivals erleben – ausgeschlossen sind hierbei nur die zwei Künstler am jeweiligen Abend im Zir-kuszelt. Die Geländetickets sind vor Ort (Tala-vera Mainwiesen Würzburg) an der Festival-kasse erhältlich. Foto: Peter Schuhmann



## Dienstanweisung: Erholen Sie sich!

Mitarbeitermotivation gehört zum guten Ton – will man als Arbeitgeber in Zeiten von Fachkräftemangel nicht um den guten Mitarbeiter bangen müssen. Gehaltserhöhungen und Boni sind attraktiv, aber kurzweilig. Unvergessene Erlebnisse, im besten Fall mit Erholungseffekt, wirken nachhaltig.

Mitarbeitermotivation ist die „Einflussnahme der Führungskraft bzw. des Unternehmens auf den Mitarbeiter, um diesen zu bewegen, sein Leistungsverhalten und/oder seine Leistungsergebnisse beizubehalten, weiterzuentwickeln oder (grundlegend) zu ändern“ (Quelle: wirtschaftslexikon.gabler.de). Dabei kann der Arbeitgeber neben Gehalt und Boni auch bei der Life-Balance und Freizeit seiner Mitarbeiter ansetzen. Schon mit Kleinigkeiten wird viel Positives bewirkt.

Das Thema „Freizeit-Erlebnisse“ schreibt sich die Therme Erding auf die Fahnen. Dabei bedient sie unterschiedliche Mitarbeitertypen: Der Ausgewerkte holt sich neue Energie bei geführten Entspannungsreisen, bei der Aqua-

Klangschalenzeremonie oder beim Fruchtcocktail an der Poolbar. Der Träge kommt beim aufregenden Rutscherlebnis, vielleicht auch im Wettbewerb mit dem Lieblingskollegen, wieder in die Gänge. Wassergymnastik oder ein kreislaufanregender Saunagang mit Vitamin-Salzpeeling sind ebenfalls empfehlenswert. Und der Nachdenkliche? Der relaxt auf Sprudelreaktionen in Thermalheilwasser und lässt die Gedanken unter echten Palmen ruhen. Ergänzend gönnt er sich eine Massage zum völligen Abschalten für Körper und Geist.

Unterschiedliche Motivationsmittel bieten sich dem Arbeitgeber an: Für die regelmäßige

Erholung gibt es in der Thermenwelt die kostenfreie After Work RelaxCard. Mit dieser darf der Arbeitnehmer von April bis Oktober direkt vom Arbeitsplatz in den vergünstigten „Feierabend unter Palmen“ starten. Vom sofortigen Motivationsschub profitieren dann gleich am Folgearbeitstag der Chef und die Kollegen.

Mitarbeitergeburtstag, Firmenjubiläum oder ausgezeichnete Leistungen kann der Arbeitgeber mit dem steuerfreien 44 Euro-Gutschein würdigen. Dieser lässt sich aufteilen und je nach Geschmack oder Tageslaune für alle Thermenwelt-Leistungen (Eintritt, Gastronomie, Massage etc.) flexibel einsetzen. Einzelne Mitarbeiterzuwendungen sind das Eine, den Teamgedanken fördern und den Vorgesetzten in lockerer Atmosphäre kennen lernen, das Andere. Ab angemeldeten 20 Personen wird der Betriebsausflug oder das Teambuilding in der Therme Erding günstiger.

„Erholen Sie sich!“ ist die schönste und effektivste Dienstanweisung, die man Mitarbeitern machen kann.



**Info/Kontakt:** [www.therme-erding.de/firmentarife](http://www.therme-erding.de/firmentarife)

ANZEIGE

## WORKWEAR ATTITUDE

### Klares Statement zum Handwerk – neue Slogan-Shirts von engelbert strauss

Zum Saisonstart überrascht engelbert strauss mit coolen Statement-Shirts und -Caps. Die kreativen Motive sind ein klares Bekenntnis zum Beruf und verleihen jedem Outfit eine ganz eigene Aussage.

„Still work to do“ – ist nicht nur ein Motto für motivierte Handwerker. Auch in der e.s. Designwerkstatt entstehen immer wieder neue Kreationen für den ganz eigenen Worker-Style.

Die starken Prints der Trend-Edition für Damen, Herren und Kinder versprühen geradezu das Firmenmotto „enjoy work“. Die Vielfalt an Farben und Designs lässt unterschiedlichste Konstellationen



zu. Passend zu allen e.s. Workwear-Linien ist für jeden Style etwas dabei. „Craft can do“ – was auch immer das Handwerkerherz begehrt.

Der professionelle und gleichzeitig außergewöhnliche Auftritt seiner Kunden ist das A und O für den Markenhersteller aus Biebergemünd. Die neuen Shirts und Caps sind ein trendiges Update für jeden bestehenden Style und ein deutliches Selbstverständnis für das Handwerk.

[www.engelbert-strauss.de](http://www.engelbert-strauss.de)



# Erstmalig: Verleihung des 1. Unterfränkischen Varieté-Nachwuchspreises im Rahmen des 6. Internationalen Varietéfestivals

Das 6. Internationale Varietéfestival „Dirk Denzers Magische Momente“ möchte in Kooperation mit dem Bezirk Unterfranken in diesem Jahr zum erste Mal den Show- und Varieténachwuchs in Unterfranken fördern. So wird es für Nachwuchskünstler im Alter von 3 bis 16 Jahren in diesem Jahr eine große Preisverleihung am 6. Mai 2018 im Rahmen des Sparkassen Familientages auf dem Festivalgelände in Sennfeld geben.

Vom 3.-12. Mai 2018 findet das mittlerweile „6. Internationale Varietéfestival – Dirk Denzers Magische Momente“ auf der Freizeitanlage Sennfeld/Landkreis Schweinfurt statt. Seit das Festival erstmals 2004 auf dem Freizeitgelände in Sennfeld bei Schweinfurt gastierte, hat diese Veranstaltung eine bemerkenswerte Erfolgsgeschichte geschrieben. Rund 60.000 Besucher haben bei den bisherigen, immer ausverkauften Events, hunderte internationale Varietékünstler aller Gattungen begeistert gefeiert. Damit ist es dem Künstler und Veranstalter Dirk Denzer gelungen, der Kunstform Varieté eine Bühne zu bereiten, die ihresgleichen sucht.

2018 wird diese einmalige Erfolgsgeschichte nun fortgeschrieben. Vom 3. bis zum 12. Mai geht die 6. Auflage des inzwischen bundesweit bekannten Spektakels über die Bühne. Selbe Zeit, selber Ort, und auch sonst ist – wie schon gewohnt – alles begeisternd. Rund 150 Künstler aus aller Welt und allen Bereichen der Varietékunst werden erwartet: von Magie bis Comedy, von Jonglage bis Artistik, von Musik bis Akrobatik. Sie bestreiten an zehn Tagen die wunderbaren Themenshows, dazu die große Abschlussgala, sowie den traditionellen „Sparkassen Familientag – ErlebnisVarieté“.

In diesem Jahr möchte der Festivalveranstalter Dirk Denzer das Internationale Varietéfestival um eine neue Komponente bereichern und mit der Vergabe eines Nachwuchspreises junge, unterfränkische Talente aus allen Bereichen der Bühnen-, Musik- und Varietékunst auszeichnen. Zudem verfolgt der Preis das Ziel Kinder und junge Menschen zu einer kreativen und sinnvollen Freizeitgestaltung zu animieren. Es sollen aber auch junge Künstler ausgezeichnet werden, die ihr Talent entdeckt und schon zu einer gewissen Blüte gebracht haben.

Der Preis wird in folgenden drei Altersgruppen vergeben: 3-8 Jahre, 9-12 Jahre und 13-16

Jahre. In jeder dieser drei Altersgruppen werden jeweils die ersten drei Plätze ermittelt. Diese Preise sind neben einer Award Trophäe mit einem Geldpreis in Höhe von jeweils 300,- Euro für die Erstplatzierten, 200,- Euro für die Zweitplatzierten und 100,- Euro für den dritten Platz in der jeweiligen Altersgruppe dotiert. Die drei Erstplatzierten aus den jeweiligen Altersgruppen erhalten darüber hinaus die Möglichkeit für einen Kurzauftritt am Sparkassen Familientag des 6. Internationalen Varietéfestivals am 6. Mai 2018.

Zugelassen sind alle Darbietungen aus der Bühnenkunst im weitesten Sinne: Tanz, Schauspiel, Musik, Comedy, Vortragskunst oder Varieté- und Zirkuskunst wie z.B. Jonglage, Magie, Akrobatik, Einrad-Artistik. Teilnahmeberechtigt sind sowohl einzelne Kinder und Jugendliche, als auch Duos oder Gruppen bis max. zehn Gruppenmitgliedern, die ihren Wohnsitz in Unterfranken haben. Die Gewinner werden durch eine Jury ermittelt. Diese besteht u.a. aus Dirk Denzer (Initiator und Veranstalter des Internationalen Varietéfestivals), Alexander Brandl (Eventfotograf und Mediengestalter), Christof Grütz (Marketing/Vertrieb Main-Post GmbH) und Thomas Engert (Vertreter des Hauptsponsors Sparkasse Schweinfurt-Hassberge).

Die Bewerbungen der Kinder/Jugendlichen müssen bis zum 15. April 2018 beim Festivalveranstalter eingegangen sein. Und zwar per Email inkl. ausgefülltem Bewerbungsformular und Tonaufnahmen/einem digitalen Video oder einem

Youtube-Link o.ä. Nähere Infos und die Bewerbungsunterlagen zum Downloaden finden interessierte Kinder/Jugendliche und ihre Eltern auf [www.varietefestival.de/nachwuchspreis](http://www.varietefestival.de/nachwuchspreis)

## Achtung: Nur noch wenige Festivaltickets verfügbar!

Der Kartenvorverkauf für dieses spektakuläre Varietéereignis läuft bereits auf Hochtouren! Und sieben der insgesamt zehn Festivaltage sind bereits ausverkauft. Tickets für dieses Varieté-spektakel der Superlative gibt es noch für den 7., 8. & 9. Mai 2018. Besonders beim „Varieté WOW!!!“ können die Zuschauer so viele Preisträger des Internationalen Zirkusfestivals Monte Carlo in einer Show vereint erleben wie noch nie zuvor beim Internationalen Varietéfestival in Sennfeld. Diese Artisten sind sonst nur in den Metropolen und renommierten Varietéhäusern dieser Welt zu erleben. Preisträger ist nicht nur der moderne Komiker Housch ma Housch, sondern auch der mit einem goldenen Clown ausgezeichnete Handstandakrobaten Anatolij Zalevskiy, der herausragende Comedy-Magier Otto Wessely, die preisgekrönte Strapatzen-Akrobatik des Duo Desire of Flight oder die atemberaubende Luftartistik-Performance von Malvina Abakarova. Eine Show voller Artistik, Jonglage, Luftakrobatik, Comedy und Bewegungskunst.



**Info/Kontakt:**  
 Internationales Varietéfestival  
 Röthleiner Straße 11  
 97525 Schwebheim  
 Tel.: 0 97 23 / 93 02 95  
[info@varietefestival.de](mailto:info@varietefestival.de)  
[www.varietefestival.de](http://www.varietefestival.de)





# Teamentwicklung mit Pfeil und Bogen



Existenzgründer  
stellen sich vor...

**WIM-SERIE (TEIL 64)** WiM stellt jeden Monat Existenzgründer vor. In dieser Ausgabe: Jürgen Fries, der Therapeutisches Bogenschießen für Coaching, Therapie, Mediation und Entspannung in Seminarform für Unternehmen, medizinische und soziale Einrichtungen sowie für Familien anbietet.

**M**anchmal bedarf es eines Innehaltens und Hinterfragens des bisherigen Berufsweges, um noch einmal neu zu starten. Jürgen Fries aus Eibelstadt gönnte sich nach 20 Jahren in Festanstellung eine Auszeit in Schweden, wo in ihm die Erkenntnis reifte, zwei seiner Leidenschaften, nämlich die Arbeit mit Menschen und das Bogenschießen, zu vereinen und daraus eine wirtschaftliche Existenz zu gründen.

## *Therapeutisches Bogenschießen*

Der ausgebildete Diplom-Psychologe bietet eine breite Palette an Aktivitäten, von Seminaren und Events für Firmen bis hin zur Mediation im Familienbereich, rund um das Thema Therapeutisches Bogenschießen an, das unter anderem in folgenden Bereichen der Persönlichkeitsentwicklung eingesetzt wird: Konzentrations- und Koordinationsfähigkeit, Selbstbewusst-

sein und Selbstvertrauen, Zielstrebigkeit und Durchsetzungsvermögen, Umgang mit Ängsten und Unsicherheiten, Auseinandersetzung mit Misserfolg und Druck. „Therapeutisches Bogenschießen ist eine handlungs- und erfahrungsorientierte Methode, die Körper, Geist und Seele gleichermaßen anregt und verbindet. Sie spüren und erleben sich selbst im Kontrast aus Spannung, Entspannung und Gelas-



## Steckbrief Unternehmen

### DAS UNTERNEHMEN

Bow & Soul  
 Jürgen Fries  
 Brückenstraße 1, 97246 Eibelstadt  
 Tel.: 0931 30519690  
 info@bow-and-soul.de, www.bow-and-soul.de  
 facebook.com/BogenschiessenEibelstadt

### DIE PERSON

**Jürgen Fries**, Dipl.-Psychologe

### DIE IDEE

Intuitives Bogenschießen für Coaching, Therapie, Mediation, Freizeit und Entspannung in Seminarform anbieten sowie Verkauf von Bögen und Bogenzubehör

### GRÖSSTE HERAUSFORDERUNG

Kunden- und Patientengewinnung für ein recht neues, außergewöhnliches Angebot

### PLÄNE

Bekanntheitsgrad erhöhen, Therapiesparte erweitern, Ausbau der Freizeit- und Gesundheitspalette

Sie haben in den letzten Jahren neu gegründet und etwas zu erzählen? Sie möchten anderen Mut machen, den Schritt in die Selbstständigkeit zu wagen? Sie können sich vorstellen, mit Ihrer eigenen Erfolgsgeschichte in dieser Rubrik zu erscheinen?

Kontaktieren Sie uns:

Katja Reichert, Tel.: 0931 4194-311,

E-Mail: [katja.reichert@wuerzburg.ihk.de](mailto:katja.reichert@wuerzburg.ihk.de)



Therapeutisches Bogenschießen wird unter anderem im Bereich der Persönlichkeitsentwicklung eingesetzt.

senheit. Die körperlichen Erfahrungen ermöglichen einen neuen Blickwinkel auf vorhandene Denk- und Handlungsmuster. Neue Lösungsansätze entstehen und können konkret auf den Alltag übertragen werden“, so Jürgen Fries. Dies ist Außenstehenden nicht schnell zu erklären. Kunden und Patienten zu gewinnen war und ist für Fries nach wie vor eine der größten Herausforderungen. So stößt Bogenschießen als Mittel zur Teamentwicklung oder als Therapieangebot als eine eher unbekannt Methode auf anfängliche Skepsis bei Kunden. Doch nach entsprechenden Seminaren, Events und Therapien ist die Resonanz überwältigend, die Begeisterung groß.

#### Kundengewinnung

Um sein Angebot einem breiteren Publikum bekannter zu machen, muss Fries viel Überzeugungsarbeit leisten und selbst aktiv werden. Der Diplom-Psychologe stellt sich deshalb regelmäßig persönlich in Schulen, Einrichtungen und Fir-

men vor und kontaktiert auch Multiplikatoren wie beispielsweise Ärzte und Therapeuten. Er besucht Messen und hinterlegt gezielt Flyer in Praxen und Cafés. Ein eigener Webseitenauftritt und Aktivitäten in sozialen Medien wie Facebook sowie ein Newsletter runden seine Marketingtätigkeiten ab.

In Zukunft möchte Jürgen Fries seinen Bekanntheitsgrad weiter erhöhen, seine Angebotspalette im Gesundheits- und Freizeitbereich erweitern sowie die Therapiesparte ausbauen. Potenziellen Gründern rät Fries, an sich selbst zu glauben, zu seiner eigenen Persönlichkeit zu stehen und nur das zu tun, was zu einem passt. Dann werden sich auch Menschen finden, die einem weiterhelfen.

*Text: Dr. Bernhard Rauh; Fotos: Rauh, Fries*



Veranstaltungen für Gründer

[www.wuerzburg.ihk.de/ex-seminare](http://www.wuerzburg.ihk.de/ex-seminare)



Lesen Sie die WiM mobil per App!

## Best Buy Weißwein 2017

**REPPERNDORF** Nach zahlreichen Prämierungen und Medaillen für die Weine der Weinmarke „Die Jungen Frank'n“ der GWF im Landkreis Kitzingen wurde der Müller-Thurgau von der Fachzeitschrift „Weinwirtschaft“ zum Sieger des Jahres 2017 in der Kategorie „Best Buy Weißwein 2017“ im Lebensmitteleinzelhandel gekürt. *Foto: GWF*



## DLG-Medaillen für Rother Bräu

**ROTH** Die Rother Bräu aus Roth im Landkreis Rhön-Grabfeld ist jetzt vom Testzentrum Lebensmittel der DLG (Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft) mit einer Goldmedaille für „Öko Ur-Weizen“ und einer Silbermedaille für „Öko Urtrunk“ für die hervorragende Qualität ihrer Bierspezialitäten ausgezeichnet worden.



## Ausgezeichnet. Für Kinder

**WÜRZBURG** Wie schon in den vergangenen zwei Gültigkeitsperioden bekamen die Kinderklinik und die Kinderchirurgie des Uniklinikums Würzburg kürzlich erneut das Gütesiegel „Ausgezeichnet. Für Kinder“ verliehen. Das in zweijährigem Rhythmus vergebene Zertifikat bescheinigt hohe Qualitätsstandards bei der stationären Versorgung von Kindern und Jugendlichen. *Foto: UKW*



## Möller manlift erweitert Standorte

**WÜRZBURG** Laut Geschäftsführer Andreas Möller erweitert das Würzburger Unternehmen Möller manlift nicht nur Standorte und Service-Flotte, sondern auch das Team. Würzburg ist die „Basis unserer Wachstumsstätte“, erklärt Andreas Möller. Mit dem neuen Standort bei Heilbronn möchte er die regionale Position festigen. Neben den

Standorterweiterungen in Fulda sowie den Zweigstellen in Bad Kissingen und Schweinfurt ist der Ableger in Obersulm-Willsbach die fünfte Betriebsstätte. Firmiert unter der „Möller manlift Heilbronn GmbH & Co KG“ entsteht hier eine Niederlassung mit zwei Mitarbeitern und dem Vollsortiment rund um Höhenzugangstechnik. *Foto: Möller manlift*

## High-Speed-Entgratpresse begeistert Fachpublikum

**KREUZWERTHEIM** Die Kurtz Gießereimaschinen präsentierten sich erfolgreich auf der Euroguss 2018 in Nürnberg. Highlight auf dem Kurtz Messestand war die dritte Generation der Kurtz Innovationspresse KPS 2000/25-12 SKT. Einmal mehr bot die 12. Auflage der Messe eine internationale Plattform, um sich über neueste Technologien, Prozesse und Produkte in puncto Druckguss zu informieren und auszutauschen. Die neue Kurtz Maschine beeindruckt vor allem mit effizienter Technologie, neuer Steue-

rung und bemerkenswerten Leistungsdaten: 200 Tonnen Presskraft, reduzierte Geräuschentwicklung unter 72 dB(A) und mit im Vergleich zum Vorgängermodell 2015 um bis zu 35 Prozent schnelleren Fahrbewegungen. Das Kurtz Messteam um Geschäftsführer Uwe Rothaug und Lothar Hartmann, Leiter Profit Center Gießereimaschinen, zieht ein positives Fazit zur Messe mit 642 Ausstellern aus 33 Ländern, die zahlreiche qualifizierte Kontakte zu Bestandskunden und potenziellen Neukunden ermöglichte.



Konzentrierte Gespräche am Kurtz Messestand auf der Euroguss in Nürnberg. *Foto: Kurtz*



# Wissens-Netzwerk geht an den Start

**WÜRZBURG** Ein neues Wissens-Netzwerk will kleinen und mittleren Unternehmen rechtliche Informationen rund um die Digitalisierung geben. Für dieses Projekt erhält die Universität Würzburg 1,65 Millionen Euro vom Europäischen Sozialfonds.

**D**ie Digitalisierung stellt kleine und mittlere Unternehmen (KMU) vor viele Herausforderungen und rechtliche Fragen – zum Beispiel, wenn es um den Aufbau einer Firmen-Webseite oder eines Onlineshops geht. Hier lauern etliche Fallstricke, etwa im Bereich des Marken- und Urheberrechts.

Was etwa ist beim Verwenden von Texten, Fotos und Videos zu beachten? Wo verletzt man womöglich die Rechte Dritter? Wenn die Webseite Hyperlinks zu anderen Webseiten enthalten soll: Wie steht es dann um die Gefahr, dass man für rechtswidrige Inhalte dieser Seiten haftet?

Anderes Beispiel: Für die Gründung eines Unternehmens muss man heute nicht mehr Papiere ausfüllen und persönlich zum Handelsregister gehen. Das lässt sich auch online erledigen. Unter welchen Voraussetzungen ist das möglich? Auch das ist eine Frage, für deren Beantwortung das neue Projekt „ESF Netze-DiReKT: Netzwerke Digitalisierung und Rechtsfragen für KMU durch Wissenstransfer“ künftig sorgen soll. Rechtswissenschaftler der Julius-Maximilians-Universität Würzburg (JMU) werden das neue Netzwerk aufbauen. Sie haben für ihr Projekt erfolgreich eine Förderung durch den Europäischen Sozialfonds (ESF) beantragt: Insgesamt 1,65 Millionen Euro wurden bewilligt, wie Bayerns ehemaliger Wissenschaftsminister Ludwig Spaenle bekanntgab.

## Fakten über das neue Netzwerk

Das neue Netzwerk steht Unternehmen aus allen Sparten offen. Es richtet sich in erster Linie an KMU aus Nordbayern; bis zu einem gewissen Grad auch an größere Unternehmen aus ganz Deutschland.

Für den Wissenstransfer zu den Firmenpartnern werden die Würzburger Juristen eine Webseite aufbauen; außerdem sind Seminare, Webinare und viele andere Veranstaltungen mit den Partnerunternehmen geplant. Öffentliche Tagungen mit Forschern anderer Universitäten gehören ebenfalls zum Programm.

Die Projektleitung liegt bei den Professoren Olaf Sosniza (Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Handelsrecht, Gewerblichen Rechtsschutz und Urheberrecht) und Eckhard Pache (Lehrstuhl für Staatsrecht, Völkerrecht, Internationales Wirtschaftsrecht und Wirtschaftsverwaltungsrecht). Beteiligt sind außerdem sieben weitere Professoren der Juristischen Fakultät. Der Groß-

teil des Fördergeldes wird in Personal investiert; unter anderem sind sechs neue Stellen für wissenschaftliche Beschäftigte vorgesehen. Unternehmen, die am Netzwerk teilnehmen möchten, können Steffen Reinhard von der Juristischen Fakultät der JMU ansprechen: Tel.: 0931 31-82978, steffen.reinhard@uni-wuerzburg.de

Foto: Universität Würzburg





**BESENBECKS  
MARKETING-  
MINUTE**

## Videos im Marketing – die Kraft der Bilder

*Wie heißt es so schön? Ein Bild sagt mehr als 1.000 Worte. Und Videos können noch mehr erzählen, sind bei aktuellen Marketingtrends fast immer dabei. Doch warum dieser Hype? Ganz einfach: Bewegtbilder werden über alle Zielgruppen hinweg konsumiert – einer Studie zufolge werden sie künftig rund 80 Prozent des gesamten Internetverkehrs ausmachen. Und es gibt viele gute Gründe für diese Entwicklung. Audiovisuelle Informationen sind spannender und bleiben uns viel nachhaltiger im Gedächtnis als nur Texte oder nur Bilder. Sie ziehen magisch an und halten einen um ein Vielfaches länger auf einer Webseite. Daher suchen Nutzer gezielt nach Videos: YouTube ist die zweitgrößte Suchmaschine der Welt. Bewegtbild wird also immer mehr zur wichtigsten Content-Marketing-(CM-)Kategorie. Für Sie auch? Weiterer Vorteil: Nur Videos können perfektes Storytelling, und Menschen lieben nun mal Geschichten. Ein Unternehmensvideo inszeniert Ihre Marke emotional und vermittelt Ihre Lösungskompetenz. Schade, dass in Imagevideos Firmengebäude und Maschinen transportiert werden anstatt die echten Kernbotschaften. Produkt-/Erklärvideos setzen die Vorteile Ihrer Leistungen in Szene. Denn schauen wir nicht alle lieber ein Video, als uns durch Text zu quälen? Auch Webinare, Tutorials und Livevideos werden im CM sehr gerne genutzt, um neue Besucher zu generieren. Erfolgreiche Videos lassen sich heute auch mit kleinerem Budget realisieren. Worauf es dabei ankommt, zeigt das wissenschaftlich fundierte WiViMo (Prof. Büsching): definierte Ziele, Mehrwert für Zielgruppe, klarer Markenauftritt, gelungene Produktion, Verteilung in mehreren Kanälen, messbare Wirkung auf Reichweite/Interaktion.*

**Nutzen Sie die Kraft von Videos – denn bewegte Bilder bewegen Menschen!**

Dr. Markus Besenbeck ist Professor für Marketing, Vertrieb und Entrepreneurship an der Hochschule Würzburg-Schweinfurt (FHWS) und Präsident des Marketing-Clubs Mainfranken e.V. In dieser Kolumne erklärt er jeden Monat aktuelle Begriffe aus der Marketing- und Vertriebswelt.



## Jugendfeuerwehren besuchen die Straßenbahn

**WÜRZBURG** Vor Kurzem besuchten die Jugendfeuerwehren aus dem Landkreis die Würzburger Straßenbahn und verbrachten dort den Tag mit vielen Eindrücken. Neben der Leitstelle, die das Herzstück im Nahverkehr von Würzburg und Umgebung darstellt, durften sie eine kleine Entdeckungstour durch die Automaten- und Entwerter-Technik durchlaufen. In der Aufbau- und Unterstellwerk-

statt konnten sie eine Straßenbahn von unten begutachten. Außerdem durften sie einen Blick in die Gleisbauwerkstatt werfen und die Sonderfahrzeuge der Würzburger Straßenbahn GmbH besichtigen. Nach der Besichtigung gab es eine gemeinsame Sonderfahrt unter dem Motto „112 Einsatzfahrt“, die vom Betriebshof in der Sanderau bis zum Betriebshof am Heuchelhof führte. Foto: WVV

## Gästeführer mit neuer Führungsriege

**VEITSHÖCHHEIM** Mit einer neuen Führungsriege starten die Gästeführer „Weinerlebnis Franken“ in die neue Saison. Im Rahmen der Mitgliederversammlung des Vereins in der Bayerischen Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau (LWG) in Veitshöchheim standen turnusgemäß Neuwahlen auf der Tagesordnung. Die langjährige Vereinsvorsitzende Wilma Samfaß (Rimpar), ihre Stellvertreterin Ingrid Behringer (Abtswind) und die Kassiererin Gabriele Prowald (Stammheim) stellten sich dabei nicht mehr der Wiederwahl.

Einstimmig wurde Barbara Baumann aus Handthal (Lkr. Schweinfurt) zur neuen Vorsitzenden gewählt. Als neu gewählte Stellvertreter stehen ihr Martina Reiss und Dr. Markus Frankl (beide Würzburg) zur Seite. Das Amt der Kassiererin übernimmt Margitta Dosch-Sebold (Eisenheim). Schriftführerin Ester Simon (Alzenau-Wasserlos) sowie die Kulturbeauftragte Angelika Körber (Erlabrunn), die Internet-Beauftragte Claudia Schön-müller (Güntersleben) und die Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Dr. Gabriele Brendel (Eibelsstadt) wurden in ihren Ämtern bestätigt.



Im Bild (v. l.): Angelika Körber, Ester Simon, Dr. Markus Frankl, Weinkönigin Silena Werner, Barbara Baumann, Martina Reiss, Margitta Dosch-Sebold und Dr. Gabriele Brendel.

Foto: Gästeführer „Weinerlebnis Franken“ e.V.

# Global Player an der „langen Leine“

**HASSFURT** Euroforest ist ein inhabergeführtes Unternehmen mit Sitz in Althütten im Landkreis Haßfurt, das eine führende Marktposition als lagerhaltender Importeur und Spezialist für ein- und dreischichtige Laubholzplatten einnimmt.



Geschäftsführer Daniel Kreyer (l.) erklärt Landrat Wilhelm Schneider, Büroleiter Michael Rahn, Wirtschaftsförderer Michael Brehm und Oberaurachs zweitem Bürgermeister Hans Albert, wie die Handelsware Massivholzplatten mit der neuen Kommissionierungsmaschine automatisiert erfasst und gelagert wird. Foto: Bianca Wolfschmidt, Euroforest Products GmbH

**D**ie Euroforest Products GmbH hatte um die Jahrtausendwende den ehemaligen Holzverarbeitungsbetrieb Raab übernommen und seitdem kontinuierlich das Produktportfolio verändert. Stand früher die eigentliche Holzverarbeitung im Vordergrund, so widmet sich ein 25-köpfiges Expertenteam heute fast ausschließlich dem Import von Laubholzplatten. Von der einstigen Holzverarbeitung übrig geblieben sind heute nur noch diverse Schnittholzdienstleistungen und die Lohntrocknung von Laub- und Nadelholz-Sägeprodukten für die Sägeindustrie und den internationalen Holzhandel. Firmeninhaber ist der studierte Diplom-Holzwirt Daniel Kreyer.

Bei einer Betriebsbesichtigung überzeugten sich Landrat Wilhelm Schneider, Wirtschaftsförderer Michael Brehm, Oberaurachs zweiter Bürgermeister Hans

Albert und Michael Rahn, Büroleiter des Landrats, von der Leistungsfähigkeit des Unternehmens.

### *Zukunftsfähigkeit des Unternehmens*

Rund zwei Drittel der Belegschaft besteht aus Frauen, denen es wegen des familienfreundlichen Betriebs gelingt, Beruf und Familie „unter einen Hut“ zu bekommen – und der Mitarbeiterstamm ist international. Der Erfolg des Unternehmens lässt sich auch darauf zurückführen, dass bei Kundengesprächen Deutsch, Englisch, Schwedisch oder auch Russisch gesprochen wird. Auch das nahezu vollständig digitalisierte Warenwirtschafts-, Logistik- und Shopsystem trägt mit dazu bei. Hierdurch haben die Mitarbeiter und Kunden stets aktuell einen Einblick, welche Ware gerade im Lager teilautomatisiert gestapelt wird oder welches Frachtgut sich

momentan noch auf der Straße befindet. An das Warenwirtschaftssystem angeschlossen ist ein Internet-Shop für Händler und Endkunden, dessen Digitalisierungsprozess sich als die größte Herausforderung für den reibungslosen Betrieb darzustellen scheint. „Ein schneller Internetanschluss ist derzeit nur über einen teuren Businesskunden-Vertrag mit der Telekom möglich, von Glasfaser ist weit und breit noch keine Spur. Im Falle eines Leitungsausfalls müssen wir notgedrungen auf ISDN-Kanalbündelung zurückgreifen, um wenigstens mit 128 kBit/s den Anschluss zu halten“, so Bianca Wolfschmidt, die sich vornehmlich um die Stabilität und Sicherheit der IT-Systeme kümmert. „Obwohl wir einen Mobilfunk-Mast vor der Tür stehen haben, lässt sich keine 4G- oder 5G-Datenübertragung sicherstellen, so dass selbst diese Option ausscheidet“.



Unser Bild zeigt (v. l.): Gerdi Liedtke-Sandner, Katherina Köhler und Schweinfurts Oberbürgermeister Sebastian Remelé. Foto: Kristina Dietz, Stadt Schweinfurt

## UFRA mit neuer Leitung

**SCHWEINFURT** Wie Gerti Liedtke-Sandner, die Witwe des langjährigen UFRA-Messeveranstalters Heinrich Sandner, mitgeteilt hat, ist das Unternehmen mit seinem Hauptsitz in die Schweinfurter Rhönstraße gezogen. Neue Geschäftsführerin ist seit Jahreswechsel Katherina Köhler. Sie war lange Jahre Mitarbeiterin von Heinrich Sandner. Die nächste UFRA 2018 beginnt am 29. September.



Zwei der neuen Stipendiaten zusammen mit dem Stifterehepaar Siegfried (r.) und Marlene Weiß (l.). Foto: privat

## Soziales Engagement trägt Früchte

**SCHWEINFURT** Anlässlich ihres 15-jährigen Jubiläums hat die Siegfried-und-Marlene-Weiß-Stiftung zwölf neue Stipendien ausgereicht. Die Vergabe dieser Stipendien an Schüler und Studenten erreicht im Jahr 2018 ein Gesamtvolumen von rund 45.000 Euro. Das Spektrum der geförderten Studiengänge ist breit gestreut. So wurden unter anderem Mediziner, Architekten, Wirtschaftswissenschaftler und Sprachwissenschaftler gefördert.

# Familienfreundlichkeit zahlt sich aus

**WÜRZBURG** Nach Angaben eines Forschungsprojektes an der Hochschule Würzburg-Schweinfurt unter Leitung von Professor Dr. Steffen Hillebrecht zahlt sich Familienfreundlichkeit für engagierte Unternehmen finanziell aus und bietet vielfältige Handlungsmöglichkeiten im Personalmarketing, da vielen Mitarbeitern die Unterstützung beim Ausgleich zwischen Arbeit und Familie hilft.

**D**as Projekt im Studienschwerpunkt Personal zeigt auf Basis von Umfragen in Würzburger Unternehmen auf, dass sich deren Mitarbeiter Gedanken rund um die Familienfreundlichkeit machen. Elf Studierende entwickelten vielfältige Ansätze, mit denen Unternehmen aus Stadt und Landkreis Würzburg ihren Mitarbeitern den Ausgleich zwischen Familienbedürfnissen und Arbeit erleichtern können. Der Katalog umfasst im Wesentlichen flexible Arbeitszeitmodelle, Auszeiten für Eltern und Unterstützung bei der Kinderbetreuung. Dazu zählen insbesondere Kooperationen mit Kindertagesstätten, Mitbringtage zum Buß- und Betttag sowie spezielle Informationsangebote.

Entsprechend der demografischen Entwicklung gibt es einen zunehmenden Informationsbedarf, wie mit pflegebedürftigen Angehörigen („elder care“) umgegangen werden kann und welche Unterstützungsleistungen die Unternehmen hierzu anbieten. Derartige Maßnahmen seien den Unternehmen viel Geld wert: Im Schnitt wenden sie zwischen 8.000 und 60.000 Euro jährlich auf. Dass dieses Geld gut angelegt sei, zeigten Wirtschaftlichkeitsrechnungen – man könne von

einer Rendite von 40 Prozent ausgehen, in Form verringerter Abwesenheitszeiten, verbesserter Mitarbeiterzufriedenheit und höherer Leistungsfähigkeit und nicht zuletzt durch intensivere Mitarbeiterbindung und leichteren Zugang zu gesuchten Fachkräften.

Auch der Bereich „Sorge um den Nachwuchs zu Hause“ wurde erforscht: Familienfreundlichkeit sei bei Arbeitnehmern ein wichtiges Thema, wie die Stichprobe von 131 Mitarbeitern mit Kindern zeige. Ganz oben auf der Wunschliste stünden flexible Arbeitszeiten und Hilfen bei der Kinderbetreuung durch Belegplätze in den örtlichen Kindertagesstätten oder der innerbetrieblichen Kinderbetreuung. Positiv kämen Kindermitbringtage zum Beispiel beim Buß- und Betttag oder Informationen und Unterstützungsleistungen bei der Pflege von älteren Angehörigen an.

Zahlreiche Unternehmen könnten, so die Studierenden, noch aktiver auf ihre Mitarbeiter zugehen über die gesetzlichen und innerbetrieblichen Möglichkeiten zum Ausgleich von Familie und Beruf – hier scheine die Zufriedenheit auf Arbeitgeber- und Arbeitnehmerseite oft noch deutlich auseinanderzuklaffen.



Professor Dr. Steffen Hillebrecht und elf Studierende befragten Unternehmen bezüglich ihrer Familienfreundlichkeit. Gefragt sind unter anderem flexible Arbeitszeitmodelle, Auszeiten für Eltern und Unterstützung bei der Kinderbetreuung. Foto: FHWS/Waigand

## 1. Adresse für die Personalberatung

[www.beckhaeuser.com](http://www.beckhaeuser.com)



Beckhäuser Personal & Lösungen  
Beckhäuser & Blum oHG  
Frankfurter Str. 87/02 (Sudhaus)  
97082 Würzburg  
Tel. 0931/780126 - 0

## 25 Jahre Profis für Autoglas

[www.autoglas-schweinfurt.de](http://www.autoglas-schweinfurt.de)



Nürnberger Str. 57,  
97067 Würzburg  
Friedrichstrasse 6-8,  
97421 Schweinfurt  
Tel. 09721/801060

## Beratung · Weiterbildung · Umwelt

[www.jr-msq.de](http://www.jr-msq.de)



JR Management  
Services & Qualifizierung  
Neuer Weg 12A  
97265 Hettstadt  
Tel. 0931/45253189

## Bonitätsprüfung & Inkasso

[www.bid-coburg.de](http://www.bid-coburg.de)



BID Bayerischer Inkasso Dienst AG  
Weichengereuth 26  
96450 Coburg  
Tel. 09561/8060-0

## Direktmarketing – Wir lieben Brief.

[www.mailfix.net](http://www.mailfix.net)



MAILFIX GmbH  
Ihr Full-Service  
Direktmarketing-Partner  
Nordring 8  
97828 Markttheidenfeld  
Tel. 09391/9881-0

## Industrieelektronik

[www.ziegler-ie.de](http://www.ziegler-ie.de)



Ziegler GmbH  
Hofweg 37  
97737 Gemünden  
Tel. 09351/2262

## Marketing

[www.medioton.de](http://www.medioton.de)



Spezialisten für  
Internetmarketing  
Mergentheimer Str. 33  
97232 Giebelstadt  
Tel. 09334/9704-0

## Qualitätssicherung

[www.wacker-qs.de](http://www.wacker-qs.de)



Wacker Qualitätssicherung GmbH  
Bahnhofstraße 17  
96253 Untersiemau  
Tel. 09565/615415

## Wasserstrahl- Schneidarbeiten

[www.labus-wst.de](http://www.labus-wst.de)



LABUS Wasserstrahl-Technik GbR  
Friedrichstraße 8  
97421 Schweinfurt  
Tel. 09721/47 200 45

## Werbeagentur & Designbüro

[www.b2b-design.de](http://www.b2b-design.de)



B2B Design  
Pleicherkirchgasse 8  
97070 Würzburg  
Tel. 0931/45253149

**REGIONAL  
UND  
RELEVANT.**

### Eintrag Online-Branchenführer

Monatlich 50,- €, buchbar ab 3 Monaten

### Kombi-Spezial

12 x Eintrag im Online-Branchenführer + Firmenportrait  
auf [www.B4BMAINFRANKEN.de](http://www.B4BMAINFRANKEN.de) für ein Jahr

### Kontakt

[branchenfuehrer@B4BMAINFRANKEN.de](mailto:branchenfuehrer@B4BMAINFRANKEN.de)  
oder Tel: 0931 7809970-2



Verabschiedung der im vergangenen Jahr ausgeschiedenen Mitarbeiter: Geschäftsführer Helmut Grosser (r.), Prokurist Joachim Schärtl (2. v. l.) und Betriebsratsvorsitzender Wolfgang Stumpf (l.) verabschieden Bernhard Bach (ab 3. v. l.), Ute Lindner, Willi Schultheis, Margit Seuffert, Gerhard Hohmann, Gisela Pfister und Harald Dietrich.



## Es geht auf die 100 zu

**MELLRICHSTADT** Zur Betriebsversammlung im Hause der Überlandwerk Rhön GmbH (ÜWR) in Mellrichstadt kamen fast 200 aktive und ehemalige Mitarbeiter und ehemalige Mitarbeiter des kommunalen Stromversorgers aus Bayern, Hessen und Thüringen. Neue Konzessionsverträge mit den Gesellschaftergemeinden bilden die Basis, auch den nahenden 100. Geburtstag feiern zu können, so Geschäftsführer Helmut Grosser. Im Rahmen der Versammlung wurden Mitarbeiter verabschiedet, die im vergangenen Jahr bereits in den Ruhestand getreten waren: Harald Dietrich nach über 47 Jahren im Unternehmen, Elvira Breun und Margit Seuffert nach jeweils über 46 Jahren, Willi Schultheis nach über 45 Jahren und Bernhard Bach nach über 42 Jahren. Gerhard Hohmann nach über 41 Jahren, Rudolf Euring nach über 38

Jahren, Ute Lindner nach mehr als 26 Jahren sowie Gisela Pfister nach über 22 Jahren. Der Technische Leiter des ÜWR, Manfred Kaiser, ehrte zudem Claudia Plotzitzka und Jutta Plewe, die im vergangenen Jahr bereits auf 40 Jahre Tätigkeit im Überlandwerk zurückblickten. Das 25-jährige Dienstjubiläum feierten Margot Weber aus Föhlritz sowie die aus Oberweid stammenden Bodo Schnorfeil und Tino Helmbold. Darüber hinaus konnten die Mitarbeiter Harald Fey aus Weilar und Holger Wagner aus Geismar auf eine 40-jährige Dienstzeit in der Energieversorgung zurückblicken. Geschäftsführung und Betriebsratsvorsitzender dankten den Jubilaren und Ruheständlern für die langjährige Betriebstreue und den pflichtbewussten und immer zuverlässigen Einsatz für „ihr“ Überlandwerk.

Die Geschäftsführung mit Helmut Grosser (r.) und Prokurist Joachim Schärtl (2. v. l.) gratulierte den Jubilaren Manfred Kaiser (ab 3. v. r.), Jutta Plewe, Holger Wagner, Claudia Plotzitzka und Bodo Schnorfeil zusammen mit dem Betriebsratsvorsitzenden Wolfgang Stumpf (l.). Fotos: Benjamin Geiß

## 15 Jahre im Unternehmen

**SCHWEINFURT** Als einer der führenden deutschen Aufbereiter für gebrauchte IT kann bb-net auf über 25 Jahre am Markt zurückblicken. Von Michael Bleicher gegründet, arbeiten heute mehr als 50 Mitarbeiter am Standort Schweinfurt. Dienstälteste Mitarbeiterin Lena Hüttenrauch ist bereits seit mehr als 15 Jahren an Bord.

Das Dienstjubiläum wurde im Rahmen einer Betriebsveranstaltung mit Blumenstrauß und einem Geschenk geehrt. „Es macht mich stolz, Mitarbeiter mit einer so lan-

gen Zugehörigkeit an meiner Seite zu haben. Das zeigt auch, wie das Unternehmen auf langfristige Arbeitsplätze baut und dafür ein attraktives Umfeld bietet“, so Geschäftsführer Bleicher während der Ehrung.



Lena Hüttenrauch und Geschäftsführer Michael Bleicher bei der Ehrung.  
Foto: bb-net

### Arbeitsjubilare

Die Ehrenurkunde der IHK Würzburg-Schweinfurt für langjährige treue Dienste wurde verliehen an:

#### BAD KISSINGEN

##### FÜR 20-JÄHRIGE TÄTIGKEIT

**Carsten Geske und Albert Zehe**, beide Mitarbeiter der Paul & Co GmbH & Co KG, Wildflecken.

##### FÜR 25-JÄHRIGE TÄTIGKEIT

**Bernd Greier, Miroslaw Hübscher und Friedrich May**, alle Mitarbeiter der Nipro Pharmapackaging Germany GmbH, Münnersstadt.

##### FÜR 30-JÄHRIGE TÄTIGKEIT

**Egon Miller, Joachim Schneider und Rolf Wirth**, alle Mitarbeiter der Paul & Co GmbH & Co KG, Wildflecken.

#### WÜRZBURG

##### FÜR 40-JÄHRIGE TÄTIGKEIT

**Kilian Liebler**, Mitarbeiter der KBA-Digital & Web Solutions AG & Co KG, Würzburg.



Azubis verkauften selbstgebackenen Kuchen.  
Foto: Sarah Stuchels

## Selbstgebackener Kuchen war der Renner

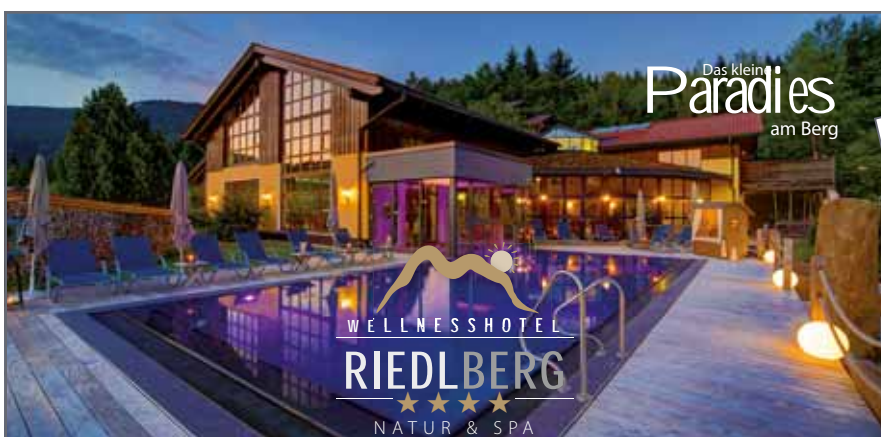
**KÖNIGSBERG** Seit Langem backen die Auszubildenden von Fränkische im Landkreis Haßberge einmal im Jahr Kuchen für die Kollegen. Der Erlös des Kuchenverkaufs wird dann für einen guten Zweck gespendet. Auch diesmal wurde das Angebot bestens angenommen und schon im Laufe des Vormittags war der Großteil des Buffets mit Kuchen, Tor-

ten und Muffins leergeräumt. Geschäftsführer Otto Kirchner verdoppelte den Betrag, so dass insgesamt nahezu 2.000 Euro zusammenkamen, die direkt an die Belegschaftsstiftung gingen. Die Stiftung wurde vor vier Jahren ins Leben gerufen und unterstützt Mitarbeiter, die unverschuldet in Not geraten sind, sowie deren direkte Angehörige.

## Mit dem E-Bike schneller ans Ziel

**WÜRZBURG** Die sechs Mitarbeiter des Außenwohnens im Christophorushaus der gemeinnützigen Caritas-Don Bosco GmbH kommen ab sofort schneller ans Ziel. Bisher waren die Sozialpädagogen und Heilerziehungspfleger des Bildungszentrums mit dem Auto oder zu Fuß unterwegs, um im Stadtgebiet die Betreuung der rund 20 Jugendlichen in den Außenwohnungen zu gewährleisten. Ein E-Bike sorgt nun dafür, dass sie ab sofort noch schneller und umweltfreundlicher ankommen.

Vanessa Seufert vom Caritas-Don Bosco Bildungszentrum freut sich mit dem E-Bike auf ein schnelles Vorankommen im Stadtgebiet. Foto: Marcus Meier



Das kleine **Paradies** am Berg

**NEU**

- Solebecken im Außenbereich 36°C, ganzjährig
- Neuer Ruheraum, Panoramasauna
- Restaurant „Enzian Stüberl“
- Neues Frontcooking u. Buffet
- Refresh in der Sauna
- Stellplatz in der Tiefgarage
- Neue Hotelhalle mit Rezeption
- Im Holzanbau Chalet-Suiten & Grand-Chalet-Suiten mit Sauna auf der eigenen Dachterrasse

### SCHNUPPER-WELLNESS

**3 Nächte inkl. Verwöhpension p. P. ab 428 €**  
 1x Riedlberger Stein-Rückenmassage  
 1x Riedlberger Kopfmassage  
 1 Hydrojetmassage oder 1 Magnetfeldtherapie

**Sport- und Ferienhotel Riedlberg oHG**  
 Kerstin und Florian Mühlbauer  
 Riedlberg 1, 94256 Drachselsried  
 Tel. (09924) 9426-0, info@riedlberg.de

**www.Riedlberg.de**

**ÜN inkl. ¾-Pension p. P. ab € 113,-**

# Es grünt so grün in der Mainmetropole

**INTERVIEW** Der Startschuss fällt am 12. April: Nach 28 Jahren kehrt die Landesgartenschau nach Würzburg zurück. „Ja, wir werden fertig“, bestätigt Claudia Knoll, die Geschäftsführerin. Im Interview mit dem IHK-Magazin verrät sie, worauf sich die Besucher freuen dürfen, wie Unternehmen sich auch jetzt noch beteiligen können und worauf sie bei der Schau in Würzburg besonders stolz ist.

## Landesgartenschau in Würzburg: Wie sieht der Endspurt in der Organisation aus?

**Claudia Knoll:** Nach zehnjähriger Vorlaufzeit öffnen wir am 12. April die Tore. Unsere große Aufgabe war es, den Park zu bauen, der mit rund 18 Millionen Euro Investition durch große Unterstützung des Freistaates und der Europäischen Union entstanden ist. Hierfür sind die meisten Aufträge in der Region geblieben, bei Firmen im Umkreis von maximal 100 Kilometer. Das finden wir in unserer offenen europäischen Welt sehr gut. Die Gartenschau selbst muss man sich wie eine Messe vorstellen, mit vielen kleinen Handgriffen, vielen Partnern und Ausstellern. Jeder will an seinen Platz, an sein Gelände, will geklärt haben, wie die Zugangswege sind. Wir müssen auf alles vorbereitet sein. Aber alle Blumen sind in den Gärtnereien schon angezogen, gedanklich in Position gebracht, der Tag bestimmt, an dem 100 Gärtner in zwei Tagen komplett die Frühjahrsbepflanzung einbringen und die Farbe ins Gelände bringen. Damit wird der Ausstellungscharakter dann entstehen, der für den Besucher mit sehr wichtig ist.

## Wie viele Besucher erwarten Sie denn?

Aktuell rechnen wir mit 950.000 Besuchern. Damit liegen wir wirtschaftlich auf der sicheren Seite. Die Landesgartenschau Bamberg, die ich ebenfalls betreut habe, verbuchte 1,2 Millionen Besucher. Für Würzburg wünsche ich mir – im Geheimen – schon auch, dass wir die Millionenmarke knacken. Der Vorverkauf läuft derzeit nach Plan: Weihnachten war ein großer Ansturm, ich denke, dass Ostern noch mal eine starke Nachfrage kommt.

Geschäftsführerin Claudia Knoll freut sich auf die Eröffnung am 12. April.

## Mit wie vielen Kosten muss man bei der Landesgartenschau rechnen?

Würzburg liegt im üblichen Bereich der Investitionskosten. Für den Park kamen 40 Prozent aus EU-Fördermitteln und 40 Prozent aus Freistaatmitteln. Für die neuen Quartiersplätze gab es 60 Prozent aus dem Städtebauförderungsprogramm. Insofern kommt die Stadt Würzburg auf eine sehr gute Förderquote, wie alle anderen Städte aber aktuell auch. Die Gartenschau selbst liegt bei rund 13 Millionen Euro. Das ist Geld, das nicht gefördert wird, sondern das müssen wir wieder erwirtschaften über Besucher, Pacht, Sponsoren etc. Das ist unsere Aufgabe.

## Thema ist unter anderem die Stadtentwicklung. Was hält die Gartenschau in diesem Bereich bereit?

Für Würzburg war das Hubland eine der letzten Chancen, in diesem Umfang ein Quar-

tier für so viele Menschen mit dieser Qualität zu entwickeln. Als die Jury sich für den Entwurf entschieden hat, war den Mitgliedern, glaube ich, nicht bewusst, dass es 100-prozentig der richtige Entwurf ist. Er war damals schon sehr urban, sehr städtisch, sehr reduziert und sehr funktional. Jetzt, wenn man hoch ans Gelände geht und sieht, dass neben diesem Park fünf- bis sechsgeschossige Bauten entstehen, merkt man, wie gut es tut, dass dazwischen eine ganz ruhige Fläche liegt, die den Menschen Raum bietet für Sport, Spiel, Ausruhen und Rückzug. Auch den Kindern werden Welten ermöglicht, in denen sie mit ihrer eigenen Fantasie etwas anfangen können.





IHK-Jubiläumsveranstaltung:  
„Wie arbeiten Wirtschaft  
und Wissenschaft zusammen?“

am 26.04.2018, ab 10:30 Uhr  
Programm und Anmeldung unter  
[www.ihk175.de](http://www.ihk175.de)

Blumen sind nach wie vor ein großer Bestandteil der Gartenschau, aber auch Themen wie Ernährung und Gesundheit.



### Inwiefern strahlt die Landesgartenschau auch auf die Region aus?

Natürlich zum einen ganz pragmatisch: Mit unseren Besucherzahlen brauchen wir Übernachtungsmöglichkeiten. Hier ist Würzburg schon oft an der Kapazitätsgrenze. Direkt wird sich die Landesgartenschau also auf Gastronomie und Hotellerie 2018 auswirken. Zum anderen werden wir stark das Thema Ernährung aufgreifen. Und hier ist der fränkische Raum ja durchaus, gerade was den Anbau von Gemüse angeht, schon führend in Bayern und Deutschland. Außerdem wird es einen eigenen Beitrag von Stadt und Landkreis geben, in dem auch die Städte und Gemeinden rund um Würzburg ihre Stärken präsentieren.

### Können sich Unternehmen auch jetzt noch an der Gartenschau beteiligen?

Das geht immer! Bis zum letzten Tag! Wenn jemand noch eine Idee, einen Wunsch hat, sich einzubringen, finden wir immer eine Lösung. Egal ob der Endverbraucher mit einem Produkt erreicht werden soll oder ein Unternehmen sich als Arbeitgeber präsentieren möchte. Da können wir individuell nach Bedürfnis etwas stricken, zum Beispiel auch zu Firmenjubiläen. Die Unternehmen können gerne bei uns anrufen, wir finden etwas.

### Ihre persönliche Einschätzung: Was wird an der Landesgartenschau in Würzburg besonders sein?

Wenn alles so klappt, wie wir es uns vorstellen, woran ich natürlich glaube, schaffen wir es, diese Lebendigkeit, dieses Leben, das die Stadt durch ihre vielen Feste hat, abzubilden, ohne zu traditionell zu werden. Gleichzeitig zeigen wir eine Stadt, die von ihren Forschern lebt, von ihren Gründern, von ihren Ideen. Wirklich einmalig ist, dass sich Universität, Hochschule und Klinikum gemeinsam in einem Beitrag den Besuchern präsentieren und sich mit Themen beschäftigen wie Gesundheit am Arbeitsplatz. Überhaupt wird es ganz viele Themen geben, die der Besucher nicht unbedingt von einer Gartenschau erwartet. Aber wir denken, dass es durchaus an der Zeit ist, das anzusprechen und Antworten zu geben. Das ist unser großes Ziel. Sicher wird das von manchen gärtnerisch orientierten Besuchern kritisch gesehen, aber ich denke, wir können in der heutigen Zeit nicht mehr so weitermachen, wie wir vor 28 Jahren in Würzburg aufgehört haben. Damals war es eine stark gärtnerisch orientierte Schau. Heute müssen wir uns sehr viel mehr mit gesellschaftlichen Themen auseinandersetzen.

Fotos: LGSW, IHK, MS

## Wo die Ideen wachsen

Im Zeichen des Schmetterlings erwartet ab 12. April Landesgartenschau-Besucher ein abwechslungsreiches Programm zum Entdecken, Mitmachen, Spielen und Staunen. Ganz nach dem Motto „Wo die Ideen wachsen“ erwarten die Besucher nicht nur seltene Gewächse und blühende Landschaften, sondern auch ein Standort für neue Ideen: Auf einer Hochfläche über der Stadt präsentiert sich das Landesgartenschau-Gelände im neuen Stadtteil Hubland – mit großem Park, vielfältigen Wohnformen, zentralen Einrichtungen und sozialer Infrastruktur. Ein Quartier für rund 5.000 Menschen.

### Wissen und Visionen

In den Wissensgärten der Landesgartenschau werden innovative und kreative Ansätze vorgestellt. Themenfelder wie Ernährung, Gesundheit oder Mobilität werden in spannenden Beiträgen präsentiert und beispielsweise im zentralen „Grünen Auditorium“ diskutiert.

Alle 14 Tage erfindet sich die Landesgartenschau Würzburg 2018 neu und lädt zu insgesamt 13 unterschiedlichen Themenwochen ein, die immer an einem Freitag beginnen. Im zweiwöchigen Wechsel erfahren die Besucher zum Beispiel, wie Bäume miteinander kommunizieren und warum wir von den Bienen eine Menge lernen, können historische Flieger bewundern und dabei vielleicht Handels Feuerwerksmusik lauschen.

In den Wissensgärten und den Gärten am Belvedere informieren zahlreiche Aussteller über aktuelle Themen rund um Natur und Gartenkunst und geben Anregungen für den eigenen Balkon oder Garten. In wechselnden Ausstellungen werden in der Blumenhalle floristische Besonderheiten, spektakuläre Farbenspiele und die neuesten Trends aus der Welt der Blumen präsentiert. Die Landesgartenschau lädt auch zu einer Zeitreise durch die facettenreiche Geschichte dieses Areals ein, das einst Kartoffelfeld, dann Galgenberg, Flugplatz und schließlich Stützpunkt der US-Streitkräfte war.

### Aktivband, Picknickareal und „Belvedere“

Im Schutz der Baumkronen entlang der Eschenallee laden Spielfelder zum Aktivsein ein. Hier können sich Sportbegeisterte zum Beachvolleyball, Streetball, Boule, Streetsoccer, Tischtennis, Trampolinspringen oder Slacklinebalancieren verabreden oder an einem der vielen Sportangebote teilnehmen, die alle im Eintrittspreis enthalten sind.

Klar, dass auf einem Gelände, das auch einmal Startbahn von Flugpionieren war, das Thema „Abheben“ eine wichtige Rolle spielt. So lädt im westlichen Teil des Geländes eine Vielzahl von Spielgeräten ein, in die Lüfte abzuheben.

[www.lgs2018-wuerzburg.de](http://www.lgs2018-wuerzburg.de)

## Schaeffler setzt auf Zukunftsprogramm

**SCHWEINFURT/HERZOGENAURACH** Der global tätige Automobil- und Industrielieferer Schaeffler treibt die Transformation des Unternehmens weiter voran und richtet das Unternehmen auf die Zukunft aus. Dazu wurde im Laufe des Jahres 2016 die „Agenda 4 plus One“ gestartet und mittlerweile auf 20 Initiativen aufgestockt.

Gegliedert ist die Agenda in vier plus eine Kategorien „Kundenfokus“, „Operative Exzellenz“, „Finanzielle Flexibilität“, „Führung und Talente“ sowie als „plus One“ die Kategorie „Langfristige Wettbewerbsfähigkeit und Wertsteigerung“, denen wiederum die einzelnen Initiativen zugeordnet sind. Dazu gehören unter anderem die Initiativen „E-Mobilität“, „Industrie 4.0“ oder die „Digitale Agenda“. Ziel der „Agenda 4 plus One“ ist es, den Wert der Schaeffler Gruppe nachhaltig zu steigern und ihre Wettbewerbsfähigkeit zu sichern. Gleichzeitig gab Schaeffler bekannt, 2017 seinen Umsatz auf 14,0 Milliarden Euro gesteigert (Vorjahr: 13,3 Milliarden Euro) zu haben. Dies entspricht einem Wachstum auf währungsbereinigter Basis von 5,9 Prozent.

## Abschluss und Einstieg

**EBERN** Nach zweieinhalb Jahren ein erfolgreicher Abschluss – und gleich eine Festanstellung bei dem Ausbildungsunternehmen marcapo im Landkreis Haßberge.



Die ehemaligen Azubis Monika Soutschek, Anna Freter, Rosemarie Müller und Eva Steppert (vorne v. l.) mit dem Teamleiter Werbeberatung, Sebastian Bauer, Geschäftsführer Christian Schwarzenberger und Matthias Müller, Teamleiter und Ausbilder im Projektmanagement (hinten, v. l.). Foto: marcapo

## Ausgezeichnete Personalpolitik

**WÜRZBURG** Den ersten Preis für ihre Personalpolitik konnte Koenig & Bauer in Berlin entgegennehmen. Der Würzburger Druckmaschinenhersteller hatte das neue Konzept seiner Betriebsrente zum diesjährigen bAV-Preis eingereicht. Dieser zeichnet jedes Jahr zukunftsweisende betriebliche Altersversorgungsprojekte von Unternehmen aus. Koenig & Bauer hatte seine betriebliche Altersvorsorge 2017 von einer gehaltsabhängigen reinen Leistungszusage auf eine beitragsorientierte Leistungszusage umgestellt. „Unser Ziel war ein einheitliches, modernes und faires Vorsorgekonzept mit zeitgemäßen Versorgungsleistungen für unsere Mitarbeiter“, erklärt Volker Schiele, Leiter Personalmanagement bei Koenig & Bauer. Förderer des Preises sind die Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA), der Bundesverband der Deutschen Industrie (BDI) sowie das Deutsche Institut für Altersvorsorge.



Freuen sich über die Auszeichnung: Christopher Kessler, Leiter Recht/Versicherung (l.), und Volker Schiele, Leiter Personalmanagement bei Koenig & Bauer. Foto: kba

## E-Mobil in die Zukunft



Unser Bild zeigt (v. l.): Sebastian Bachmann (chargeIT mobility), Maximilian Frauenhofer (Stadtwerke Schweinfurt) und Lothar Pfeuffer.

Fotos: Stadtwerke Schweinfurt

**SCHWEINFURT** Im Rahmen einer Abendveranstaltung informierten die Stadtwerke Schweinfurt über das „Zukunftsthema“ Elektromobilität. Über 50 interessierte Fahrer von E-Autos – wie auch solche, die es noch werden möchten – folgten der Einladung zum Themenabend. Organisiert wurde die Veranstaltung mit Unterstützung von Lothar Pfeuffer, Initiator eines „Stammtisch“ für E-Mobilisten. Sebastian Bachmann, Geschäftsführer der chargeIT mobility GmbH aus Kitzingen,



einem Hersteller intelligenter Ladelösungen für Elektrofahrzeuge, referierte über die Möglichkeiten des Lastmanagements, also die intelligent gesteuerte Verteilung von Ladestrom auf mehrere Ladepunkte, sowie die Integration von erneuerbaren Energien.



Design Thinking Workshop bei Jopp. Foto: Simon Enders/Jopp

## Design Thinking Workshop

**BAD NEUSTADT** Gemeinsam mit dem BayernLab in Bad Neustadt (Landkreis Rhön-Grabfeld), Schülern des Rhön-Gymnasiums und zwei Trainern des Zentrums für Digitale Innovationen (ZDI) aus Würzburg gestaltete Jopp zusammen mit Gästen aus anderen Firmen einen Design Thinking Workshop im BayernLab in Bad Neustadt. Der Grundgedanke des Design Thinking ist das Erschaffen von neuen Ideen mit gemischten Gruppen. Design Thinking ist eine systematische Herangehensweise an komplexe Problemstellungen aus allen Lebensbereichen. Nutzerwünsche und -bedürfnisse sowie nutzerorientiertes Erfinden stehen durch stetige Rückkopplung zwischen Entwickler und seiner Zielgruppe sowie einfache Prototypen im Zentrum des Prozesses und bringen prä-

zisnahe Ergebnisse hervor. Mittels dieser Kreativmethode wurde nach Lösungsansätzen für den Megatrend Drohne gesucht, hier speziell für die Lieferdrohne, die Jopp zwischen den Werken zukünftig einsetzen will.

Untersucht wurden mehrere Themenfelder, wie beispielsweise die Gestaltung eines einfachen und sicheren Landplatzes für die Drohnen sowie das Be- und Entladen der Drohnen. Um die ersten entstandenen Ideen abzusichern, wurden Bürger auf der Straße befragt und Geschäftsleute aus Bad Neustadt zu Interviews eingeladen. Am Nachmittag ging es bereits in die erste Entwurfsphase. Die gesammelten Ideen wurden skizziert und erste Prototypen aus Papier, Knete und Lego aufgebaut.

## Sparkassenstiftung fördert gemeinnützige Projekte

**WÜRZBURG** Die Sparkasse Mainfranken Würzburg fördert mit den Erträgen aus insgesamt vier Stiftungen eine Vielzahl von Projekten in der Region. So konnte die Sparkassenstiftung für die Stadt Würzburg im zweiten Halbjahr 2017 mit insgesamt 171.050 Euro 43 Vereine und Organisationen unterstützen. Stellvertretend für alle Stiftungsempfänger wurden Einrichtungen aus Würzburg zu einer symbolischen Scheckübergabe mit Oberbürgermeister Christian Schuchardt (Vorsitzender des Stiftungskuratoriums) in das Beratungszentrum der Sparkasse Mainfranken Würzburg eingeladen.

Würzburgs Oberbürgermeister Christian Schuchardt (Vorsitzender des Stiftungskuratoriums; Mitte) übergab gemeinsam mit dem Vorstandsvorsitzenden der Sparkasse Mainfranken Würzburg, Bernd Fröhlich (l.), einen symbolischen Spendenscheck an die Repräsentanten verschiedener Einrichtungen. Foto: Sparkasse



**fit for JOB!**  
Die IHK-Broschüre für  
ALLE Berufseinsteiger



Sichern Sie  
sich jetzt Ihre  
Talente für  
die Zukunft!

**PRINT  
+  
DIGITAL**

**fit for JOB!** ist das einzige  
offizielle Ausbildungsmagazin  
der IHK Würzburg-Schweinfurt

**Anzeigenschluss:** 28.05.2018  
**Erscheinungstermin:** 27.06.2018

**Jetzt buchen!**

**Ihr Ansprechpartner:**

Rainer Meder  
Tel. 0931 7809970-2  
rainer.meder@  
vmm-wirtschaftsverlag.de  
www.vmm-wirtschaftsverlag.de

## Bauboom treibt Stimmung auf Rekordhoch

**WÜRZBURG** Die Stimmungslage im deutschen Handwerk ist hervorragend. Ausgangs des Winterhalbjahres 2017/18 bezeichneten gut drei Viertel der befragten Betriebe (77,3 Prozent) ihre aktuelle Geschäftslage mit „sehr gut“ oder „gut“. Seit Beginn der Creditreform Konjunkturumfragen im Handwerk vor fast 30 Jahren wurde noch nie ein höherer Wert gemessen. Im Vorjahr hatte mit 68,4 Prozent ebenfalls eine deutliche Mehrheit der Handwerksbetriebe von einer positiven Geschäftsentwicklung berichtet. Bestnoten gab es im handwerklichen Baugewerbe, wo 84,2 Prozent (Ausbau-gewerbe) beziehungsweise 82,7 Prozent (Bauhauptgewerbe) der Befragten die Geschäftslage positiv beurteilten.

Für seine „Exzellente Kundenberatung“ wurde Opti-Wohnwelt vom renommierten Nachrichtenmagazin Focus Money ausgezeichnet. Das Team aus der Filiale Schweinfurt freut sich über das deutschlandweit anerkannte Gütesiegel. Foto: Klaus Schindelmann



## Exzellente Beratung bei Opti-Wohnwelt

**SCHWEINFURT** Das Familienunternehmen Opti-Wohnwelt wurde vom Nachrichtenmagazin Focus Money mit dem Siegel „Exzellente Kundenberatung“ ausgezeichnet. Opti-Wohnwelt erzielte in der wissenschaftlich begleiteten Studie eine Top-Ten-Platzierung. „Wir sind stolz auf dieses hervorragende Ergebnis“, freuen sich Michael und Oliver Föst, Geschäftsführer von Opti-Wohnwelt. Bewertet wurden Service, Beratung, Vertrauen und Kundenzufriedenheit. Das Unternehmen trägt nun das Siegel „Exzellente Kundenberatung 2018 – Deutschland-Test Focus Money“.

## Ostheim jetzt ein Genussort

**OSTHEIM** Punktlandung für Ostheim: Der Luftkurort im Landkreis Rhön-Grabfeld hat eine besondere Auszeichnung erhalten. Ab sofort trägt die Stadt das Siegel „Genussort Bayern“, verliehen durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten.

Das Prädikat würdigt damit die ganzheitliche Herstellung und Vermarktung der zahlreichen ortstypischen Spezialitäten. Anlässlich des 100-jährigen Bestehens des Freistaats will die Regierung mit einem Wettbewerb unter allen bayerischen Gemeinden 100 „Genussorte Bayern“ herausfinden.



Stolz nahm Bürgermeister Ulrich Waldsachs (l.) von Staatsminister Helmut Brunner (r.) die Auszeichnung „Genussort Bayern“ entgegen. Die Verleihung fand in der Residenz in München statt. Foto: Baumgart/STIMELF

## Ersa holt Experten an Bord

**WERTHEIM** Seit vielen Jahren entwickelt und vertreibt die in Heiligenhafen ansässige globalPoint GmbH intelligente Systeme zur Temperaturprofil-Ermittlung in Lötanlagen. Zum Jahreswechsel hat Kurtz Ersa aus dem Landkreis Main-Spessart Anteile der globalPoint GmbH übernommen. Christian John ist weiterhin als

Geschäftsführer verfügbar. Ihm zur Seite stehen wird die zur Geschäftsführerin bestimmte Ingenieurin Viktoria Rawinski sowie ein Team von Mitarbeitern, die für den nahtlosen Fortbestand der Geschäfte von globalPoint hinsichtlich Weiterentwicklung, Lieferung, Ersatzteilabwicklung und Kalibrierservice sorgen werden.

## Informationstage für Schüler

**BAD NEUSTADT** Der Informationskreis der Wirtschaft Rhön (IDW) und die Staatliche Wirtschafts- und Berufsschule Bad Neustadt werden ihren inzwischen schon traditionellen Infotag „Jugend & Beruf“ wieder gemeinsam durchführen. Er steht unter dem Motto „www – wir wollen weiter“. Der Infotag, an dem sich zahlreiche Unternehmen des Landkreises Rhön-Grabfeld präsentieren, gibt Schülern, Auszubildenden und Studenten einen Überblick über die große Zahl der Ausbildungsberufe, die im Landkreis angeboten werden.

Die Wirtschafts- und Berufsschule Bad Neustadt ([www.wsnes.de](http://www.wsnes.de) und [www.bsnes.de](http://www.bsnes.de)) präsentiert sich am Samstag, 21.04.2018 in der Zeit von 10:00 Uhr bis 15:00 Uhr für Schüler aller Schularten. Die ausstellenden Betriebe, Behörden, Pflegeeinrichtungen und Organisationen geben an diesem Tag Einblicke und Auskünfte über die zahlreich von ihnen angebotenen Berufsbilder. Der Infotag findet inzwischen zum 22. Mal statt. In der Wirtschaftsschule werden verschiedene Vorträge angeboten, zu denen auch die Eltern eingeladen sind.

## Ehrenurkunde für die VR Bank Kitzingen eG

**KITZINGEN** 1868 bildete die Gründung eines Spar- und Vorschussvereins den Grundstein für die heutige VR Bank Kitzingen eG. 150 Jahre später ist daraus die größte Personenvereinigung in der Region geworden. Mehr als 23.000 Menschen sind heute Mit-



glied der Genossenschaft. Zum Jubiläum erhielt die Bank jetzt eine Ehrenurkunde der IHK. Radu Ferendino, Bereichsleiter Kommunikation der IHK Würzburg-Schweinfurt, händigte die Auszeichnung an die VR Bank Vorstände Roland Köppl und Thomas Hemrich aus. Am 17. Mai 2018 eröffnet die Ausstellung „150 Jahre VR Bank Kitzingen eG & 200 Jahre Raiffeisen“ in der Kitzinger Rathaushalle. Den vorläufigen Höhepunkt bildet ein Open-Air-Konzert mit Werner Schmidbauer. Der Liedermacher tritt am 21. Juni auf dem Weinfestgelände in Kitzingen auf. Foto: VR Bank

## 90 Jahre Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie

**WÜRZBURG** Die Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie (VWA) Würzburg feiert 2018 ihr 90-jähriges Bestehen. Zu diesem Anlass überreichte Max-Martin W. Deinhard, stellvertretender Hauptgeschäftsführer der IHK Würzburg-Schweinfurt, eine IHK-Ehrenurkunde an den Regierungspräsidenten und Vorsitzenden des VWA-Trägervereins Dr. Paul Beinhofer und an den VWA-Geschäftsführer Volker Knorz. Gegründet im Jahr 1928, widmete sich die Akademie in den Anfangsjahren ausschließlich der Weiterbildung von Beamten, mit Ende des Zweiten Weltkriegs öffnete sie sich auch für Teilnehmer aus der freien Wirtschaft. An drei Standorten in Würzburg, Schweinfurt und Aschaffenburg können Teilnehmer Weiterbildungsmaßnahmen absolvieren. Herzstück der VWA ist seit vielen Jahrzehnten die berufsbegleitende Weiterbildung zum „Betriebswirt (VWA)“, in der Teilnehmer innerhalb von rund drei Jahren

wirtschaftswissenschaftliches Know-how erwerben. Ab April 2018 bietet die VWA Würzburg außerdem ein berufsbegleitendes Studium zum „Bachelor of Arts Business Administration“ an. Bewerber brauchen dafür nicht unbedingt Abitur, wie Geschäftsführer Knorz erläuterte: „Wir stehen allen Interessierten offen, die über einschlägige Berufserfahrung verfügen und sich weiterbilden möchten.“ Neben der Handwerkskammer und den unterfränkischen Städten und Landkreisen ist auch die IHK Würzburg-Schweinfurt Mitglied im VWA-Trägerverein.



Dr. Paul Beinhofer (Mitte) und Volker Knorz (l.) freuen sich über die IHK-Ehrenurkunde aus den Händen von Max-Martin W. Deinhard (r.). Foto: Johannes Hardenacke



## 25 Jahre DVS Schneider

**HÖCHBERG** Die Druck- und Werbeagentur Schneider aus Höchberg (Lkr. Würzburg) feierte kürzlich ihr 25-jähriges Jubiläum. Das Angebotsportfolio der Agentur ist breit gefächert: von der Logoentwicklung über die Prospektgestaltung bis hin zu technischen Dokumentationen, Schildern, Aufklebern, Textildruck und Beschriftungen aller Art. Inhaber Stefan Schneider: „Wir sind stolz auf unsere Entwicklung von der Grafikerstellung, Beschriftungen, Internet, Digitaldruck und Drucksachen aller Art bis zum Workshop“. Foto: DVS



Zeitsprünge in  
Mainfranken

## 25 Jahre dh-focus GmbH

**ZEIL AM MAIN** Vor 25 Jahren gründete Dietmar Herrnleben zusammen mit seiner Frau Birgit die Dietmar Herrnleben Vertriebs-GmbH. Zweck des kleinen Handelsunternehmens in Zeil im Landkreis Haßberge war der Vertrieb von Arbeitsstühlen und Arbeitsplatzmatten. Nach den ersten schwierigen Anfangsjahren wurde der Kundenstamm erweitert, bis heute sieben Mitarbeiter eingestellt und weitere Produkte aus dem Bereich der Betriebsausstattung aufgenommen wurden. Die Büro- und Lagerflächen wurden auf ein Vielfaches erweitert und es wurde eine Montagewerkstatt eingerichtet. Eine von Sohn Stefan eigens für das Unternehmen programmierte Software ermöglicht heute eine schnelle und flexible Auftragsbearbeitung sowie eine sichere und stets aktuelle Verwaltung der Lagerbestände.

## 25 Jahre Weinverkauf Koch

**RETZSTADT** Das 25-jährige Bestehen des Retzstadter Weinverkaufs Koch (Lkr. Würzburg) feierten die Inhaber Hermann Koch und seine Ehefrau Monika Koch, im Bild als Aussteller auf der Grünen Woche in Berlin. *Foto: Weinverkauf Koch*



Zeitsprünge in Mainfranken

## 20 Jahre Gemini Projekt Werbeagentur

**WÜRZBURG** Kürzlich feierte der Würzburger Grafiker André Weber sein 20-jähriges Jubiläum: Unter dem Namen „Gemini Projekt Werbeagentur“ (**geminiprojekt.de**) arbeitet er zusammen mit seinem Zwillingenbruder Mario an kreativen Ideen für Werbung über Bildgestaltung bis Musik. Aus Liebe zu seiner Heimatstadt Würzburg brachte er 2005 außerdem den Würzburg-Aufkleber und diverse Würzburger Weihnachtskarten heraus.



Foto: geminiprojekt



Rund 100 Gäste aus der Wirtschaft nahmen am Festakt teil. *Foto: BNI*

## Wer gibt, gewinnt

**WÜRZBURG** Im Februar 2008 hatte sich in Mainfranken eine Gruppe an Unternehmern zusammengefunden, die sich nun seit zehn Jahren erfolgreich gegenseitig an Kunden und Geschäftspartner weiterempfehlen. Die Idee BNI (Business Network International) hatte damit eine Heimat in der Region gefunden.

Anlässlich dieses Jubiläums fand am 8. März im Maschinenhaus auf dem Bürgerbräu-Areal in Würzburg ein Festakt mit rund 100 Gästen aus der Wirtschaft statt. Das Chapter Silvaner war das erste

in der Region Mainfranken und besteht aktuell aus 31 Mitgliedern unterschiedlicher Branchen und Unternehmensgrößen. Die Besonderheit dabei ist, dass jede Branche im Chapter nur einmal vertreten ist. Es gibt also nur einen Versicherungsmakler, Dachdecker oder Steuerberater. Die Exklusivität sichert den Unternehmen besondere Vorteile.

Insgesamt konnten die Mitglieder des Chapters Silvaner seit ihrer Gründung 19.166 Empfehlungen untereinander vermitteln.

## Inserentenverzeichnis

Anwaltskanzlei Oliver Wanke	48	Gillig & Keller	81	MSB GmbH & Co. KG	54
AOK Würzburg/Schweinfurt – Die Gesundheitskasse	38	Golfplatz Würzburg GmbH	39	NürnbergMesse GmbH	21
Arnold Schwerlast GmbH & Co. KG	38	Grimm GmbH Spedition	58	Pink GmbH Thermosysteme	59
Audioladen HiFi TV & Heimkino	37	H. Steinhardt GmbH	57	Planen-Wehner GmbH	50
Aumüller Robert	46	Hans Schachinger GmbH	15	Raiffeisenbank Main-Spessart eG	45
BayBG Bayerische Beteiligungsgesellschaft mbH	U4, 47	HARTMANN SCHULZ PARTNER	81	Region Mainfranken GmbH	61
Beckhäuser Personal & Lösungen	OBF	i can Eckert communication GmbH	52	Regnauer Fertigbau GmbH & Co. KG	31
BID Bayerischer Inkasso Dienst AG	OBF	INOSYS GMBH	53	rockenstein AG Internet-Service-Provider	7, 53
BIEBER + MARBURG GMBH + CO. KG	56	IWM Autohaus GmbH	5	Röder HTS Höcker GmbH	81
Creditreform Würzburg Polyak KG	46	JR Management Services & Qualifizierung	OBF	Schaumstoff Wilfried Wegerich GmbH	81
D.V.S. Werbung	81	Karl Fischer GmbH & Co. KG	81	Sparkasse Mainfranken Würzburg	36
Dr. Schulte Dr. Humm & Partner	29	Kühnel Werbetechnik	51	Steinmetz Einrichtungen GmbH	37
engelbert strauss GmbH & Co. KG	62	Labus Wasserstrahl-Technik GbR	OBF	Therme Erding Service GmbH	U2, 62
Eschenbach Zeltbau GmbH & Co. KG	81	MAILFIX GmbH	OBF	TOP-Werbemittel GmbH	23
Gebr. Markewitsch GmbH	81	Mainfrankensäle GmbH	41	WEGMANN automotive GmbH & Co. KG	42
Gerryland AG	49	MAIEngineering GmbH	60	Wolf System GmbH	81
		Marketing-Club Mainfranken e.V	19	Würzburger Pflasterbau GmbH	41
		MK-Kalibrierlabor GmbH	55		

Bitte beachten Sie die Beilagen der Kunden Region Mainfranken GmbH, Flughafen Nürnberg GmbH, Beranek Management GmbH, engelbert strauss GmbH & Co. KG und Wortmann AG.

Hallen- und Gewerbebau

Hallenbau - Gewerbebau - Stahlbau

von der Idee zum fertigen Projekt  
komplett aus einer Hand



[www.gilligundkeller.de](http://www.gilligundkeller.de)

Gillig + Keller GmbH | Am Brünlein 1 | 97215 Uffenheim | Tel.: 09842 / 9828-0 | Fax 09842/9828-82

Datenträgervernichtung

Vernichtung von Aktenordnern, CDs, Festplatten und mehr!

[www.sichere-datentraegervernichtung.de](http://www.sichere-datentraegervernichtung.de)

Akustik-Optimierung

RAUMKLANG-VERBESSERUNG  
FÜR WOHNRAUM UND BÜRO



0931-35979930 - [www.schaumstoffe-wegerich.de](http://www.schaumstoffe-wegerich.de)

Lagerzelte

Zelthallen - Stahlhallen



Zelt- und Hallenbau

**ESCHENBACH**

Temporäre Architektur

ZELTE · HALLEN · BÜHNEN



[www.eschenbach-group.com](http://www.eschenbach-group.com) | [info@eschenbach-zeltbau.de](mailto:info@eschenbach-zeltbau.de)

Full-Service-Agentur



Anzeigenbeispiel

Größe: 45 x 25 mm  
Preis: 75,- EUR

Fertigbau

**HALLEN**

INDUSTRIEBAU & GEWERBEBAU



Von der Planung & Produktion bis zur schlüsselfertigen Halle!



WOLF SYSTEM GMBH  
Am Stadtwald 20 | 94486 Osterhofen  
09932/37-0 | [gbi@wolfsystem.de](mailto:gbi@wolfsystem.de)  
[WWW.WOLFSYSTEM.DE](http://WWW.WOLFSYSTEM.DE)



Maschinentransport



Gebr. Markewitsch GmbH Standorte:

Nürnberg: 0911-962880 • Schweinfurt: 09721-65020 • Bamberg: 0951-7002551  
Würzburg: 0931-619770 • Coburg: 09561-82980 • Roth: 09172-667304

Transporte • Kran • Schwergut • Montagen • Bühnen  
[www.gebr-markewitsch.de](http://www.gebr-markewitsch.de)

Sachverständigenbüro für Bau und Immobilien

**IMMOBILIEN  
BEWERTUNG**

Steuerliche Anlässe · Gewerbegutachten



**HARTMANN SCHULZ PARTNER**

Die Sachverständigen für Bau und Immobilien

Annastraße 28 · 97072 Würzburg · Tel. 0931 705070-0  
[www.hartmann-schulz-partner.de](http://www.hartmann-schulz-partner.de)

**REGIONAL UND RELEVANT.**

[www.B4BMAINFRANKEN.de](http://www.B4BMAINFRANKEN.de)



**EIN AUGE AUF MAINFRANKEN:** Im Botanischen Garten zu Würzburg.

Gesehen von Gabriele Hain.

**TITELTHEMA 05/2018:**  
**Verkehr und Logistik**

Redaktionsschluss: 10.04.2018  
Anzeigenschluss: 24.04.2018  
Druckunterlagenchluss: 26.04.2018  
Erscheinungstermin: 05.05.2018



Lesen Sie die WiM mobil mit der App.

Anzeigenkompendium des vmm wirtschaftsverlags

**MAINFRANKEN EXKLUSIV**

**Regionalspecial Kitzingen**

Unter anderem als weitere Themen:

- Verpackung & Papier
- Sicherheit & Arbeitssicherheit
- Personaldienstleister & Zeitarbeit
- Made in Mainfranken

**Herausgeber**

**INDUSTRIE- UND HANDELSKAMMER  
WÜRZBURG-SCHWEINFURT**

Mainaustraße 33, 97082 Würzburg  
Telefon 0931 4194-0, Telefax 0931 4194-100  
www.wuerzburg.ihk.de

**REDAKTION - IHK**

Radu Ferendino, Telefon 0931 4194-319  
E-Mail: wim@wuerzburg.ihk.de  
ISSN 0946-7378  
Johanna Breitenbach, Marcel Gränz

**REDAKTION -  
VMM WIRTSCHAFTSVERLAG**

Elmar Behringer  
Ursulinergasse 3, 97070 Würzburg  
Telefon 0931 4194-565, 0931 460 77 535  
elmar.behringer@vmm-wirtschaftsverlag.de

**FREIE MITARBEITER DER REDAKTION**

Dr. Bernhard Rauh, Hans-Peter Hepp,  
Andreas Brauns, Rudi Merkl, Günter Weislogl,  
Gerd Schaar

**Verlag**

**VMM WIRTSCHAFTSVERLAG  
GMBH & CO. KG**

Ursulinergasse 11, 97070 Würzburg  
Telefon 0931 780 99 70-0  
Telefax 0931 780 99 70-9  
www.vmm-wirtschaftsverlag.de

**GESCHÄFTSFÜHRER**

Andres Santiago, Renate Dempfle

**ANZEIGENLEITUNG**

Daniela Obst  
daniela.obst@vmm-wirtschaftsverlag.de  
Telefon 0931 780 99 70-1

**MEDIABETREUUNG**

Rainer Meder, Telefon 0931 780 99 70-2  
rainer.meder@vmm-wirtschaftsverlag.de

**LAYOUT**

Cornelia Anders

**BILDNACHWEISE**

**Titelbild:** Aktion Plagiarius e.V.  
**Exklusiv:** Lichtspieler; Kulturamt Gemeinde Veitshöchheim; savings/getty images; cosmin4000/istock; chombosan/istock; Ryan McVay/DigitalVision/fotolia; vizualni/istock; MaksymPoriechkin/istock

**DRUCK UND VERTRIEB**

Vogel Druck & Medienservice,  
97204 Höchberg, gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier

**ERSCHEINUNGSWEISE**

jeweils am 5. des Monats  
verbreitete Auflage: 13.430 Exemplare  
▲ (4. Quartal 2017)

Der Bezug der IHK-Zeitschrift erfolgt im Rahmen der grundsätzlichen Beitragspflicht als Mitglied der IHK.Wirtschaft in Mainfranken ist das offizielle Organ der IHK Würzburg-Schweinfurt und wird IHK-zugehörigen Unternehmen auf Wunsch im Rahmen ihrer

Mitgliedschaft ohne besondere Bezugsgebühren geliefert. Mit Namen oder Zeichen versehene Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der IHK Würzburg-Schweinfurt wieder. Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte besteht keine Gewähr auf Veröffentlichung. Haftung für Druckfehler ausgeschlossen, soweit dies nicht auf Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit beruht.

Die in der Zeitschrift veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieser Zeitschrift darf ohne schriftliche Genehmigung der Redaktion in irgendeiner Form reproduziert oder in Maschinen, insbesondere Datenverarbeitungsanlagen, übertragen werden. Auch die Rechte der Wiedergabe durch Vortrag, Funk- und Fernsehsendungen bleiben vorbehalten. Jede im Bereich eines gewerblichen Unternehmens hergestellte oder benützte Kopie dient gewerblichen Zwecken gemäß § 54 (2) UrhG und verpflichtet zur Gebührenzahlung an die VG Wort, Goethestraße 49, 80336 München.





**Dr. Heinrich Schaller,**  
Vorstandsvorsitzender  
Raiffeisenlandesbank  
Oberösterreich AG

„Süddeutschland ist eine der dynamischsten Wirtschaftsregionen in Europa und ein wichtiger Markt für uns. Mit der intensiven Begleitung zahlreicher Unternehmen mit zukunftsorientierten Finanzierungsmodellen setzen wir starke Wachstumsimpulse für den deutschen Mittelstand.“

Vorbereitung macht vieles einfacher. Im Beruf, im Privaten, wie auch bei den Finanzen. Nur die Bank mit der besseren Vorbereitung bringt ihren Kunden Wettbewerbsvorteile. Die Raiffeisenlandesbank Oberösterreich unterscheidet sich von anderen Banken durch die Qualität der Vorbereitung. Der deutsche Mittelstand braucht starke Finanzpartner, die vordenken. Denn nur wer vorher nachdenkt, kann nachher vordenken. Bei uns sind Sie in den besten Händen – wir sind bereit. Die vorbereitete Bank.  
**www.B4BMAINFRANKEN.de** ist für uns ein wichtiger regionaler Partner für Wirtschaftsnachrichten.

**REGIONAL  
UND  
RELEVANT.**

**Dipl.-Bw. (FH) Ralf Köhler, LL.M.,**  
RAIFFEISENLANDESBANK OBERÖSTERREICH  
Aktiengesellschaft  
Leiter der Niederlassung Würzburg

# Korrekt messen, kann die Welt verändern.

„Drin oder nicht drin?“, diese Frage hat 1966 die Welt bewegt. Mess-Fragen, die „die Welt verändern“, spielen heutzutage in einer anderen Liga. Längst bewegen sie sich im Mikrometerbereich einer „Industrie-4.0-Welt“. Da wo die Antworten heute  $\mu$ -Big sind und eben nicht mehr nur „müßig“. Führend in dieser Welt der Tausendstel-Millimeter-Vermessung ist die Wenzel Präzision GmbH.

Bei der Finanzierung des erfolgreichen Wachstumskurses setzt die Wenzel Präzision GmbH auf Beteiligungskapital der BayBG.



## Sie wollen:

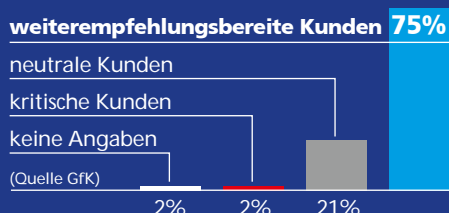
- Ihr Unternehmen vergrößern?
- Ein Unternehmen gründen?
- Ein bestehendes übernehmen?

**Nutzen Sie Ihre Chancen.  
Mit Beteiligungskapital.  
Mit der BayBG.**

Weitere Informationen:  
[Alois.Boesl@BayBG.de](mailto:Alois.Boesl@BayBG.de)  
[Franz.Ostermaier@BayBG.de](mailto:Franz.Ostermaier@BayBG.de)  
[www.baybg.de](http://www.baybg.de)



## 500 Unternehmen haben mit der BayBG messbar mehr Erfolg



Eine Studie des Nürnberger Forschungsinstituts GfK weist beim Thema „Kundenzufriedenheit“ **höchste Werte für die BayBG** aus. Die GfK selbst spricht von Rekordwerten. Die Kunden der BayBG heben Verlässlichkeit, Kundennähe, Langfristorientierung und das hohe Mitarbeiterengagement ganz besonders hervor.

